

Wir sind **VRM**

Fühle deine Stadt. **Wiesbaden.**

# sensor



Juni 2025 Nr.131

**VISION & WIRKLICHKEIT** FASZINATION GLAS **FESTIVALS**  
SOMMERFESTSPIELE **FASANERIE** FREUDE AN DER FARBE

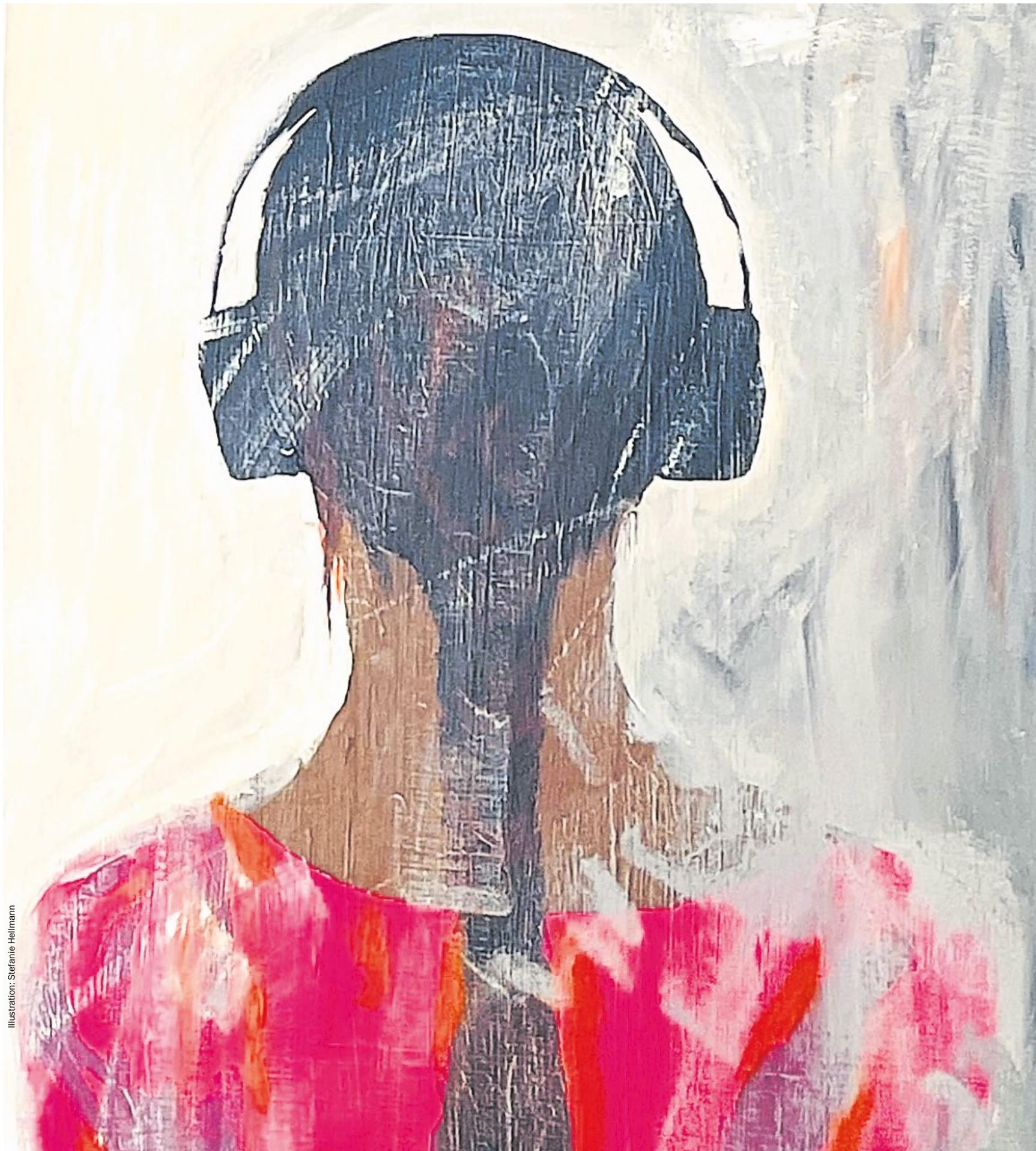


Illustration: Stefanie Hellmann

spaß | freude | gemeinsam | gutes tun  
finde dein ehrenamt in wiesbaden



# wi-do-it<sup>®</sup>

---

## wiesbadener engagement messe 2025

engagement-  
angebote

themenbezogene  
ausstellerstände

vorträge &  
informationen

# 28.06.2025

Eintritt frei

10 - 16 Uhr

RheinMain

CongressCenter



# wi-do-it.de

powered by

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Friedrichstraße 32 | 65185 Wiesbaden | T 0611 609 776 95 | info@fwz-wiesbaden.de

Förderer:



Wiesbadener  
Volksbank



RheinMain  
CongressCenter



Willkommen im Club



## Editorial

### Whoop whoop, Wiesbaden!

Es ist Juni! Die Straßen flimmern, der Asphalt klebt – und irgendjemand hat irgendwo wieder irgendeine Baustelle aufgemacht. Auf dem Weg aus dem Freibad oder in den Feierabend sitzt du in einem überfüllten Bus ohne Klimaanlage im Stau. Wenn du überhaupt einen Bus erwischst. Diese Stadt ist verrückt – und wunderschön! Wobei: Wiesbaden ist keine Stadt – es ist ein Zustand. Ein Paradoxon mit Parkgebühren. Die stadtgewordene Brötchentaste. Es ist, als ob jemand an einer der Baustellen Champagnergläser, Skateboards, Turntables und neuen Bembel Apfelwein in den Betonmischer wirft und dann laut ruft: KULTURHAUPTSTADT! Willkommen im wunderbaren Wiesbaden-Wahnsinn, willkommen zur Juni-Ausgabe – dem einzigen Heft, das du brauchst, um im Sommer stabil zu bleiben.

Der Verkehrsentwicklungsplan 2030 klingt nach Fortschritt: mehr Radwege, smarter Nahverkehr, weniger

Abgase. Aber hey – wir sind in Wiesbaden! Also brauchen wir erstmal ein paar Gutachten über ein paar andere Gutachten. Und währenddessen explodiert der Staupegel auf allen Achsen. Aber keine Sorge – der neue E-Bus steht schon fast in der Warteschlange zur Zulassung. Fast. Aber gut – der stände aktuell auch nur mit allen anderen im Stau. Honni soit qui mal y pense, denkt man sich vielleicht als neutraler Betrachter, wenn man an die gescheiterten Pläne zur City-Bahn denkt. Aber bitte! Nicht hitzig werden jetzt! Man sagt ja nix, man redet ja nur davon.

Wovon wir hier auch reden, sind zwei aktuelle Ausstellungen mit mächtig Potenzial. Zum einen präsentieren wir einen Einblick in die Ausstellung „Ich werden nicht schweigen“ im Kusntheus (das ist übrigens oben auf dem Schulberg!). Comics, Graphic Novels mit Haltung, mit Zeichen gegen das Vergessen. Vier Künstler:innen zeigen, wie Erinnerung gezeichnet wird – schmerzhaft, politisch, grandios. Keine Ausreden, hingehen! Der Künstlerverein Walk-

mühle hat sich die Hochschule für Gestaltung aus Offenbach ins Haus geholt. Die Ausstellung „Intercity“ ist urban, wütend – und klug. Es geht um Vandalismus, um Raum, um Stadt. Und darum, dass Kunst manchmal kratzen muss. Unbedingte Empfehlung! Und wenn man eh schon draußen unterwegs ist, dann spült doch bitte noch ein paar schmale Euros und die Kulturkassen. Ihr wisst ja: Der Haushalt gibt's sonst nicht her! Es gibt ein paar richtig gute Festivals – zeigen wir euch auch hier im Heft! In Sonnenberg inszeniert das Kuenstlerhaus43 die Sommerfestspiele – und wir fragen uns: Wie schaffen die eigentlich aktuell den Spagat zwischen Orga und Überleben?

Das ist halt alles Wiesbaden. Und das alles ist sensor. Wer jetzt noch nicht draußen ist, sitzt wahrscheinlich einfach nur noch im Bus.

Wir sehen uns uff de Gass!

Christian Struck  
Wiesbaden-Ultra



((( 6



((( 20



((( 23

## Impressum

### VRM GmbH & Co KG

Anschrift:  
Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz  
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HRA 535  
pHG: VRM Verwaltungs-GmbH,  
Geschäftsführer: Joachim Liebler

**Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:**  
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (100%)

### Objektleitung

#### (Redaktions- & Anzeigenleitung)

Christian Struck (Verantwortlich)  
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden  
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243  
[www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)  
[hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)

**Anzeigenverantwortlich:** Melanie von Hehl

### Layout/Satz

VRM/Leonie Hamm und Jennifer Piroth

**Titelbild** Stefanie Hellmann

### Mitarbeiter:innen dieser Ausgabe

**Text** Anja Baumgart-Pietsch, Anna Engberg, Julia Brüder, Hendrik Jung, Dorothea Rector, Falk Sinß, Etan Unglaube, Hendrik Heim, Arne Landwehr, Selma Unglaube

**Foto/Illustration** Marc „King Low“ Hegemann, Arne Landwehr, Kai Pelka, Nele Prinz, Samira Schulz, Frank Meissner, Veranstalter und Herstellerfotos, Repro / ISDN Team

**Termine** [termine@sensor-wiesbaden.de](mailto:termine@sensor-wiesbaden.de)

**Redaktionsschluss:** 15. eines Vormonats

**Anzeigenschluss:** 20. eines Vormonats

### Verteilung

VRM Logistik GmbH  
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

### Druck

VRM Druck GmbH & Co. KG  
Alexander-Fleming-Ring 2  
65428 Rüsselsheim

### Social Media

[www.facebook.com/sensor.wi](https://www.facebook.com/sensor.wi)  
[www.instagram.com/sensor\\_wiesbaden](https://www.instagram.com/sensor_wiesbaden)  
[tiktok.com/@sensor\\_wiesbaden](https://tiktok.com/@sensor_wiesbaden)

### Wir danken unseren Förderabonnenten

Anouschka Erny-Eirund, Andrea Baermann, Ulla Bai, Andreas Bareth, Lars Bauer, Samantha Belea, Silvia Bergmann, Sven Biernath, Peter Bläher, Beate Bödeker-Kenke, Michael Brandt, Ulrich Chilian, Dennis Centner, Maria Regina Dahl, renna deluxe, Sabine Drotleff, Rolf Engels, Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Pia Fabian, Fauth & Gundlach GmbH, Janina Fersini, Flow Working, David Geisberger, Christine Giani, Lydia Goll, Daniel Groß, Jutta Gruszka, Barbara Haase, HANKEWICZ Elektro- und Lichttechnik, Rolf Hedtke, Heike Hientzsch, Mira Hill, John Hillebrand, Sascha Hillingshäuser, Bernd Hofmann, Kerstin Hennig, Christiane Jahn, Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Kristina Krämer, Alexander-Kim Hardt, Susanne Jensen, Anna Kenison, Kerstin Kiel, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Alexander Koch, Kochwerkstatt Wiesbaden, Lorenzo, Meike Körner, Karsten Krämer, Sabine Krug, Franka Lenz, Dunja Lützenkirchen, Samater Liban, Petra Lutz, Ronny Maritzen, Gabriela Mizerska, Anja Müller-Schick, Helmut Müller, Sibylle Naumann, Jessica Odenwald, Alrun Piur, Familie Popp, Gwendolyn SierckeTiefel, Sven Moritz, Michaela Reuthe, Leonie Ri, Anna Ripka, Andreas Rimello, Janine Sanchez, Helga Schuler, Dirk Scharhag, Vanessa Schoof, Ute Schmidt, Bettina Schreiber, Corinna Siede, Markus Stein, Sandra Steinbach, Kerstin Stephan, Marie-Luise Stoll-Stephan, Ulrike Stimpel, SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH, Cornelia Trapp, Anton Trexler, Jens Uhlherr, Sabine van Ender, Angela Vockel, Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zaremba

[www.sensor-wiesbaden.de/abo](http://www.sensor-wiesbaden.de/abo)

## Inhalt

- 6))) **Zwischen Vision und Wirklichkeit**  
Ein Einblick in die aktuelle Stadtplanung
- 10))) **Waldrapp im Anflug**  
Aktuelle Entwicklungen in der Fasanerie
- 12))) **#meet the Artist**  
Stefanie Hellmann
- 14))) **Faszination Glas**  
Océane Reintgen im Porträt

- 16))) **Freude an der Farbe**  
Ein Selbstversuch im MRE
- 18))) **Interview** Kulturkaufhaus vor dem Aus
- 20))) **Ohren auf** Festivals der Region im Überblick
- 22))) **Ein leiser Triumph**  
Kuenstlerhaus inszeniert Sommerfestspiele in Sonnenberg
- 23))) **Intercity Künstlerverein**  
Walkmühle zeigt Ausstellung in Kooperation mit der HfG Offenbach

- 36))) **2x5 Jürgen Strasser,**  
Manager der Wiesbadener Fototage
- 40))) **Der große Test**  
Radrouten in der Region
- 42))) **Gezeichnete Erinnerungen**  
Graphic Novels im Kunsthaus
- 45))) **Geschäft des Monats**  
Livenza Mode



## Die Welt braucht nicht noch einen #CoupleGoals-Post.

Sie braucht Studierende mit „a couple of goals“.

Die Welt braucht dich.  
Bewirb dich jetzt für ein Studium:  
[hs-rm.de](http://hs-rm.de)



## #Wlticker



Nicht/s verpassen! Neues rund um Wiesbaden immer auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)



### Aus für die Filmbewertungsstelle

Nach fast 74 Jahren wird die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) im Schloss Biebrich zum 31. Dezember 2025 geschlossen. Grund ist ein gescheitertes Finanzierungsmodell. Schluss mit dem renommierten Gütesiegel „besonders wertvoll“. Ein Rettungsanker wäre, die FBW an einem anderen Standort weiterzuführen - \*räusper\*Caligari, Murnau\*räusper\*.

gestaltung der Straße. Der zuständige Ortsbeirat hat sich bereits auf eine Variante festgelegt. Geht mal hin und schaut euch dieses Kleinod mal an! Mehr dazu findet ihr auch ausführlich in der Ausgabe Juli/August!

### Neue Sommer-Frise aus Sevilla?

Das Staatstheater Wiesbaden hat bereits den neuen Spielplan präsentiert. Die neue Spielzeit steht unter dem Motto „Wir müssen reden“ und legt den Fokus dabei auf den demokratischen Diskurs. Damit befinden wir uns schon knietief in der Politik der ersten Person, ältere Semester werden sich entsinnen. Die Diskussion ist richtig und wichtig, Teilnahme strengstens empfohlen! Auch aus einem älteren Semester stammt der Stoff von Rossinis „Barbier von Sevilla“. Neu ist allerdings die besondere Inszenierung: Regisseur Nikolaus Hbjan kombiniert Oper und Puppenspiel zu einem verspielten wie virtuoseren Erlebnis.

### Sommermarkt auf dem Mau-Platz

Vom 1. Juni bis zum 31. August lädt der Sommermarkt auf dem Mauritiusplatz zum gemütlichen Verweilen ein – ein Satz aus dem Horrorkabinett des Journalismus. Fehlt nur noch: Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Und das stimmt ja auch. Geboten werden kulinarische Spezialitäten, Live-Musik und ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Eine Reise durch Europa“.

### Was geht am Kiezgarten?

Am 16. Mai ist der neugestaltete Sedanplatz im Westend – endlich – feierlich eröffnet worden. Highlight ist der nun offene Kesselbach, der für ein angenehmes Mikroklima sorgen soll. Schnappt euch auf jeden Fall auch die Doppelausgabe Juli/August – da gehen wir im Detail auf die Umgestaltung von Plätzen in Wiesbaden ein!

### Halbhüftiges Parken?

Ungeachtet der Frage, was der technische Terminus „halbhüftig“ bedeutet – die Nerostraße soll im Sommer verkehrsberuhigt werden. Im Gespräch ist hier Tempo 20, versetztes Parken und eine Um-

### Filme unterm Sternenhimmel

Das 27. Open Air Filmfest in den Reisingeranlagen geht vom 26. Juni bis zum 19. Juli mit ausgewählten Filmen der vergangenen Kinosaison an den Start. Im Programm befinden sich ein breites Angebot von bewegenden Dramen über charmante Komödien bis hin zu außergewöhnlichen Dokumentationen und Kurzfilmen. Der Eintritt ist frei, die Bilderwerfer-Bar öffnet ab 19 Uhr, Filmbeginn ist mit Einbruch der Dunkelheit. Bringt was Gemütliches zum Sitzen mit!

Foto: René Vigneron

# Ich werde nicht schweigen!

22.05.  
13.07.  
2025

Gezeichnete Erinnerung im Gomic



Hannah Brinkmann  
Tobi Dahmen  
Nora Krug  
Birgit Weyhe

[www.wiesbaden.de/kunsthau](http://www.wiesbaden.de/kunsthau)

Schulberg 10 | 65183 Wiesbaden

WIESBADEN  
Kulturamt



KUNSTHAUS  
Wiesbaden

## StraßenSchnappSchuss

SUSANNE (SUSHI) FREY (47 JAHRE), KICKBOX-TRAINERIN



### Wo kommen Sie gerade her und wo gehen Sie jetzt hin?

Ich komme gerade von zu Hause und bin jetzt auf dem Weg ins LadyFitness, um ein Kickbox-Training zu geben. Das ist ein fester Bestandteil meines Tages und macht mir jedes Mal großen Spaß.

### Sie arbeiten ja in einem Fitnessstudio – was ist das Schönste an Ihrem Arbeitsalltag dort?

Ich liebe es, Frauen zu trainieren. Für mich ist es die absolute Erfüllung, zu sehen, wie die Frauen durch den Sport aufblühen. Es ist einfach schön, ihre Entwicklung mitzerleben – sowohl körperlich als auch mental. Besonders freut es mich, wenn sie regelmäßig wiederkommen und ich beobachten kann, wie sie immer stärker und selbstbewusster werden.

### Wenn Sie den ganzen Tag in Bewegung sind – haben Sie dann selbst überhaupt noch Lust auf Sport nach Feierabend?

Ja, auf jeden Fall! Ich stehe morgens schon um fünf Uhr auf, um mein eigenes Training zu absolvieren. Da ich tagsüber viele andere trainiere, ist es mir besonders wichtig, auch mich selbst fit zu halten. Außerdem habe ich ein großes Ziel vor Augen: Ich plane, über Crowdfunding mein eigenes Fitnessstudio zu eröffnen – einen Raum speziell für Frauen, in dem sie Kampfsport ausüben und generell Krafttraining machen können.

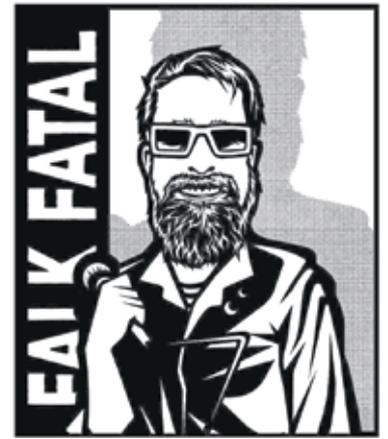
## Falk Fatal

BELEBT DIE INNENSTADT

Das ehemalige Kaufhof-Gebäude steht seit Jahren leer, die ehemalige Sportarena ebenfalls. Die Citypassage ist nur noch eine Erinnerung, die auf Nostalgieseiten zu bewundern ist. Das Walhalla wird vermutlich für immer leer stehen bleiben. Und wenn doch irgendwann einmal etwas mit dem Leerstand passiert, ist dort erst einmal Baustelle. Die Feststellung, dass die Fußgängerzone schon bessere Zeiten erlebt hat, ist nicht allzu gewagt. Bei den politisch handelnden Personen sollten die Alarmglocken schrillen, wenn sie es nicht längst schon tun. Denn: Heruntergekommene Fußgängerzonen fördern rechtspopulistische Parteien. Zu diesem Ergebnis kommen die drei Wirtschaftswissenschaftler Thiemo Fetzter, Jacob Edenhofer und Prashant Garg. Das Forschertrio ging der Frage nach, ob es einen Zusammenhang zwischen leer stehenden Geschäften in den Fußgängerzonen englischer Kommunen und dem Anstieg der rechtspopulistischen United Kingdom Independence Party (UKIP) gibt. Demnach führte eine Zunahme des Leerstands um zehn Prozentpunkte zu einem durchschnittlichen Anstieg der UKIP-Stimmenanteile um knapp zwei Prozentpunkte. In Deutschland begann der Aufstieg der rechtsextremen AfD besonders in Regionen, die wirtschaftlich abgehängt sind und deren Interessen in der Öffentlichkeit wenig Gehör finden.

Der Strukturwandel des Einzelhandels – der Onlinehandel löst das Ladengeschäft ab – kommt erschwerend hinzu und lässt soziale Treffpunkte verschwinden. Das mindert nicht nur die Lebensqualität, sondern hat auch Sekundäreffekte wie sinkende Immobilienwerte zentral gelegener Häuser, die für zusätzlichen Unmut auf die handelnde Politik sorgen.

Doch was kann die Stadtpolitik gegen den Verfall unternehmen? Die Forscher haben hier eine eindeutige Empfehlung. Die Stadtpolitik sollte nicht nur auf große Investitionsprojekte setzen, deren Planung und Vorlauf bis zum ersten Spatenstich allein schon Jahre dauern kann. Beispiel Citypassage: Die steht seit 2015 leer. Stattdessen soll dort ein neues Wohn- und Gewerbequartier entstehen, die Mauritius-Höfe. Falk Fatal, also rund zehn Jahre spä-



ter, wurde die Baugenehmigung erteilt, bis 2028 soll das neue Quartier fertiggestellt sein. Das Walhalla steht seit 2017 leer und hat gute Chancen, ebenfalls bald das zehnjährige Leerstands Jubiläum zu feiern.

Die Wirtschaftswissenschaftler empfehlen deshalb, dass die Politik sich nicht nur auf langfristige Großprojekte konzentrieren sollte, deren Nutzen erst in vielen Jahren spürbar wird, sondern auch auf solche, die kurzfristig zu einer Wiederbelebung führen. Das reduziert den Unmut in der Bevölkerung und macht sie weniger empfänglich für Populismus. Und, wenn die ersten Punkte schon nicht Motivation genug sind, es erhöht die Chancen auf eine Wiederwahl – denn wer nicht liefert, wird irgendwann abgewählt.

Mehr Falk Fatal: Saure Äpfel im Nizza des Nordens – die ersten 100 sensor Kolumnen. Edition Subkultur. ISBN: 978-3-948949-24-2

### Rekordstadt Wiesbaden



300.089 Einwohner konnte die Stadt Wiesbaden am 31. Januar 2025 vermelden. Und jeder von ihnen ist namentlich zumindest dem Melderegister bekannt. Und die Top Ten der häufigsten Nachnamen? Unangefochten auf Platz 1 liegen alle Einwohnerinnen und Einwohner mit dem Namen Müller am Klingelschild: 1.560 Personen heißen so. Es folgen 1.282 Mal Schmidt und 1.035 Mal Schneider auf den Plätzen 2 und 3. Und dann gibt es noch viele Wagner (824), Becker (774), Schäfer (717), Weber (629), Fischer (544), Schmitt (489) und Klein (458) in der Stadt.

Welche Rekorde kennen Sie? Mail an [hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)



# Zwischen Vision und Wirklichkeit

IRRUNGEN UND WIRRUNGEN DER STADTPLANUNG

Text: Christian Struck

Fotos: Christian Struck, Jörg Halisch, Lukas Görlach

Wiesbaden ist eine Stadt im Wandel – oder will es zumindest sein. Der Wille zur Mobilitätswende ist da, die Pläne sind ambitioniert, die Realität bleibt oft zäh. Zwischen Fahrradförderung, Nahverkehrsvisionen, Verkehrsinfarkt, Ladepunktenotstand und Bürgerfrust bewegt sich die hessische Landeshauptstadt im Spannungsfeld zwischen Umweltbewusstsein und Umsetzungslücke. Ein Taumeln zwischen Stillstand und Aufbruch: Die einen träumen von autofreien Boulevards und leisen E-Bussen, die anderen sehen nur Stau, Baustellen und Busausfälle. Manchmal fühlt es sich an wie im Film „Falling Down“ – man steht im Stau, die Klimaanlage streikt, und irgendwann knallt es – ein kaputter Ticketautomat, ein Radfahrer, der die rote Ampel ignoriert oder ein falsch geparkter SUV oder überhaupt fehlende Parkplätze reichen, um den Puls hochzutreiben. Der sensor schaut genauer hin: Was läuft gut, wo hakt es, und wie machen es andere Städte besser?

## Verkehrsentwicklungsplan 2030: Strategie mit Startschwierigkeiten

Der Verkehrsentwicklungsplan 2030 – kurz VEP – ist sowas wie das Drehbuch der Wiesbadener Mobilitätswende. Groß gedacht, schwer realisiert. Eigentlich soll es in Richtung lebendige, klimagerechte Stadt gehen. Mehr Platz für Menschen, weniger für Blech. Aber wie sagte schon William Foster in „Falling Down“: „I’m just standing up for my rights as a consumer.“ Und als solcher wartet man hier mitunter sehr, sehr lange auf funktionierende Ampelschaltungen und durchgängige Radwege.

## Emissionsfreier Nahverkehr: Anspruch und Wirklichkeit

Die ESWE Verkehrsgesellschaft fährt elektrisch – zumindest teilweise. Über 100 E-Busse wurden angeschafft, aber das große Versprechen vom emissionsfreien ÖPNV wird durch alte Dieselrückkehrer getrübt. Und als wäre das nicht schon bitter genug, fehlt’s an Ladeplätzen, Werkstätten und klarer Kommunikation. Der Bus kommt? Vielleicht. Aber nicht verlässlich. Ein zentraler Engpass ist der ständige Mangel an Busfahrer:innen, der immer wieder zu eingeschränkten Fahrplänen geführt hat. Dennoch erzielte Eswe Verkehr 2024 einen Anstieg der Fahrgastzahlen: Rund 66.200 abonnierte Tickets wurde Ende des vergangenen Jahres gezählt – etwa 30.000 mehr als im Vorjahr. Der Bedarf ist also da! Daher soll ein neuer Nahverkehrsplan Abhilfe schaffen: Metrobusse mit hoher Taktfrequenz und Sprinterbusse zur besseren Anbindung der Vororte sowie Doppelgelenkbusse auf den Hauptachsen könnten hier ein Mittel sein, um die Situation zu verbessern. Ob das alles aber auch gelingt, hängt stark davon ab, wann und wie solche Maßnahmen umgesetzt werden können. Mit weiteren Batteriebusen könnte der Betrieb zudem etwa ab 2032 emissionsfrei sein.

## E-Mobilität in Wiesbaden: Vorreiter mit Lücken

Apropos Emissionen: Wiesbaden liegt im bundesweiten Vergleich überraschend weit vorne! Mit mehr als 18.000 zugelassenen Elektroautos (Stand 2025) kommt die Stadt auf einen Anteil von 8,15 Prozent am Gesamtbestand – deutlich mehr als der Bundesschnitt von rund 5,3 Prozent. Deutschlandweit sind 1,65 Millionen vollelektrische Fahrzeuge zugelassen, hinzu kommen fast eine Million Plug-in-Hybride. Doch der Trend schwächelt: 2024 brachen die Neuzulassungen ein, als staatliche Kaufprämien gestrichen wurden.

Nur 427 öffentliche Ladepunkte – das ist für eine Stadt mit fast 40.000 Elektroautos mehr Slapstick als Strategie. Bis 2030 sollen es zwar 1.680 werden, aber der Weg dahin ist lang, bürokratisch und voller Netzengpässe. Während man in Norwegen am Supermarkt kostenlos lädt, irrt man in Wiesbaden mit zehn Prozent Akkustand durch Nebenstraßen und hofft.

## Stadt im Baustellenmodus: Infrastruktur unter Druck

Die Hoffnung könnte aber wie der Akku ziemlich schnell verbraucht sein – wenn man in einem der zahlreichen Staus, nicht nur zur Rush Hour, steht. Rund 5.000 Baustellen jährlich bringen die Stadt ans Limit. Große Projekte wie die Sanierung der Emser Straße bis 2027 blockieren zentrale Verkehrsachsen. Auch am Riederberg, an der Biebricher Allee oder in Klarenthal geht nichts mehr zu Stoßzeiten. Zudem fehlt eine übergeordnete Koordination – viele Baustellen scheinen gleichzeitig zu starten, ohne Rücksicht auf Umleitungsbedarfe. Das erzeugt Frust, Zeitverlust – und vermeidbare Emissionen.

## Bürgerbeteiligung: Zwischen Mitgestaltung und Misstrauen

Wiesbaden setzt auf Beteiligung – zumindest in der Theorie. In der Praxis kommt die Partizipation oft zu spät. Bei der gescheiterten Citybahn war der Protest längst entfacht, als die erste Beteiligung stattfand. Auch bei aktuellen Projekten wie Radwegen, Verkehrsberuhigung oder Linienführungen bemängeln Initiativen oft fehlende Transparenz. Es mangelt an niedrigschwelliger, frühzeitiger Kommunikation.

## Andere Städte zeigen, wie's geht

Darmstadt baut autofreie Quartiere, Frankfurt macht aus Asphalt Oasen, und Wien bringt mit dem 365-Euro-Ticket die Menschen in Bus und Bahn. Dort ist Verkehrspolitik kein Verwaltungsakt, sondern mutige Stadtgestaltung. In Wiesbaden dagegen? Da verzweifeln manche schon beim Fahrplan.



In der Emser Straße ist für einige Zeit kein Durchkommen mehr.



Wanderbaustelle auf einer der wichtigsten Verkehrsachsen: Auf der Rheinstraße und der Schwalbacher Straße sollte man aktuell Zeit und viel Geduld einplanen.

In Darmstadt zeigt die Lincoln-Siedlung, wie autoreduziertes Wohnen funktioniert: Ohne Parkplätze vor der Tür, aber mit Lastenradverleih, ÖPNV-Anschluss und Carsharing ist das Auto überflüssig geworden – mit messbaren Effekten. In Frankfurt werden Superblocks eingeführt: Straßenzüge werden für Autos gesperrt und in grüne Aufenthaltsräume verwandelt. Und Wien? Dort gibt's für 365 Euro im Jahr ein komplettes ÖPNV-Netz – Ergebnis: Verdopplung der Fahrgastzahlen.

#### Sackgasse der guten Absichten?

Wiesbaden hat ehrgeizige Ziele, gute Ideen – und ein Umsetzungsproblem. Die Verkehrswende kommt, aber langsam. Es braucht weniger Ankündigungen, mehr Umsetzung, weniger Symbolpolitik und mehr konsequentes Handeln. Die Bürger sind bereit – jetzt muss die Verwaltung liefern. Sonst bleibt die Stadt in der Sackgasse der guten Absichten stecken.

#### Mut zur Umsetzung

Denn was war nochmal das Gegenteil von gut gemeint? Wiesbaden hat längst nicht mehr nur ein Verkehrs- oder Infrastrukturproblem. Es steht – das muss man so deutlich sagen – vor einer Glaubwürdigkeitskrise. Zu viele Projekte scheitern, bevor sie überhaupt richtig beginnen. Zu viele Versprechen werden gemacht, zu wenige eingelöst. Was in Konzeptpapieren nach Fortschritt klingt, zerfasert in der Realität zwischen Ressortgrenzen, Absprachen, Rückziehern. Zu viele Prozesse bleiben unverständlich oder unsichtbar. Die Folge: wachsende Frustration, zunehmendes Misstrauen – nicht nur gegenüber der Verwaltung, sondern gegenüber dem Prinzip "Gestaltung" selbst. Und Wiesbaden zögert. Aus Angst vor Widerspruch, vor Kontrollverlust, vor dem nächsten Shitstorm. Zögert auch aus politischem Kalkül – oder aus jahrelang eingeübtem Verwaltungstakt. Viele Positionen sind längst festgefahren wie die Busse am 1. Ring zur Rushhour. Dabei lägen die Antworten längst offen da: auf den maroden Straßen, in den sanierungsbedürftigen Schulen, in den Ladenlokalen mit beschlagenen Scheiben, in den Kulturstätten, die mit jedem Jahr ein Stück leiser werden. Wo Infrastruktur zerfällt, schwindet Vertrauen. Wo Leerstand wuchert, zieht Resignation ein. Und wo Kultur verschwindet, bröckelt das soziale Fundament. An dieser Stelle sei an die "Broken-Window-Theorie" erinnert: Wenn der erste Schaden nicht behoben wird – das zerbrochene Fenster, das kaputte Schild, der verwahrloste Platz –, signalisiert das: Hier kümmert sich niemand. Und wo sich niemand kümmert, wächst die Gleichgültigkeit. Es sind gerade die kleinen, sichtbaren Brüche, die großen Folgen haben. Wer also "Stadt" ernst nimmt, muss genau dort anfangen – bei den Details des Alltags.





Tunnelblick: Wie kann die Stadt im laufenden Betrieb modernisiert werden? Antwort wird noch gesucht!



Öffentlicher Nahverkehr als attraktive Alternative zum Auto? Aktuell eher nicht!

Wer diese Warnzeichen übersieht, wird weiter in den Baugruben der eigenen Ambitionen stecken bleiben. Denn Stadtentwicklung ist kein Selbstzweck, kein Anlass für Imagekampagnen. Sie ist Verantwortung – konkret, sichtbar, überprüfbar. Sie heißt: Räume zu schaffen, bevor sie fehlen. Debatten zu führen, bevor die Lager sich verhärten. Entscheidungen zu treffen, bevor das politische Fenster sich schließt. Und sie heißt: umzusetzen – mit Haltung, mit Mut, mit der Bereitschaft, Fehler zu riskieren, wenn sie im Dienste eines größeren Ganzen stehen. Wiesbaden muss

sich entscheiden. Will es Hauptstadt des Beharrens bleiben – oder den Schritt wagen zur Stadt, in der Zukunft nicht vertagt, sondern gemacht wird? Die gute Nachricht: Die Ideen sind da. Die Expertise ist da. Die Bürger:innen sind da.

Jetzt fehlt nur noch eines: der Wille, nicht länger zu warten. Jedenfalls meine zwei Cent dazu.



In Wiesbaden gibt es immer mehr Ladesäulen für E-Autos. Leider zulasten von Parkflächen für Otto-Normalos.



Verkehrskollaps zur Rushhour? Unklare Wegführungen für Fußgänger? Das geht sicher besser!

# Waldrapp im Anflug

ES GIBT VIEL NEUES IM TIER- UND PFLANZENPARK FASANERIE. MIT DEM WALDRAPP WIRD IM SOMMER EIN GANZ NEUER MITBEWOHNER EINZIEHEN. IM MAI HAT ES NACHWUCHS BEI SCHAFEN UND FÜCHSEN GEGEBEN. DAZU GIBT ES EINE NEUE LEITUNG SOWOHL IM PARK ALS AUCH IM FÖRDERVEREIN

Im Juni werden die neu geborenen Lämmchen der Walliser Schwarznasenschafe schon so weit sein, dass sie sich neugierig an den Zaun begeben, wo es in der Regel nicht an Besuchern mangelt, die ihnen das eigens dafür erworbene Tierfutter anbieten. Diese Annahme gilt zumindest für die beiden jungen Böcke, die das erfahrene Mutterschaf Vroni Mitte Mai zur Welt gebracht hat. Zwei weitere Auen sind zu diesem Zeitpunkt noch trächtig gewesen. Die beiden Böckchen sollen aber nicht auf Dauer in der Fasanerie bleiben. „Wir versuchen, Jungtiere vorrangig abzugeben. Auen würden wir aber auf jeden Fall behalten“, erläutert Tierpflegerin Anna Oppermann. Denn die Altschafe seien bereits 15 Jahre alt, so dass frisches Blut in der Herde nicht schaden kann. Zudem habe Vroni schon zum vierten Mal Jungtiere zur Welt gebracht, weshalb sie nicht noch einmal gedeckt werden soll. Artfremden Zuwachs hat es im Schafgehege auch gegeben, denn inzwischen steht hier ein idyllisch gestalteter Bauwagen, der die älteren Gäste erinnern wird an den von Peter Lustig aus der Fernsehsendung „Löwenzahn“. Hier sind ein Hahn und fünf Hennen der kennfarbigen Orpington-Hühner eingezogen, die ebenso wie die Walliser Schwarznasenschafe zu den selten gewordenen Nutztierassen gehören, für welche die Fasanerie zu einem zertifizierten Arche-Park geworden ist. Dem Erhalt der Rasse wird es jedenfalls nicht schaden, dass die kaum flugfreudigen Hühnervögel sich entspannt durch das Schafgehege bewegen können.

Gleich acht Jungtiere gibt es derzeit bei den Füchsen zu bewundern. Seit dem vergangenen Jahr ist deren Lebensraum um ein zusätzliches Gehege ergänzt worden, so dass sie bei Bedarf weiteren Rückzugsraum haben. Der kann auch dann hilfreich sein, wenn der Nachwuchs nach etwa einem halben Jahr seinen Eltern Cleo und Pafu so sehr auf die Nerven gehen wird, dass sie besser von ihnen getrennt werden. Ein eigenes Separier-Gehege ist sogar für Bären und Wölfe entstanden. „Meines Erachtens ist das einzigartig. Für so etwas gibt es ja kein Buch, deshalb ist dafür viel recherchiert worden“, berichtet Parkleiter Tobias Engelhardt. Vier Edelstahlboxen gehören zu der neuen Anlage, an die die Tiere per



Der stark gefährdete Waldrapp.

Training gewöhnt werden sollen, damit tierärztliche Behandlungen mit weniger Stress verbunden sind. Zudem wird hierüber eine Verbindung geschaffen von dem ursprünglich gemeinsam von Wölfen und Bären genutzten Gehege zu dem ehemaligen Wildschweingehege. Aufgrund der Afrikanischen Schweinepest ist nicht mehr davon auszugehen, dass in der Fasanerie Schwarzkittel gehalten werden, weshalb hier die Wölfe einziehen sollen. „Es ist aber so gebaut, dass wir es auch als Bärenghege nutzen könnten. Wer weiß, was die Zukunft bringt“, erläutert Anna Oppermann. In der Vergangenheit hatte es gut funktioniert, Bären und Wölfe gemeinsam zu halten. Doch das Wolfsrudel ist zu groß geworden und Alpha-Rüde Tristan hat es auf die nur noch schlecht sehende Bäarin Ronja abgesehen. Nachdem im Laufe der vergangenen vier Jahre das gesamte Parkgelände einen neuen Außenzaun erhalten hat, werde derzeit mit Hochdruck daran gearbeitet, dass die Wölfe ihr neues Gehege beziehen können. „Im Moment werden sie schon in Richtung des Durchgangs gefüttert“, berichtet Anna Oppermann. Denkbar sei, dass die beiden rangniedrigsten Wölfe bei den Bärinnen Ronja und Benina verbleiben. Diese werden dann auch wieder von einer Plattform aus

beobachtet werden können, die aber nur noch über eine Treppe und nicht über einen Steg erreichbar sein wird.

## Der Neue

Mit Tobias Engelhardt hat die Fasanerie seit diesem Jahr einen neuen Leiter, der als Quereinsteiger mit fachfremder Qualifikation zum 26-köpfigen Team gestoßen ist. Während Elisabeth Schüller den Bereich Tierpflege führt und Christian Klaproth das naturpädagogische Zentrum leitet, soll sich der Medien- und Produktdesigner um die Markenbildung kümmern und die Bekanntheit des Tier- und Pflanzenparks weiter steigern. Zu seinen ersten Ideen gehört aber auch, eine Fläche mit klimaresistenten Gehölzen und alten Obstbaumsorten zu bepflanzen. Dazu passt, dass sich im Mai ein Aktionstag dem Thema Ernährung gewidmet hat. Am 20. September wiederum ist ein Tag der Naturtalente geplant, bei dem sich Jugendliche und junge Erwachsene über handwerkliche Berufe informieren können, wie sie etwa in der Fasanerie vertreten sind. Erste Kontakte haben sich bereits ergeben, was die geplante Gründung einer eigenen Jugendgruppe angeht, die den Namen Fasanerie-Füchse tragen könnte. Zudem habe

es bereits Gespräche gegeben, was eine mögliche Ausbildung von jungen Leuten als Nachwuchs-Guides angeht, die dann Bewohner aus Senioreneinrichtungen durch den Park begleiten könnten.

### Vogelschau

In Zukunft dann auch wieder zu einer großen Vogelvoliere. „Das Netz besteht aus einem sehr dünnen Drahtzaun, der nur zu einer Verdunklung von zehn Prozent führt“, erläutert Tobias Engelhardt. Das erleichtere den Blick auf die dort gehaltenen Vögel, zu denen der stark gefährdete Waldkrähe gehören wird. Da auf dessen Speisezettel neben zahlreichen Kleintieren auch Wasserpflanzen stehen, wird es in der Voliere eine Wasserfläche geben, die besucherfreundlich am Rand des Netzes platziert werden soll.

### Investition in die Tiere

Dass sich der Tier- und Pflanzenpark weiter entwickeln kann, obwohl nach wie vor von den Gästen kein Eintritt erhoben wird, dafür sorgt seit mittlerweile 30 Jahren der Förderverein Fasanerie, der derzeit rund 300 Mitglieder aufweist. In der Vergangenheit hat dieser seine Projekte, wie zuletzt das Ottergehege, selbst geplant. „Jetzt wird im Grünflächenamt geplant, und wir sagen, ob es möglich ist“, erläutert die Vereinsvorsitzende Claudia Pallauf. Mit einem sechsstelligen Betrag pro Jahr kann der Park für seine Belange rechnen. Dazu trägt der Laden im Besucherzentrum bei, der von donnerstags bis sonntags geöffnet ist. In den Schulferien auch täglich, dann wird das Team aus fünf Mini-Jobbern um Ehrenamtliche ergänzt. Weil von Oktober bis April hier kein Verkauf von Tierfutter erfolgt, gibt es seit vergangenem Jahr auch drei neue Tierfutter-Automaten im Park. Außerdem fünf Röhren, in denen die Rückgabe der Becher erfolgen kann. Seit die Nassauische Sparkasse erneut den

Kauf des Futters übernimmt, landet der Erlös aus dem Verkauf wieder komplett beim Förderverein. Dazu kommen die Einnahmen aus den Tierpatenschaften, die für eines oder mehrere Jahre oder dauerhaft übernommen werden können. „Die entwickeln sich sehr gut“, freut sich Claudia Pallauf. Bei einem Huhn oder einem Nutria ist man schon für 25 Euro pro Jahr dabei. Ein Poitou-Esel muss einem hingegen 400 Euro, ein Bär 500 Euro Wert sein. Das ist gut investiertes Geld, nicht nur, weil die Unterstützer oder diejenigen, die eine Patenschaft geschenkt bekommen, beim Tierpaten-Tag mit den Tierpflegern zu ihrem Paten-Tier gehen und bei der Fütterung dabei sein dürfen. „Mir ist ganz besonders wichtig, dass der Eintritt für alle Familien kostenfrei bleibt“, betont Claudia Pallauf. Denn ihrer Meinung nach seien nicht nur Veranstaltungen zu Ernährung, Biodiversität oder Klimabilandschaften für den Nachwuchs wichtig, sondern der Kontakt zu Tieren und Umwelt. Der Förderverein ist aber für mehr als die Unterstützung des Parks zuständig. Er trägt auch zum Erhalt des Jagdschlösses bei. „Da haben wir uns bereits mit rund zwei Millionen Euro beteiligt“, betont Claudia Pallauf. Zurzeit sei man auf der Suche nach einem neuen Pächter. Weil ein solcher auch den Kiosk betreiben würde, derzeit aber fehlt, gibt es seit April eine Übergangslösung mit einem Imbiss-Wagen von Glöckner Eventgastronomie im Schlosshof. Nachdem man in den vergangenen Jahren Pech mit den Pächtern hatte, hoffe man nun auf eine tragfähige Lösung, die auch zu Angeboten im Winter führen könnte wie Glühweinausschank, Weihnachtsbaumverkauf oder Nikolausfeiern.

Hendrik Jung

Fotos: AdobeStock-rudiernst, Sascha Kopp,  
Stadt Wiesbaden und René Vigneron



Tobias Engelhardt ist der neue Leiter des Tier- und Pflanzenpark Fasanerie.



Tierärztin Meike Dewein (rechts) und Tierpflegerin Nicola Bennhold freuen sich im Mai über den guten Gesundheitszustand des Fuchsnachwuchses.



Fischotter Otto freut sich über das Ottergehege des Fördervereins Fasanerie mit seinen rund 300 Mitgliedern.

Künstlerverein Walkmühle **10.5.-29.6.**



Abbildung: Dorian Winkler: »Wollstow«, 2023.

# INTERCITY

KUNST IM DIALOG MIT DER STADT

WIESBADEN Kulturrat

DIAMANT

www.walkmuehle.net

Künstlerverein Walkmühle

**NEU** Stadtführungen  
WIESBADEN  
im Rheingau



**Führung auf dem Neroberg**

Innerhalb der Stadt zählt der Neroberg zu den beliebtesten Ausflugszielen.

Erfahrt Spannendes zu seiner Geschichte und lernt den Neroberg neu kennen.

Russische Kirche  
04.05. | 08.06. | 22.06.  
20.07. | 10.08.  
jeweils um 15 Uhr

ca. 1 Stunde

13,50 Euro pro Person  
wiesbaden.de/tickets

David Vasicsek | @WICMI | Neroberg | CC BY 4.0

**i** Weitere Führungen zu unterschiedlichen Themen jeden Samstag um 11 oder 16 Uhr.

LANDESHAUPTSTADT  
WIESBADEN  
Wiesbaden Congress & Marketing GmbH

WIESBADEN RHEINGAU

## #Meet the Artist



Nicht/s verpassen! Neues rund um Wiesbaden immer auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)



Hey, ich bin Stefanie Hellmann und liebe die Kunst und die Musik. Es gibt nichts Schöneres für mich, als wenn sich die Künste verbinden.

In Köln aufgewachsen, in Berlin an der UdK darstellende Kunst studiert und im Rhein-Main-Gebiet in der Stadt Wiesbaden angekommen, lasse ich mich weiter inspirieren.

Es ist auf Bildern die Klarheit, die mich interessiert und fasziniert. Die Einfachheit in der überlasteten Welt. Für mich ist weniger mehr. So auch auf meinen Bildern. Gezeichnet habe ich immer schon. Als Kind mit Wachsmalkreide, als Studentin mit dem Aquarellpinsel und als Theaterchauspielerin mit Bleistift und Block hinter der Bühne. Meine Figuren entstanden sehr früh im Teenagealter. Seitdem aktualisiere ich sie ständig und bringe politische Themen zusammen. Zum Beispiel die LGBTQ-Szene oder womenart.

Ich setze meine Figuren in Landschaften, in Welten. Die Betrachterin, der Betrachter kann aussuchen, sie zu füllen oder die Einfachheit zu akzeptieren. Ich male hauptsächlich mit Öl auf Leinwand. Wenn diese getrocknet ist, zeichne ich mit Edding meine Figuren nach. Ich mag es, einen weichen Hintergrund zu haben und darauf die Linien scharf zu ziehen. So entsteht ein Kontrast, Gegensätze, die das Leben braucht.

Die Reise geht weiter, ich freue mich darauf, Eure Stefanie

Lokale Künstler des Sensortitels stellen sich vor

## Kontakt

Stefanie Hellmann  
Artist  
exhibition + art

Telefon: 01788237794  
Insta: anie.mann  
Web: stefaniehellmann.de



Erdo Sam vor einem seiner Werke.

# Botschafter zwischen den Welten

DIE GALERIE RUBRECHTCONTEMPORARY PRÄSENTIERT DEN  
KÜNSTLER ERDO SAM IN EINER EINZELAUSSTELLUNG

Gemälde oder Plastik? Bei dem Würzburger Künstler Erdo Sam ist das keine Frage des Entweder-oder, sondern des Sowohl-als-auch. Seine Kunstwerke sind Gemälde UND Plastik. Beim Betrachten kann man in sie eintauchen, zugleich springen sie einem entgegen. Sie ergreifen Besitz vom umgebenden Raum und von einem selbst; sie betören, ziehen in den Bann und wollen lebendig werden. Dr. Martin Oswald, Professor für Kunst in Weingarten, beschreibt Erdo Sams Schaffen als „reichen künstlerischen Kosmos“, der von seiner „höchst barocken Haltung“ lebt. Dieser Kosmos wird nun ab dem 7. Juni 2025 bis zum 8. August 2025 in der Galerie RubrechtContemporary in Wiesbaden gezeigt. Die Vernissage findet am 6. Juni um 18 Uhr statt.

## Zeitgenössische Kunst im Fokus

Die Galerie, die sich der Förderung zeitgenössischer, hauptsächlich figurativer Kunst verschrieben hat, befindet sich seit 2013 nahe der Kaiser-Friedrich-Therme, mitten im Herzen der hessischen Landeshauptstadt. Betrieben wird die Galerie von Leander

Rubrecht, der auf eine über 25-jährige Karriere im Kunst-Business zurückblicken kann. Kaum verwunderlich, dass die Galerie RubrechtContemporary mittlerweile zu den bedeutenden Galerien in Wiesbaden zählt. Zuletzt wurde dies durch eine Zusammenarbeit mit dem Museum Wiesbaden bekräftigt. Besonderen Wert legt Rubrecht in seiner Arbeit auf die Verbindung von regional verwurzelter, überregional etablierter und international aufstrebender Kunst. Vertreten hat die Galerie den deutsch-türkischen Künstler Erdo Sam bereits dieses Jahr auf der Art Karlsruhe, wo die großformatigen Werke die Besucher:innen in ihren Bann zogen.

## 3D-Kunst vollkommen analog

Nun präsentiert die Galerie Erdo Sam erstmals in einer Einzelausstellung – in der die Passion des Künstlers in einer leuchtenden Farbigkeit und in gewaltigen Dimensionen zum Ausdruck kommt. Die Arbeiten sind brutal und zart zugleich. Aus den wilden Falten des Leinens entspringt ein

filigraner Fuß, man entdeckt Münder und Gesichter, zutiefst Menschliches. Die Kunstwerke wirken natürlich, ursprünglich; wie die Ursuppe, aus der etwas entsteht – oder besser gesagt entsteigt, denn trotz ihrer fröhlichen Farben schwingt den Werken etwas Bedrohliches mit. Der Titel der Ausstellung „Das analoge 3D-Werk“ lässt erahnen, worin dieses Bedrohliche liegen könnte: nämlich in der Verschmelzung von Mensch und Technologie, von Kreativität und Automatisierung, von Emotion und Berechenbarkeit.

## Surreale Erzählungen der Freiheit

Im Werk von Erdo Sam tritt förmlich heraus, dass all diese menschlichen Errungenschaften nicht zwingend zu einem guten Ende führen müssen. Zugleich wird der Künstler selbst von einem unerschütterlichen Optimismus angetrieben. Geprägt von seiner Jugend in der Türkei, in der er wiederholt mit dem System aneckte, setzte er Ende der 1980er Jahre sein in Ankara begonnenes Germanistik-



Gemälde von Erdo Sam: „o.T.“ Mixed Media auf Leinwand im Format 240 x 200 cm aus dem Jahr 2023.

studium in Würzburg fort und schloss es dort mit dem Magistergrad ab. In den frühen 1990er Jahren nahm die künstlerische Entwicklung von Erdo Sam auch ihren Anfang. Die 3D-Werke Erdo Sams, die in der Ausstellung zu sehen sind, zeugen von virtuoser, künstlerischer Kreativität und echter, analoger Handarbeit und sind eben nicht von einer Künstlichen Intelligenz geschaffene, aus dem 3D-Drucker entsprungene Visualisierungen. Voller Energie präsentieren sie sich als geballtes Leinen auf Leinwand und als Plastiken im Raum. Die surrealen Erzählungen, die anarchisch anmutenden Farbverläufe und die expressive Ästhetik verkörpern etwas Befreiendes: Sie schaffen Raum für freies Denken. So versteht sich Erdo Sam als Botschafter zwischen den Welten. Seine Schlüsselworte: Unabhängigkeit und Freiheit.



Besucher kurz vor Messebeginn auf der Art Karlsruhe 2025 vor der Galeriepräsentation der Werke von Erdo Sam.

Text: Janine Seitz  
Fotos: Erdo Sam und  
Leander Rubrecht

((( "ICH WOLLTE IMMER  
KÜNSTLERISCH ARBEITEN" )))



# Faszination Glas

OCÉANE REINTGEN ZÄHLT ZU DEN BEGABTESTEN TALENTEN DER DEUTSCHEN GLASMACHER-SZENE. AUCH INTERNATIONAL FEIERT DIE WIESBADENERIN ERFOLGE ALS KÜNSTLERIN.

Wenn Océane Reintgen davon erzählt, wie ein Stück Glas schmilzt, um unter ihrer Regie und mit Hilfe ihrer Glasmacherpfeife eine Form anzunehmen – dann leuchten ihre Augen. Es gebe kaum etwas, das sie so sehr fasziniere wie die Beschaffenheit dieses Materials und der Wandelbarkeit von heiß und flüssig zu kalt und starr, sagt die 24-jährige Wiesbadenerin. Seit sie als kleines Kind in der „Sendung mit der Maus“ einen Beitrag über Glasbläser gesehen hatte, wusste sie, dass sie „so etwas auch können möchte“. Ihre Mutter schenkte ihr einen Flacon, den ihr Spitzname „Zazou“ zierte – der Grundstein für eine große Sammlung aus Fläschchen und kleinen Glastieren, aufbewahrt in einem alten Regal, das ihr Großvater eigentlich für Kassetten angefertigt hatte.

## Kindheit in der Gastro-Szene

Océane Reintgen ist generell ein kreativer Mensch. Während der Schulzeit konnte sie an Input kaum genug bekommen. Sie musizierte, tanzte, besuchte einen Goldschmiedekurs. Sie ging reiten und trieb auch sonst viel Sport. Was es bedeutet, sich mit den unterschiedlichsten Menschen zu umgeben, erfuhr sie von klein auf: Als Tochter eines Gastromomen-Paars verbrachte sie gemeinsam mit ihrem Bruder viele Stunden ihrer Kindheit in der Wiesbadener Altstadt, wo ihr Vater 18 Jahre lang das „Dailys“ betrieb. Nicht nur für sie eine prägende Location. „Viele meiner Freunde erzählen mir, dass ihre Eltern sich hier kennen gelernt haben oder früher hier feiern waren“, lacht Océane. Dass sie als Jugendliche mehrere Male die Schule wechselte, störte sie nicht – im Gegenteil. „Ich fand das toll, denn ich liebe es, neue Leute kennen zu lernen.“ Das Abitur machte sie schließlich auf dem Niemöller-Gymnasium.

## Lehre an der Glasfachschule

Bei allem, was sie ausprobierte: Die Faszination für Glas ließ sie nicht mehr los. Mit den Eltern reiste sie im VW-Bus durch Europa und besuchte zahlreiche Glasmuseen. Für ein Freiwilliges Soziales Jahr ging sie nach Frankreich. Auch hier der Fokus: Möglichst viel über die verschiedenen Facetten von Glas und seinen Verarbeitungsmöglichkeiten zu erfahren. In Museen, in Werkstätten und Glasbläsereien – sogenannten Hot Shops. Eine Ausbildung an einer hiesigen

Glasfachschule war der einzige logische nächste Schritt. Die Wahl fiel auf Hadamar, und das Lehramtsstudium, für das Océane sich bereits eingeschrieben hatte, wurde ad acta gelegt.

Zunächst begann sie eine Lehre als Glasapparatbauerin. Ein Beruf, bei dem sie – anders als ein Glasmacher – nicht mit einer Pfeife, sondern mit einem Brenner arbeitet. So werden Rohlinge zu teils sehr komplexen Produkten für Forschungs- oder Medizinlabore verarbeitet. Mit ihrem Gesellenstück – einer Quecksilberdiffusionspumpe – schaffte Océane den bundesweit besten Abschluss ihres Ausbildungsjahrgangs. Die Lehrzeit selbst hatte sie von drei auf zwei Jahre verkürzen können. „Ich wollte immer künstlerisch arbeiten“, sagt Océane. Dass sie erst Glasapparatbau gelernt hat, sei eine Vernunftentscheidung gewesen. Hier gibt es eine hohe Jobsicherheit, auch in ihrer Heimatregion.

## Die Glaskünstlerin Océane

Trotzdem ließ sie ihren Traum nicht los: Seit letztem Jahr lernt sie im niederbayerischen Zwiesel das Handwerk der Glasmacherin und beweist nun hier ihr Talent. Zweimal bekam sie bereits ein Stipendium für eine Sommerakademie im Bayerischen Wald. Und auch über Deutschland hinaus beeindruckt sie die Fachwelt – zuletzt bei einem Wettbewerb der International Parfume Bottle Association in den USA, wo ihr eingereichter Flacon in die Top Ten gewählt wurde. Mit einem Sieg geht ein Preisgeld einher. Das ist ihr aber weniger wichtig. „Mir geht es darum, dass meine Kunst unter meinem Namen gesehen wird“, sagt Océane. Sie möchte sich als Künstlerin etablieren. Erste Aufträge hat sie bereits umgesetzt, gemeinsam mit einer Schulfreundin, die sich gerade zur Goldschmiedin ausbilden lässt, entwirft sie Schmuck. Océanes Arbeiten zeigen, wie vielfältig Glas sein kann: Sogar ein Kleid für eine Modenschau hat sie aus ihrem Lieblingsmaterial schon angefertigt.

Planmäßig geht die zweite Ausbildung der designierten Glasmacherin noch bis 2027. Danach möchte sie durch die Welt reisen und „von den besten Glaskünstlern lernen“.

Julia Bröder

Foto: Samira Schulz



Erstellter Flacon von Océane Reintgen.

# Die Freude an der Farbe

DER WORKSHOP VON LARA STAMM BRINGT DIE KÜNSTLERIN HELEN FRANKENTHALER NÄHER

Lara Stamm ist Textildesignerin und spezialisiert auf Webarbeiten am Webstuhl. Einen kleinen Webstuhl hat sie auch in ihrer Werkstatt im Hinterhof der Dotzheimer Straße 80 aufgebaut, dort fertigt sie zum Beispiel schöne Handtücher. Decken entwirft sie und lässt diese in Kleinserie in Litauen weben. Bei meinem Atelierbesuch geht es aber gar nicht ums Weben. Lara hat auch noch einen Job im Shop des Museums Ernst. Dort ist bekannt, dass sie mit Textilien arbeitet. „Und dann hat mich das Museum angesprochen, ob ich nicht zur Ausstellung von Helen Frankenthaler einen „Soak and Stain“-Workshop anbieten könnte“, sagt Lara.

## Eine Technik erweitert die Malerei

Soak and Stain, das ist die spezielle Technik, mit der Reinhard Ernsts Lieblingskünstlerin (1928-2011) in den 50er Jahren die Malerei revolutionierte. Denn die Malerin nahm die Leinwand von der Staffelei und breitete sie vor sich auf dem Boden aus – meist in riesengroßen Formaten, die sie betrat, um die Farbe aus Eimern und Kannen darauf zu schütten. Mit Werkzeugen manipulierte sie die Farben, die in die unbehandelte – statt wie sonst grundierte – Leinwand eindrangen. Sie verfließen, fließen ineinander, bilden Flecken und Pfützen. Die Farbe sei für sie eine kreative Komplizin, sagt Frankenthaler. Und das wollen wir heute versuchen – neben mir noch zwei junge Frauen und Lara Stamms ebenfalls junge Praktikantin – im „Studio Still“, wie Lara ihr Atelier nach ihren Großeltern, ebenfalls Kreative, benannt hat.

## Farbe und Pistazien

Wir haben keine quadratmetergroße Leinwand auf dem Boden zur Verfügung. Stattdessen hat Lara weiße Geschirrhandtücher und Servietten besorgt und Textilfarben, die sie pur



Im Selbstversuch können die Teilnehmenden ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

und verdünnt in Gläsern auf den Tisch stellt. Dazu Schwämme, Farbroller und Pinsel aller Art. Und Pistazien, denn sie habe gelesen, dass Helen Frankenthaler beim Malen gerne Pistazien geknabbert habe. Nun wollen wir auch mal austesten, ob die Farbe für uns ebenfalls eine „Komplizin“ sein kann. Ich schütte Grün in ein kleines Milchkännchen und schaue mir das weiße Handtuch eine Weile an, bevor ich dann beherzt eine Diagonale grüner Farbe von unten nach oben gieße. Die Farbe breitet sich schnell in den Fasern aus und die Linie wird zu einem breiten Fluss. So hatte ich das nicht vorhergesehen! Aber das ist es natürlich gerade, was diese „Soak and Stain“-Technik ausmacht.

## Mit dem Auge spazieren

Frankenthalers Gemälde stellen die Grenzen zwischen dem Figürlichen und dem Abstrakten in Frage. Sie sollen Gefühle und Stimmungen hervorrufen und dem Betrachter eine visuelle Erfahrung bieten, die frei von spezifischen Interpretationen ist. Auch wenn sie manchmal Titel wie „Mountains and Sea“ tragen. Das ist in der Ausstellung im Museum Ernst mühelos nachvollziehbar, man kann minutenlang in ih-

ren Bildern mit den Augen spazieren gehen und immer wieder neue Details finden, immer wieder andere Assoziationen erhalten. Ich nehme eine Pipette und versuche, möglichst kleine blaue Tropfen auf den Stoff fallen zu lassen. Auch sie breiten sich sofort aus. Die anderen rollen mit Farbrollern kräftiges Orange formatfüllend auf ihre Tücher oder ziehen sich verbreiternde Linien mit den Pinseln. Nimmt man die Farbe unverdünnt, bleibt sie pastos und läuft nicht so in die Fasern. Aber auch das ist nicht so genau vorherzusehen. Ich ziehe ebenfalls Linien, mische mir mein spezielles Lila – und lege dann das erste Werk auf die Dachterrasse zum Trocknen.



Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

## Workshop mit Freude

Lara hat viel Stoff bereitgelegt, man darf in den zwei Stunden mehrere Bilder herstellen. Ich versuche jetzt das kleinere Format, es entsteht wieder eine breite grüne Fläche. Dieses Mal ziehe ich noch orangefarbene Linien, gelbe Punkte, umrande ein Ende der „Pfütze“ mit Blau. Man muss sich mit dem „Verhalten“ der Farbe anfreunden, dann kann man möglicherweise auch ein bisschen vorausberechnen, was passiert, wenn man streicht, tropft, rollt, pinselt. Dafür sind zwei Stunden viel zu wenig. Aber wie befreiend diese Technik wirken kann, erfährt man von der ersten Minute an. „Es gibt kein Falsch“, habe Frankenthaler einmal gesagt, sagt uns Lara Stamm. Das sollte auch hier die Devise sein. „Move and Make“ heißt ja auch die Ausstellung im Museum Ernst, also sind Bewegung und Aktion zentral. Aber nicht spektakulär-knallig, sondern eher meditativ, fast kontemplativ empfinde ich das. Sieht man die Fotos von Helen Frankenthaler in ihrem Atelier, macht das tatsächlich Lust, auch so zu arbeiten. Schade eigentlich, dass hier nur so kleine Handtücher zur Verfügung stehen! Aber es macht viel Spaß, mit den anderen zu reden, zu schauen, was ihnen einfällt. Lara hat leise Jazzmusik aufgelegt, die Sonne scheint durchs Fenster, irgendwo telefoniert jemand, und da stehen ja auch noch Gummibärchen auf dem Tisch! Viel zu schnell gehen die 120 Minuten vorbei, drei „Werke“ habe ich hergestellt. Die soll ich jetzt zu Hause noch bügeln, informiert Lara, damit die Farbe haltbar wird, die Stücke auch waschbar werden.

## Besuch im MRE?

Ich fühle mich der Künstlerin jetzt nahe, stelle ich fest, will noch mehr über sie wissen. Die Ausstellung habe ich zwar schon mehrfach besucht, aber ich will nochmal hin. Und ich verstehe jetzt auch, was Reinhard Ernst fasziniert an diesen Bildern. Und ich möchte jetzt ein Atelier, wo ich eine 3x4 Meter große Leinwand auf dem Boden ausbreiten kann. Letzteres wird ein frommer Wunsch bleiben. Aber was für eine tolle Idee, solche Workshops anzubieten! Bitte mehr davon! Im Museum Ernst sind noch viele Künstlerinnen und Künstler ausgestellt, deren Kunst man sich so nähern könnte.

Text: Anja Baumgart-Pietsch

Fotos: Nele Prinz



Infostände, Mitmachaktionen und Vorträge warten vor Ort.

# Lust auf Engagement?

EINFACH EINSTEIGEN! 2. EGAGEMENTMESSE „WI-DO-IT 2025“ BRINGT UNKOMPLIZIERT DIREKTE KONTAKTE UND IDEEN

„wi do it – ihr auch!?“ Unter diesem Slogan findet im Juni die zweite „wi-do-it® wiesbadener engagementmesse 2025“ statt. Veranstalter wird die Messe vom Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V., welches in dieser Form den Bürger:innen einen Überblick über die vielfältigen freiwilligen Engagements in der Stadt geben wird – am 28. Juni, von 10:00 bis 16:00 Uhr, Rhein-Main-Congresscenter. Die „wi-do-it® 2025“ gibt einen praktischen, breitgefächerten – und einfachen – Einstieg zu den Engagement-Angeboten in Wiesbaden. Rund 60 themenbezogene Aussteller- und Infostände

werden erneut die möglichen Ehrenämter und wichtige Rahmenbedingungen vorstellen. Vor Ort warten nicht nur Infostände, sondern auch kurze Talks, Mitmachaktionen und Vorträge, die zeigen, wie erfüllend und wichtig Ehrenamt heute ist – gerade in Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen. Das Beste: Der Eintritt ist frei und Ihr könnt ganz spontan vorbeikommen.

**Von Umweltschutz über Kultur bis Altenhilfe**

Sei es im Bereich Kinder- und Schulbetreuung oder Altenhilfe, auf Ver-

anstaltungen, im Umweltschutz oder in der Wiesbadener Kulturszene: Zahlreiche Wiesbadener Organisationen, Vereine und Einrichtungen, bei denen man sich ehrenamtlich einbringen kann, stellen sich vor und zeigen, wie man durch freiwilliges Engagement, mit Spaß und Freude, Sinnvolles und Positives bewirkt. Unterstützt wird die „wi-do-it® 2025“ durch den Schirmherrn, Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende, sowie der Wiesbadener Volksbank, der Landeshauptstadt Wiesbaden und dem Land Hessen. Sensor ist als Medienpartner am Start. „Die Messe bietet eine

tolle Möglichkeit, sich unverbindlich zu informieren und vielleicht direkt anzumelden“, lautet wieder der Plan. Bestenfalls fühlen sich sowohl Groß als auch Klein ermutigt, sich ganz getreu des Mottos „wi-do-it®“ mit viel Spaß sozial zu engagieren.

Wer schon heiß auf weitere Informationen zu Ausstellern und Messebotschaftern ist, findet diese unter [www.wi-do-it.de](http://www.wi-do-it.de). Das Team des Freiwilligen Zentrums freut sich auf alle die dabei sind: „let’s do it! wi-do-it – ihr auch!?“

Jörn Dauer

Foto: Freiwilligen-Zentrum e.V.



## Wir laden Sie ein zur Jubiläumsausstellung!

**Wiesbaden**  
1. – 5. Juli 2025  
Schlossplatz

**Mainz**  
19. – 23. August 2025  
Gutenbergplatz

**Hattersheim**  
2. – 6. September 2025  
Untertorstraße

**Bad Homburg**  
9. – 13. September 2025  
Louisenstraße



[www.evim175.de](http://www.evim175.de)



# Nix zu kaufen, viel zu sehen

DAS KULTURKAUFHAUS BIEBRICH E.V. BRACHTE ERSTMALS KULTUR FÜR UMSONST IN DEN STADTTEIL. IM JUNI FÄLLT DER STANDORT IN DER GALATEA-ANLAGE WEG. EIN GESPRÄCH MIT SILVIA LANG UND MICHAEL SOMMER VOM VORSTAND ÜBER BIEBRICHER BEQUEMLICHKEITEN UND WIE ES JETZT WEITERGEHT.

**Silvia, die Geschichte des KulturKaufHauses beginnt im Lebensmittelladen „Biebricher Wohnzimmer“, den du mehr als 25 Jahre lang geführt hast. 2022 hat dich dein Vermieter überraschend rausgeworfen. Das KulturKaufHaus wurde dann deine zweite Lebensaufgabe. Wie kam es dazu?**

Silvia: Diese Kündigung war für mich ein Sprung ins kalte Wasser. Plötzlich hatte ich viel mehr Zeit zur Verfügung. Nach der ersten Frustration habe ich also nach Möglichkeiten gesucht, mich woanders einzubringen. Ich hatte dann das Glück, dass die Initiative „Ideen für Biebrich“ 2022 in meinen alten Laden in der Rathausstraße gezogen ist und dort ihr KulturKaufHaus Alfmeier eröffnet hat. Ich habe ja direkt obendrüber gewohnt und wurde schnell mitgezogen.

**Das KulturKaufHaus Alfmeier war der Vorgänger des KulturKaufHauses Biebrich. Es entstand im Rahmen der Landesförderprogramms „Zukunft Innenstadt“ gegen den zunehmenden Leerstand in Biebrich. 2023 musstet ihr dann auch raus. Wie ging es dann weiter?**

Michael: 2023 sind die Fördermittel erstmal ausgelaufen, aber wir haben auf dem Weg ein riesiges Rad ins Rollen gebracht. Es war total faszinierend, wie viele Menschen sich weiter engagieren wollten. Also haben wir gemeinsam in einer kleineren Gruppe beschlossen, das KulturKaufHaus zu verstetigen. Wir haben angefangen, 100 mal 50 Euro zu sammeln. Danach haben wir 7000 Euro gemeinsam mit der ESWE Crowdfunding akquiriert. Die Unterstützung war enorm. Im September 2024 haben wir dann das KulturKaufHaus Biebrich e.V. gegründet. Der Immobilienriese Vonovia hat uns ermöglicht, in den ehemaligen Nahkauf in der Galatea-Anlage einzuziehen. Und das unentgeltlich. Zum ersten Mal gab es jetzt kostenlose Ausstellungen, Lesungen und Sofagespräche an einem Ort mitten in Biebrich.

**Wie muss Kultur in so einem diversen Stadtteil mit vielen Religionen und Traditionen überhaupt aussehen? Was muss sie leisten?**

Michael: Kultur muss Begegnungsorte schaffen. Wir tun das mit Kindermalkursen, die mittlerweile schon ausgebucht sind, Spieleabenden oder Silvias legendären Sofagesprächen. Hier findet Demokratie statt. Und zwar als analoger Austausch, bei dem alle miteinander reden. Unabhängig vom Einkommen. Unabhängig



Im Juni muss das KulturKaufhaus in der Galatea-Anlage raus. Die Verantwortlichen sehen das als Chance.

von der politischen Einstellung. Und das niedrigschwellig. Gerade auch, weil wir Menschen von hier sind, die auch mal vor einem in der Supermarktschlange stehen.

**Euch war von Anfang an klar, dass ihr irgendwann wieder aus der Galatea-Anlage rausmüsst. Das kommt jetzt früher als geplant – im Juni muss alles ausgeräumt sein. Ist das das Ende des KulturKaufHauses Biebrich?**

Silvia: Auf keinen Fall! Natürlich ist es schade, weil die Leute das Projekt jetzt so langsam mal annehmen. Die Biebricher sind sehr zurückhaltend mit Neuerungen, so etwas braucht Anlauf. Aber wir sehen das auch als Chance. In Zukunft wollen wir zu den Biebrichern kommen. In den Katharinenstift etwa, oder auch mal in den Bürgersaal. Das ist die Gelegenheit zu ganz neuen Projekten. Michael: Zum Glück dürfen unsere Materialien noch ein halbes Jahr in den Räumen der Vonovia lagern. Genug Zeit, um uns eine langfristige Lösung zu überlegen. Momentan sprechen wir dafür mit vielen Institutionen in Biebrich, vom Kulturamt bis zur Kirche. Für bisher geplante Veranstaltungen schauen wir nach Alternativen in anderen Räumen. Wir stecken den Kopf nicht in den Sand!

**Wie kommt ihr mit den Künstler\*innen zusammen, die bei euch ausstellen wollen?**

Michael: Mittlerweile ist das ein Selbstläufer. Auch ohne viel Werbung kommen die Künstler\*innen jetzt aktiv auf uns zu. Der Staffelpstab wird dann vom einen zur anderen weitergegeben.

**Viel Erfolg euch weiterhin und danke für euer Engagement!**

Michael: Wir danken für das Interview!

Ludwig Wilhelm Eibach und 15 weitere Pfarrer in Nassau wollten mit der Gründung des „Vereins für die Evangelische Kirche im Herzogtum Nassau“ der Kirche helfen, ihre Aufgabe als Anwältin der „Armen, Kranken, Verwahrlosten, Verlassenen und Ausgestoßenen“ deutlicher wahrnehmen zu können. „Offen und frisch“ wollte man „Farbe bekennen“, so hieß es in der Gründungserklärung vom 11. November 1850. Eibach und seine Mitstreiter konnten bereits 1853 ein Rettungshaus in Wiesbaden allein durch Spenden- und Kollektentmittel eröffnen. Weitere Einrichtungen kamen hinzu, wie 1893 das Katharinenstift in Wiesbaden, 1925 wurde das Hofgut Geisberg als Ort der Kultur und Bildung erworben. Heute sind dort Einrichtungen der Jugendhilfe, Bildung und Teilhabe angesiedelt.

In der Zeit des Nationalsozialismus stand der Verein im Spannungsfeld zwischen Kirche, Politik und Gesellschaft. Eine wissenschaftliche Recherche von Historikern

der Agentur Guttman Grau und Partner kam zu Erkenntnissen, die mit Eröffnung am 24. Oktober zur Schaffung eines Denkmals auf dem Geisberg-Gelände führen werden. 1984 begann die Arbeit der Behindertenhilfe mit der Eröffnung eines Wohnheims in Wiesbaden und einige Jahre später der Schlocker-Stiftung mit Wohnanlage und Werkstatt für beeinträchtigte Menschen in Hattersheim. Ab 1991 wurde der Jugendhilfeverband neu ausgerichtet. Die Altenpflege wurde ausgebaut und neue

Seniorenzentren entstanden in der Region. Angebote und Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen wurden erweitert, Kitas und die Schule Campus Klarenthal kamen hinzu. 2001 wurde das rein spendenfinanzierte Projekt „upstairs“ gegründet, das jungen Menschen in Not unbürokratische Hilfe leistet. Heute hat EVIM über 3.400 Mitarbeitende, die an 155 Standorten in Hessen und Rheinland-Pfalz rund 6.700 Menschen unterstützen. Etwa 400 Freiwillige begleiten die Arbeit. Unter dem Motto „MitMen-

schen“ feiert EVIM dieses Jubiläum mit einem Festtag am 1. Juli. Der Gottesdienst beginnt um 14 Uhr in der Marktkirche. Im Anschluss wird eine Wanderausstellung (bis 5. Juli) mit Porträts und Geschichten von EVIM-Mitmenschen auf dem Schlossplatz eröffnet und zu einer Kaffeetafel, Live-Musik, Walk-Act und Mitmachaktionen eingeladen.

Weiter Infos unter:  
[www.evim175.de](http://www.evim175.de)

red

# 175 Jahre engagiert für „MitMenschen“

EVIM FEIERT DAS JUBILÄUM MIT EINEM BUNTEM PROGRAMM

**JETZT BEWERBEN!**

**„ICH ROLL MIT TOP-GEHALT VOR!“** LARISSA V.

**STOLZ AUF DICH**

WIR SUCHEN PROFIS AM STEUER UND EINSTEIGER MIT DRIVE.

**ESWE-VERKEHR.DE/KARRIERE**

**ESWE VERKEHR**



Graffiti-Festival „Meeting of Styles“ in Mainz-Kastel

Wenn die Tage lang sind und die Sonne über dem Rhein strahlt, verwandelt sich Mainz, Wiesbaden und Umgebung in eine Bühne für Musik, Kunst und Begegnung. Ob Open-Air-Konzert, Weinfest oder Kulturwochenende – die Festivalsaison bietet für jeden Geschmack das passende Event. Unser Guide gibt einen Überblick über die Highlights des Sommers und zeigt, wo sich ein Abstecher besonders lohnt.

### Open Ohr

#### 6. bis 9. Juni

Bald ist schon Pfingsten! Und beim Open Ohr wird wieder einiges los sein und folgende Künstler sind mit dabei: Marlo Grosshardt, 24/7 Diva Heaven, Martina Brandl, Valentino Vivace, Franzi Dries, Remote Bondage, Shelf Lives, Robert Alan, Engin, Die Affirmative, Error, Staatstheater Mainz, Gramm Art Project, Ohrgeflüster – Poetry an der Zitadelle, Scheiba, Marco & Seppi von der Elfenbande, Tiavo, Bikini Beach, Gringo Mayer, Willow Parlo, Lonely Spring, Johannes Floehr, Michael Hunklinger, Diana Dua, Ricky Cole-



man, Larkly, Noah Vert, Phervor & Felix Chomain. Das war aber noch nicht alles – dranbleiben!

### Int. Meeting of Styles

#### 12. bis 16. Juni

Vom 12. bis 22. Juni wird Mainz-Kastel erneut zur internationalen Bühne für Graffiti- und Street-Art: Über 100 Künstler aus 24 Ländern gestalten auf mehr als 4.000 qm Wandfläche beeindruckende Murals – von der Unterführung am Brückenkopf bis in den Ortsteil hinein. Unter dem Motto „The Chosen Cause“ setzt das Festival auf Kunst als Brücke für sozialen Wandel, Vielfalt und globale Zusammenarbeit. Los geht's mit einem Meet & Greet, es folgen Workshops, Ausstellungen, Livemusik, Tanz, Tattoo- und Essensstände. Highlights sind die Opening-Party in Wiesbaden, DJ- und Rap-Acts am Samstag sowie ein Graffiti-Battle am Sonntag. Das Festival ist Teil eines weltweiten Netzwerks mit Events in über 40 Städten – von Chicago bis Manila.

### Summer in the City Mainz

„Summer in the City – Open-Air-Konzerte auf den schönsten Plätzen in Mainz“, sind zu einer festen Größe im bundesweiten Musiksommer etabliert. Zu den Künstlern gehören La-BrassBanda, Bosse, Max Herre & Joy Denalane, LEA, Wanda, Santiano, Paula Hartmann, BAP, Patti Smith Quartet, Gentleman, Antilopen Gang, Grosstadtgeflüster und ClockClock. Die Veranstaltungen finden vom 19. Juni bis 9. August an zwei Standorten statt: auf der Zitadelle und Anfang August auf der Rheinbühne der Malakoff-Terrasse.

# Ohren Auf

DIE BESTEN FESTIVALS IM JUNI & JULI

### Just Love Festival

#### 7. bis 13. Juli

Jubiläum voller Musik, Spiritualität und Gemeinschaft in Springen-Heidenrod. Das Just Love Festival feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Vom 7. bis 13. Juli öffnet sich ein Raum für mehr als 2.000 spirituelle Herzen in der Naturlandschaft von Springen-Heidenrod (nur 25 km von Wiesbaden entfernt). Die musikalische Reise durch 25 Live-Acts führt von meditativen Klangwelten bis zu beseelten Rhythmen. Täglich laden vielfältige Yoga-Einheiten für alle Erfahrungsstufen ein, deinen Körper zu stärken und deinen Geist zu zentrieren. Über 30 Satsangs und Vorträge bieten die Möglichkeit, in spirituelle Weisheit einzutauchen und innere Transformation zu nähren. Besonders berührend sind die hinduistischen Rituale, die die heilige Atmosphäre Indiens direkt zu dir bringen. Der Vrindavan Beach lädt zum Verweilen und zur inneren Einkehr ein, während das Holi Farben Festival am Samstag, den 12. Juli, für ein farbenfrohes Fest der Freude und des Loslassens sorgt. Für kleine Festivalbesucher gibt es einen Kids-Bereich, mit einer großen Hüpfburg und kreativen Aktivitäten, die Spiel und spirituelles Wachstum harmonisch verbinden. Im International Food Court verwöhnen herzhaft vegane und internationale Köstlichkeiten, die mit Liebe zubereitet werden. [www.justlovethefestival.org](http://www.justlovethefestival.org)



Bei den Überlegungen zu einem „Kulturcampus“ geht es auch um die Zukunft der Kreativfabrik und des Kontexts.

„Mine“ am 25. Juli, das Gastspiel von „Milliarden“ am 2. August, die Rückkehr von „Milliarden“ am 15. August, oder auch das Konzert von Star-Produzent „Martin Kohlstedt“ am 23. August. Das Fenster Zum Hof-Open Air ist ein Konzertformat, das vor allem deutsche Bands und Liveacts aus den Bereichen Indie, Pop, Rock, Elektro, Folk, Hip-Hop und Singer-Songwriter präsentiert, die über den Newcomer-Status hinaus sind. Kombiniert werden diese Headliner mit den besten Nachwuchs-Künstlern aus Rheinland-Pfalz. [www.fensterzumhofopenair-mainz.de](http://www.fensterzumhofopenair-mainz.de)



Die Jugendlichen treffen sich im Kulturpark.

### Fenster Zum Hof-Open Air

#### 25. Juli bis 24. August

Das Fenster Zum Hof-Open Air startet in die sechste Runde. Zwölf Termine warten in der außergewöhnlichsten Sommerlocation der Stadt Mainz auf das Publikum, wenn die Konzertagentur Musikmaschine den Innenhof des Landesmuseums in ein Festivalgelände verwandelt. Das Programm wird aus den Genres Indie, Pop, Rock, Elektro, Folk, Hip-Hop und Singer-Songwriter bestückt. Highlights sind der elektronisch-tanzbare Auftakt von „Klangpho-



Martin Kohlstedt bei den Fenstern Zum Hof in Mainz

### **Tapefabrik Festival – 6. & 7. Juni, Schlachthof Wiesbaden**

Deuschraps vielleicht roheste, lauteste und authentischste Zelebration: Die Tapefabrik bringt am 6. und 7. Juni das komplette Hip-Hop-Universum in den Schlachthof – mit vier Bühnen, mehr als 30 Artists, Produzent:innen, DJs, Cyphers und dem neuen Diskursformat „taped!“. Mit dabei u.a.: YRRRE, OG LU, Döll, Negroman, Mista Meta und viele mehr. Wer wissen will, wo sich deutscher Hip-Hop jenseits des Mainstreams weiterentwickelt – hier beginnt die Spurensuche. Workshops, Panels, Ausstellungen und eine eigene Beat-Stage machen das Ganze zum Community-Ereignis. Und: kein Sponsorsprech, kein Hype-Overkill – sondern 100 % Subkultur.

### **Proberaumfest – 20. Juni, Kreativfabrik Wiesbaden**

Wo sonst Wände wackeln und Kabel durch Staub laufen, steht an diesem Abend die Bühne im Zentrum: Beim Proberaumfest der Kreativfabrik öffnen die langjährigen Hausbands, Neuentdeckungen und musikalischen Eigengewächse der Krea ihre Türen – und präsentieren sich live on stage. Das Festival ist musikalisch breit aufgestellt – von Indie

über Funk bis Post-Punk – und bleibt seinem DIY-Charakter treu. Start ist um 20:30 Uhr, draußen gibt's Drinks, drinnen wird gespielt – direkt, roh, sympathisch überambitioniert.

### **Youth Culture Festival – 5. Juli, Kulturpark Wiesbaden**

Das vielleicht aufrichtigste Festival des Sommers: Beim Youth Culture Festival organisieren Jugendliche seit 15 Jahren ihr eigenes Event – komplett selbst geplant, gebucht, gestaltet. Heraus kommt ein entspannter Nachmittag mit Live-Acts, Infoständen, Skate-Sessions, Streetfood und viel Community-Vibe. Der Eintritt ist wie immer frei, und die Haltung klar: Hier geht's nicht um Profit, sondern um Perspektiven.

### **Open Air Filmfest „Bilderwerfer“ – 26. Juni bis 19. Juli, Reisinger Anlagen**

Licht aus, Sommer an: Beim Open Air Filmfest „Bilderwerfer“ flimmern donnerstags bis samstags ausgesuchte Arthouse-Perlen, Dokus und Kurzfilme auf die Leinwand im Park. Der Eintritt ist frei, Stühle und Decken sind erwünscht – gute Gespräche inklusive. Beginn jeweils bei Einbruch der Dunkelheit, Bar ab 19 Uhr.



Just Love Festival in Heidenrod-Springen.

### **Rheingau Musik Festival – 22. Juni bis 6. September, Rheingau & Wiesbaden**

Mehr als 100 Konzerte an rund 30 Spielorten – vom Kronenschlösschen über Kloster Eberbach bis zum Kurhaus: Das Rheingau Musik Festival gehört zu den renommiertesten Klassikfestivals Europas und überrascht auch 2025 mit feinsinnigem Programm jenseits des Standard-Repertoires. Neben großen Orchesterabenden mit dem hr-Sinfonieorchester, Kammermusik und Orgelkonzerten stehen auch genreübergreifende Formate, Jazznächte und Cross-over-Projekte auf dem Spielplan. Der Schwerpunkt in diesem Jahr: die musikalische Moderne – und starke Frauenstimmen. Ein Festival für Neugierige, Ästheten und akustische Abenteurer.

### **Kalkwerkfestival – 6. bis 8. Juni, Kalkwerk Diez**

Geheimtipp eines Exil-Limburgers: Zwischen verwachsenen Kalksteinmauern und kreativem Übermut liegt einer der charmantesten Kultur-Orte der Region: Das Kalkwerkfestival in Diez verwandelt vom 6. Bis 8. Juni das ehemalige Industriegelände für ein Wochenende in eine Bühne für Musik, Performance, Theater, Installationen und Begegnung. Workshops, Varieté, Kinderprogramm, Live-Konzerte – von Indie bis Worldmusic – machen das Festival zu einem Gesamterlebnis. Wer einmal durch die Lichtspiele im alten Ofenhaus getanzt ist, weiß: Es braucht keinen Großstadtzirkus, um Magie zu erzeugen.

### **Golden Leaves Festival 30. und 31. August**

Wenn der Sommer langsam leiser wird, beginnt im Park Rosenhöhe in Darmstadt eines der stimmungsvoll-

ten Festivals des Jahres: Das Golden Leaves Festival kehrt am 30. und 31. August 2025 zurück – mit feinstem Indie, Folk und handverlesener Popmusik in einzigartiger Atmosphäre.

Inmitten goldener Blätter und verträumter Lichtstimmungen bietet das Festival nicht nur eine Bühne für internationale Künstler:innen und spannende Newcomer, sondern auch für Nachhaltigkeit, Kulinarik und liebevoll kuratierte Festivalmomente.

Was 2010 im kleinen Rahmen begann, hat sich längst zu einem Geheimtipp mit Kultstatus entwickelt – ein Festival, das nicht laut sein muss, um lange nachzuklingen.

Alle Infos, Tickets und Line-up: [www.goldenleavesfestival.de](http://www.goldenleavesfestival.de)

David Gutscher und Christian Struck

Fotos: Manuela Geypen, René Vigneron, OpenOhrFestival, Youth Culture Festival, Just Love Festival, Tapefabrik, Dirk Zengel



Auch dieses Jahr begeistern die Künstler der Tapefabrik Festival das Publikum.



Das "Golden Leaves Festival" in Darmstadt steht wieder im August an. Super Musik und guter Laune vorprogrammiert.

#### **FESTIVAL-VERLOSUNGEN**

Bingen swingt

SITC: 2x2 Tickets für Bosse, Max & Joy, Wanda, Gentleman, Patti Smith

Open Ohr 2x2 Tickets

Fenster zum Hof: 2x2 Tickets für alle Konzerte

Mailt an [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de) für die jeweiligen Festivals im Betreff.

# Ein leiser Triumph

DIE SOMMERFESTSPIELE AUF DER BURG SONNENBERG SIND EIN TESTFALL FÜR DIE ZUKUNFT DER FREIEN SZENE IN WIESBADEN

Wenn sich der Vorhang im Burghof der Burg Sonnenberg hebt und es in den Stuhlreihen still wird, ist es mehr als nur der Auftakt einer Theateraufführung – es ist ein Statement. Ein Statement für das, was möglich ist, wenn eine Idee nicht nach Mitteln fragt, sondern nach Wirkung.

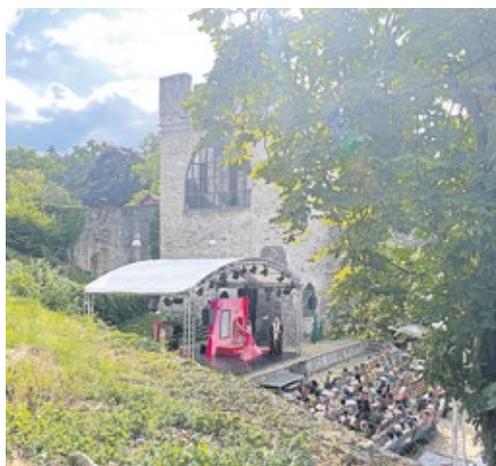
Seit 2014 bespielt das Kuenstlerhaus43 unter der Leitung von Wolfgang Vielsack und Suanne Müller die – Achtung: Stilmittel! – alte, seit Jahren baufällige Burgruine mit Stücken, die in ihrer Form wie in ihrer Haltung eine Lücke schließen: zwischen Stadttheater und Straßentheater, zwischen Anspruch und Nähe. Die Sommerfestspiele sind dabei nicht Event, sondern Einladung – zum Zuhören, Zuschauen, Mitdenken. Und sie sind, nebenbei, ein präzises Beispiel dafür, wie Kultur in einer Stadt verankert sein kann, ohne institutionalisiert zu sein.

## Vielseitiges Programm

Das Setting bleibt: eine Bühne unter freiem Himmel, auf der Klassiker, Märchen und Gegenwartstücke gleichermaßen bestehen müssen – ohne doppelten Boden. Shakespeare funktioniert hier ebenso wie das Märchen von der „Schönen und dem Biest“, weil das Format kein Spektakel verlangt. Sondern Konzentration. In den starken Jahren kamen rund 10.000 Besucher:innen auf den Hügel von Sonnenberg – Familien, Theaterfreunde, Neugierige.

2025 zeigt das Festival erneut ein vielseitiges Programm: mit der Neuinszenierung des Klassikers „Der Zauberer von Oz“, den Komödien „Auszeit“ und „Match me if you can“, einem Chanson-Abend unter dem Titel „La môme Piaf“ sowie einem Open Air Poetry Slam. Eine Auswahl, die stilistisch wie inhaltlich den Anspruch des Hauses widerspiegelt: zeitgemäß, zugänglich, präzise.

Die Namen auf der Bühne sind nicht immer prominent, aber sie sind präsent. Das Ensemble – oft frei arbeitende Künstler:innen – ist Teil der DNA des Festivals. Die Handschrift ist klar: Theater als Form der Verhandlung – nicht der Bestätigung. Ein Angebot zum Diskurs. Die Schauspieler:innen öffnen sich hier Jahr für Jahr, Sommer für Sommer dem, was Theater



Ein Blick auf das idyllische Setting der Sommerfestspiele.

im besten Sinne ist: eine fragende Form. Eine, die nie fertig ist. Aber notwendig.

## Ungewissheit als Dauerzustand

Hinter dem, was leicht wirkt, steckt viel Improvisation. Das Kuenstlerhaus43 hat seine langjährige Spielstätte in der Oberen Webergasse verloren. Das Altbau-Kleinod wirkte schon für sich auch immer irgendwie nie fertig, immer fragend, herausfordernd – im positiven Sinn. Die Suche nach einem neuen Ort ist bekanntermaßen bislang „ergebnisoffen“. Die Sommerfestspiele finden statt – doch unter Bedingungen, die alles andere als stabil sind.

Die Zahlen im Rathaus sind es auch nicht: Der Kulturetat ist von Kürzungen nicht ausgenommen, auch wenn die genauen Folgen offen sind. Große Häuser mit gesicherter Trägerschaft – etwa das Hessische Staatstheater – bleiben stabil. Die freie Szene hingegen agiert unter Vorbehalt. Der Kulturbeirat – allen voran Schlachthof-Geschäftsführer Gerhard Schulz – warnt wiederholt, dass damit nicht nur Einzelprojekte, sondern ganze Strukturen gefährdet seien.

## Zwischen Anerkennung und Abwarten

Es wäre falsch, dies als Kampf groß gegen klein zu deuten. Es geht nicht um Konkurrenz – nicht um pure Empörung, sondern um Koexistenz. Und um die Frage, ob eine Stadt wie Wiesbaden im Spannungsfeld zwischen Wollen und Können in der Lage ist, kulturelle Vielfalt nicht nur rhetorisch, sondern finanziell zu sichern.

Das Kuenstlerhaus43 steht exemplarisch für das, was im urbanen Kulturleben oft übersehen wird: Beständigkeit ohne Apparat. Qualität ohne Lobby.

## Wirkung ohne Kalkül

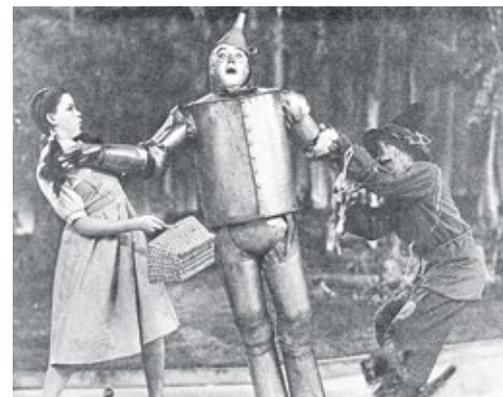
Die Sommerfestspiele sind in diesem Sinne kein Einzelfall – aber ein markanter. Sie zeigen, was entsteht, wenn Kontinuität, Engagement und eine künstlerische Handschrift zusammenkommen. Und sie stellen schon allein durch ihr bloßes Stattfinden eine Frage in den Raum: Wie viel Unsicherheit kann eine Institution aushalten, die längst ein Teil des kulturellen Gedächtnisses geworden ist? Oder wird die Institution im kulturellen Gedächtnis verblasen als eine von vielen Erinnerungen an ein „Früher“, in dem scheinbar so vieles besser war?

## Gelingt der Übergang?

Für 2025 steht das Programm. Die Bühne ist gebaut, die Stücke geprobt. Der Applaus wird kommen, das Licht wird stimmen. Doch was folgt? Bleibt es beim Provisorium? Oder gelingt der Übergang in eine nachhaltige Struktur? Man muss diesen Sommer nicht pathetisch aufladen, um zu sehen, was auf dem Spiel steht. Es reicht, ihm zuzusehen. Und zu begreifen, dass kulturelle Vielfalt nicht entsteht, weil sie gewollt ist – sondern, weil man sie ermöglicht. Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Christian Struck

Fotos: Kuenstlerhaus43, Alamy



Auch im Programm: Eine Neuinszenierung von „Der Zauberer von Oz“.

# Die Stadt als Kulisse

DER KÜNSTLERVEREIN WALKMÜHLE UND DIE HFG OFFENBACH BIETEN MIT DER AUSSTELLUNG "INTERCITY" EINE PLATTFORM FÜR JUNGE KUNSTSCHAFFENDE

Bei „Intercity“ denkt man zunächst an einen Zug. Aber der kommt gar nicht vor in der Ausstellung mit diesem Titel, die im Künstlerverein Walkmühle noch bis zum 29. Juni zu sehen ist. Es geht um Kunst im Dialog mit der Stadt, um Alltägliches und Wahrnehmbares, Inszeniertes und Gefundenes. Rund 30 aktuell noch Studierende und auch solche, die bereits den Abschluss an der Offenbacher Hochschule für Gestaltung bei Prof. Heiner Blum gemacht haben, stellen ihre Werke in den Räumen der Walkmühle aus.

## Wie aber kommen die Offenbacher nach Wiesbaden?

Das kam durch Konstantin Kipfmüller, einen Wiesbadener Studenten, der sich eigentlich um ein Atelier in der Walkmühle beworben hatte. „Ich hatte ein Bewerbungsgespräch und wurde dabei vom Team gefragt, was für eine Ausstellung ich mir denn hier vorstellen könnte“, erzählt Kipfmüller bei einer kleinen Privatführung durch die abwechslungsreiche Schau. Das Atelier hat er dann zwar nicht hier bekommen (aber er hat ein anderes gefunden), doch seine Idee mit der Urban-Art-Ausstellung stieß auf Begeisterung. Nun wurde sie verwirklicht. Professor Heiner Blums Fach nennt sich „Experimentelle Raumkonzepte“: Das kann sich ja auch auf einen städtischen Raum beziehen. Und so hat er eine sehr spannende Auswahl von Gemälden, Installationen, Skulpturen, Filmen ausgesucht, mit denen die großzügigen Räumlichkeiten der Walkmühle bespielt werden. „Es ist ein perfekter Raum“, findet Blum. Das Team der Walkmühle habe auch wunderbar unterstützt beim Aufbau der teils nicht einfach zu installierenden Kunstwerke, denn hier wurden nicht einfach nur Bilder an die Wand gehängt.

## Beobachtung eines Dialogs mit der Stadt als Kulisse

Es sind natürlich auch Bilder vertreten, darunter Kipfmüllers „subtraktive“ Werke, er beginne mit Farbe und schäle langsam Schichten ab, bis sich Strukturen bilden, erklärt er. Aber es gibt auch Filme wie zum Beispiel jenen von Lenny Westend, der eine rasant geschnittene Videocollage im Plattenbauambiente geschaffen hat. Oder Inaara Mariel, die sich dabei gefilmt hat, wie sie bei Nacht Schattenumrisse mit Kohle nachzeichnet hat. Es geht um den Dialog mit



Die Exponate facettenreich.

der Stadt als Kulisse, als Ambiente, als Umgebung. Man drückt ihr seinen Stempel auf, man hinterlässt plakative oder ganz versteckte Botschaften. Man liest etwas heraus, wie Leonie Englert mit ihrem „Überdachten Hochsitz“, einer großen Installation aus gefundenen Materialien, mit der sie das Thema Überwachung im öffentlichen Raum ansprechen will. Nachdenken kann man auch über den regenbogenfarbig besprühten Nato-Draht, dem man besser nicht zu nahe kommen sollte, von Jakob Francisco. Sonja Prochorow hat ein großes Sonnenschirmgestell mit Fan-Bettwäsche behängt und damit die Intimität des Im-Bett-Seins mit dem Star thematisiert. Jonas Berger beschäftigt sich mit Verstecken: Er hat einen Tresor unter einem Holzstapel verborgen und Zwillen, die bei einer Hausdurchsuchung als illegale Waffen möglichst nicht gefunden werden sollten, in einem Gitarrenverstärker. Joshua Yesni Arnaut hat alte, versifftete Motorradplanken zum Kunstwerk erklärt. Rushy Diamond hängt verschiedene Schlagwaffen, mit denen man sich ungute Straßenkämpfe vorstellen kann, an Ketten auf. Dorian Winkler nennt seine kleinen Polaroids „territorial pissing“: Er hat winzige Linien an Ecken, Strom-

verteilerkästen, Mauern gezogen, unauffällig wie ein Hund, der sein Bein hebt, aber diese Linien bleiben und markieren das Territorium. Daniel von Hoeble hat Acrylbilder mit Farbflächen gemalt, beim genaueren Hinsehen sind hier aber auch kleinste Graffiti zu finden, wie sie an vielen Orten im urbanen Gefüge auftauchen. Die Bänke aus weißem Dämmmaterial von Noa Vetter sind zum Sitzen gedacht, sie tauchen überall in der Ausstellung auf. „Und du schwebst dazwischen hier“ ist eine der vielen möglichen Auseinandersetzungen mit Fenstern, Spiegeln und Glas: Barbara Wonne hat die Glasflächen in verschiedenen Größen mit schnörkeligen Schriftzügen in weißer Farbe bepinselt. Es gibt extrem viel zu sehen, manches durchaus erklärungsbedürftig, aber einen Katalog wird es laut Prof. Blum erst zum Ende der Schau geben. Man kann jedenfalls viel Zeit in der Ausstellung verbringen. Auch eine Führung ist nur ein einziges Mal angesagt, am 1. Juni. Interessant dürfte Heiner Blums Vortrag „Pre Post Vandalism“ am 4. Juni werden, in dem er über „Vandalismus“ im Wandel der Jahrtausende sprechen will. Denn die Destraktion, mit der man das Wort „Vandalimus“ meist in Verbindung bringt, so Blum, sei nur ein Aspekt, es gebe noch weitere, die sich zu bedenken lohnten.

Zur Finissage am 29. Juni wird dann die Publikation zur höchst interessanten Ausstellung vorgestellt.

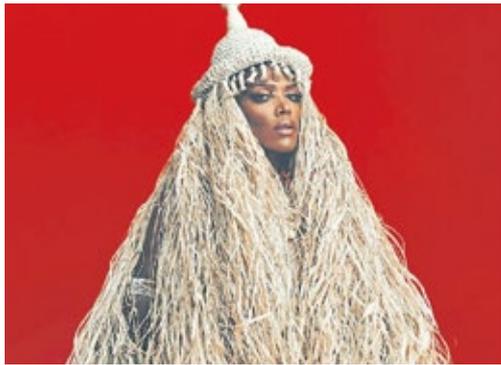
Anja Baumgart-Pietsch  
Fotos: Sonja Prochorow,  
Philipp Langer, Jakob Francisco



# Perlen des Monats

JUNI

## Feten & Freizeit



((( Majur )))

12. Juni, 20 Uhr

Schlachthof, Kesselhaus

Majur ist mit ihrem Mix aus R&B, Blues, Afro-Pop, Rap und Soul in Brasilien ein Star. Und eine der interessantesten LGBTQIAP+-Stimmen Lateinamerikas. Am Donnerstag, 12. Juni, um 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) gastiert die Sängerin/Songwriterin aus Salvador im Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden, Kesselhaus, Murnastraße 1. Tickets gibt es im Vorverkauf unter schlachthof-wiesbaden.de.



((( Tag des Wassers )))

19. Juni, 11 bis 18 Uhr

Freudenberg

Am 19. Juni lädt der Freudenberg alle Menschen, Groß und Klein, zu einem Jahrmarkt des Wassers ein. Von 11 bis 18 Uhr können Besucher experimentieren, staunen und entdecken. Die Besucher erwarten regelmäßig Impulse und Führungen rund ums Wasser. Den ganzen Tag über gibt es Wasserklangführungen und künstlerische Interventionen. Der Thementag ist im Tagesticket für das Erfahrungsfeld inklusive.

## Konzerte

((( „Perlas“ – Julia van Embers und Band )))

4. Juni, 19.30 Uhr

Naturfreundehaus Heidehäuschen,  
Freudenbergstraße 241



Zart, warm, mal behutsam, mal kapriziös, mal soulful eingesetzt, und dabei sich selbst begleitend an Akustikgitarre und Kontrabass führt Julia van Embers am Mittwoch, 4. Juni, um 19.30 Uhr auf der Waldbühne durch ihr liebevoll kuratiertes Programm „Perlas“. Begleitet wird sie von ihrer eigens für diesen Sommerabend zusammengestellten Band. Special Guest ist Helt Onacle an der Violine. Tickets gibt es zu 15 Euro im Vorverkauf unter waldbuehne@naturfreunde-in-wiesbaden.de.

((( „Hyperschall?! – Habt Ihr nen Knall?“ )))

9. Juni, 16 Uhr + 10. Juni, 10.30 Uhr

Naturfreundehaus Heidehäuschen, Freudenbergstraße 241 + Paulusplatz, Mainz-Kastei

Die musikalische Aktionsgruppe Lebenslaute setzt sich den Plänen der Rüstungslobby entgegen. In ihren Aktionskonzerten gegen Mittelstreckenwaffen am Freitag, 9. Juni, im Naturfreundehaus Heidehäuschen und Samstag, 10. Juni, auf dem Paulusplatz in Kastel kommen Werke von J.S. Bach, G.F. Händel Frederic Rzewski und anderen zu Gehör.

((( Achter 74 – Doppelachter )))

13. Juni, 20 Uhr

Carl-von-Ossietyzky-Schule, Carl-von-Ossietyzky-Straße 2a

JazzArchitekt lädt für Freitag, 13. Juni, um 20 Uhr zum letzten Doppelachter vor der Sommerpause in die Carl-von-Ossietyzky-Schule ein. Valentin Garvie (Trompete) und Nataniel Edelman (Piano) bewegen sich in einem Spannungsfeld zwischen Jazz und zeitgenössischer Musik. Beim „Milesdavisquintet“ handelt es sich um ein Trio, dessen mechanisches, repetitives und immersives Klanguniversum die Suche nach rhythmischer Desynchronisation zum Hauptziel hat. Tickets gibt es im Vorverkauf zu 18 Euro (Abendkasse 20 Euro) bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter jazzarchitekt-reservix.de. Schüler der Carl-von-Ossietyzky-Schule haben freien Eintritt.

## Literatur



((( Wiesbadener Bücherfest )))

1. Juni, 16 Uhr

Emma Et Co – die Theaterwerkstatt, Blücherplatz 3

Auf Initiative der in Wiesbaden lebenden Autorin Jutta Schubert, die auch die Moderation der Veranstaltung übernimmt, stellen wieder vier Autorinnen und Autoren aus Wiesbaden und der Region am Sonntagnachmittag, 1. Juni, ab 16 Uhr ihre Bücher in einer gemeinsamen Lesung vor und beantworten im Anschluss gerne noch Fragen des Publikums. Außerdem steht ein Büchertisch bereit. Der Eintritt ist frei, um Sitzplatzreservierung unter tickets@emma-und-co.de wird gebeten.

((( „Alles, was ich über Liebe weiß, steht in diesem Buch“ )))

3. Juni, 19.30 Uhr

Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Straße 1

Autorin Elke Schmitter liest am Dienstag, 3. Juni, um 19 Uhr aus ihrem Buch „Alles, was ich über Liebe weiß, steht in diesem Buch“. Zum Inhalt: Das Buch ist eine Geschichte über das Glück und die Qualen der Liebe: Was wissen wir über die innere Chemiefabrik, über Narzissmus, Ghosting und das Rätsel der spontanen Anziehung? Ein vielstimmiges Buch über das emotionalste Thema, das es gibt. Karten zu 12 Euro, ermäßigt 9 Euro, gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Info und die Homepage des Literaturhauses/Eventim. An der Abendkasse zahlt man 15, ermäßigt 11 Euro. Weitere Infos unter unter www.wiesbaden.de/literaturhaus.

((( „Das längste Picknick der Welt“ )))

27. Juni, 16 Uhr

Dürrerpark

Für die kleinen Bücherfreunde ab 5 Jahren lädt das Literaturhaus am Freitag, 27. Juni, um 16 Uhr zu einem Lesungspicknick mit Jörg Bernardy und seinem Buch „Das längste Picknick der Welt“ in den Dürrerpark im Rahmen des Frankfurter Festivals „Stadt Land Buch“ ein. Dramatisch, lustig und liebevoll von Katja Spitzer illustriert, erzählt Jörg Bernardy eine Geschichte über Vertrauen, Misstrauen und den Sinn der Zeit, die manchmal allzu langsam vergeht. Bei Regen findet die Lesung im Literaturhaus statt. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter unter www.wiesbaden.de/literaturhaus.

Termine an:  
[termine@sensor-wiesbaden.de](mailto:termine@sensor-wiesbaden.de)

## Bühne



((( Im Zwischenreich )))

19. Juni, 20 Uhr

Galli Theater, Adelheidstraße 21

Das Galli Theater präsentiert am Donnerstag, 19. Juni, um 20 Uhr mit „Im Zwischenreich“ ein Theaterstück aus dem Reich zwischen Himmel und Erde. Zum Inhalt: Antonella Haberstroh hat einen Auto-unfall und denkt, sie sei mit dem Schrecken davongekommen. Doch ihr Gegenüber Luzifer Lutz, genannt Luzi, erweist sich als penible Mitarbeiterin der Reinkarnationsbehörde, mit der Aufgabe, die Große Prüfung an der Schwelle zwischen Leben und Tod nach allen Regeln himmlischer Bürokratie durchzuführen. Dabei kommt es zwischen den Beiden zu allerlei Tumult. Tickets gibt es im Vorverkauf unter [www.galli-wiesbaden.de](http://www.galli-wiesbaden.de).



((( Die Zauberflöte )))

21. Juni, 20 Uhr

Velvets Theater, Schwarzenbergstraße 3

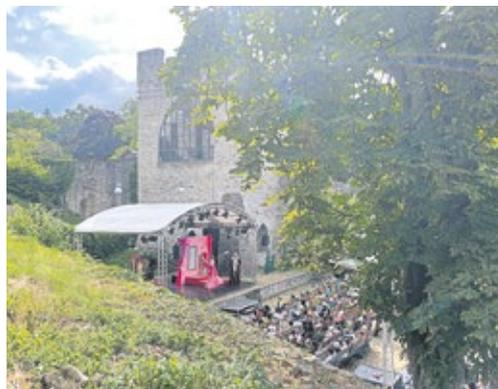
Das Velvets Theater präsentiert am Samstag, 21. Juni, um 20 Uhr in einer Velvets-Bühnenfassung die Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Handlung ist wie gemacht für das schwarze Theater: Das Zusammenspiel von Akteuren mit Masken, Puppen und Pantomime wirkt wie eine natürliche Einheit und hebt die märchenhafte Welt Mozarts berühmtester Oper spielerisch hervor. Das Stück ist für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren geeignet. Karten gibt es im Vorverkauf an der Theaterkasse, an allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 0611-719971 und unter der Tickethotline 069-90283986 (ADTicket).

## Bühne

((( Sommerfestspiele )))

24. Juni bis 20. Juli

Burg Sonnenberg, Talstraße 1



Die Sommerfestspiele auf Burg Sonnenberg finden vom 24. Juni bis zum 20. Juli statt. Aufgeführt wird die turbulente Heldengeschichte „Der Zauberer von Oz“ mit Live-Musik unter der Regie von Wolfgang Vielsack. Zudem stehen bei den Sommerfestspielen viele spannende Eigenproduktionen und Gastspiele wie zum Beispiel Krimi, Poetry-Slam, Travestie-Show, Theater und Musik auf dem Spielplan. Weitere Infos unter [www.sommerfestspiele-wiesbaden.de](http://www.sommerfestspiele-wiesbaden.de). Karten gibt es im Vorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder online unter [www.kuenstlerhaus43.de](http://www.kuenstlerhaus43.de) sowie an der Abendkasse.

## Filme



((( sensor-Film des Monats: Eine letzte Reise )))

26. Juni, 17.15 Uhr + 28. Juni, 17.30 Uhr

Murnau-Filmtheater

Der verdiente Ruhestand schafft Raum für neue Hobbys und glückliche Tage. Aber für den 80jährigen Lars Hammar entwickelt sich dieser Lebensabschnitt unerwartet düster, er fällt in eine tiefe Depression. Um den Funken der Lebenslust wieder zu entfachen, planen sein Sohn Filip und dessen Freund Fredrik einen Roadtrip von Schweden nach Frankreich. Sensor verlost zwei 2-für1-Tickets: Mail mit Wunschtermin bis 6. Juni an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de).

## Kunst



((( „Re:Love – Liebe neu entdecken“ )))

3. Juni, 15 Uhr

Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Straße 1

Im Rahmen der Reihe „Re:Love“ des Evangelischen Dekanats Wiesbaden findet am Dienstag, 3. Juni, um 15 Uhr, in Kooperation mit dem Literaturhaus ein Workshop mit Autorin Elke Schmitter statt. Dabei sprechen, diskutieren und schreiben die Teilnehmenden über persönliche und unpersönliche Erfahrungen der Liebe. Karten zu 16 Euro, ermäßigt 12 Euro, gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Info und die Homepage des Literaturhauses/Eventim. An der Tageskasse zahlt man 19, ermäßigt 15 Euro.

## Familie



((( Limes )))

Bis 10. August

sam – Stadtmuseum am Markt, Marktplatz 3

Zum 20-jährigen Jubiläum der Aufnahme des römischen Limes in Deutschland in die UNESCO-Welterbeliste zeigt das sam – Stadtmuseum am Markt bis 10. August die Sonderausstellung „Limes“. In dieser Ausstellung können Kinder erforschen, warum die Römer hier in der Nähe eine riesige Grenze bauten und wer die Menschen waren, die bewacht werden mussten. Dabei können die Teilnehmer sich die originalen Gegenstände anschauen, die uns die Römer hinterlassen haben.

Literaturhaus  
Villa Clementine

# LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

PROGRAMMAUSZUG  
JUNI 2025

03 JUN 15.00	<b>RE:LOVE</b> <b>ELKE SCHMITTER</b> „Was heißt denn heute Liebe?“ Workshop im Anderen Salon	18 JUN 18.30	<b>BUDDENBROOKS. THOMAS MANN UND LÜBECK</b> ARTE-Filmvorführung
03 JUN 19.30	<b>RE:LOVE</b> <b>ELKE SCHMITTER</b> „Alles, was ich über Liebe weiß, steht in diesem Buch“ Autorinnenlesung & Gespräch	18 JUN 20.00	<b>TILMANN LAHME</b> „Thomas Mann. Ein Leben“ Autorenlesung & Gespräch
11 JUN 19.30	<b>DIE SURREALEN WELTEN VON LEONORA CARRINGTON</b> Evelyn Faber & Felix Strüven Lesung & Musik	27 JUN 19.30	<b>KERSTIN HOLZER</b> „Thomas Mann macht Ferien. Ein Sommer am See“ Autorinnenlesung & Gespräch

Karten:  
Tourist Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Telefon: 0611-172 99 30  
oder online unter [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus).

Gestaltung: buterschramm.de

WIESBADEN  
Kulturamt

**PROGRAMM 6 | 2025**

## Murnau FILMTHEATER

Filmkunst in Wiesbaden

**Kinotermine (Auswahl):**

**Sa 7.6. 17.15 Uhr Starke Filme**  
**DER PINGVIN MEINES LEBENS**  
Regie: Peter Cattaneo, GB/ES 2024, DF

**Mi 11.6. 18.30 Uhr 135. Geburtstag Robert Liebmann**  
**MANOLESCU** Regie: Viktor Tourjansky, DE 1929, DF  
Einführung: Filmrestaurator Luciano Palumbo

**Sa 14.6. 20.15 Uhr Festival-Nachlese**  
**VOLVERÉIS – EIN FAST KLASSISCHER LIEBESFILM**  
Regie: Jonás Trueba, ES/FR 2024, DF

**Fr 20.6. 20.15 Uhr Weltflüchtlingstag**  
**SAVE OUR SOULS** Regie: Jean-Baptiste Bonnet, FR 2024, OmU

**Sa 21.6. 20.15 Uhr Berlinale 2025**  
**ISLANDS** Regie: Jan-Ole Gerster, DE 2025, OmU

**Sa 22.6. 19.00 Uhr Starke Filme**  
**IM PRINZIP FAMILIE** Regie: Daniel Abma, DE 2024, DF

**Sa 28.6. 17.30 Uhr Vater & Sohn**  
**EINE LETZTE REISE**  
Regie: Filip Hammar, Fredrik Wikingsson, SE 2024, OmU

**Sa 29.6. 19.00 Uhr Wiesbadener | Architektur | Film | Tage**  
**DER AUTOMOBILE MENSCH – IRRWEGE EINER GESELLSCHAFT  
UND MÖGLICHE AUSWEGE** Regie: Reinhard Seiß, AT 2024, DF  
Gespräch mit dem Regisseur im Anschluss  
Moderation: Helmut Boedner – WAZ, Eintritt: 11€/10€

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater  
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden  
Eintritt: 9€/8€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen  
Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter [www.murnau-stiftung.de/filmtheater](http://www.murnau-stiftung.de/filmtheater)  
Reservierung: Tel.: 0611-97708-41 (Mo-Fr 10-12 Uhr), [filmtheater@murnau-stiftung.de](mailto:filmtheater@murnau-stiftung.de)  
ÖPNV: **DB** **S** Hbf Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min), Bushaltestelle „Welfenstraße“  
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

# SCHLACHTHOF<sup>WI</sup>

04.06. MI	<b>ALOGTE OHO &amp; HIS SOUNDS OF JOY</b>
05.06. DO	<b>DEFEND DEMOCRACY: JAKOB SPRINGFELD</b>
05.06. DO	<b>LA BRIGADE DU KIF</b>
07.06. SA	<b>TAPEFABRIK 2025 FEAT. ANTIFUCHS / DÖLL / DONNA SAVAGE / GRIM104 U.V.M.</b>
09.06. MO	<b>DER FLOHMARKT - OPEN AIR</b>
09.06. MO	<b>FRENCH POLICE / BLIND DELON</b>
12.06. DO	<b>MAJUR</b>
14-17.06.	<b>DEUTSCHER ORCHESTERWETTBEWERB 2025</b>
28.06. SA	<b>SOL PT. II FEAT. KING BUFFALO / BRANT BJORK TRIO</b>
01.07. DI	<b>SKUNK ANANSIE</b>
04.07. FR	<b>MODEL/ACTRIZ</b>
15.-17.08.	<b>3. INTERNATIONALES KARUSSELL-FESTIVAL</b>
15.08. FR	<b>THE GET UP KIDS</b>
21.08. DO	<b>WARMDUSCHER</b>
30.08. SA	<b>INT. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IM KETTCARFAH'N</b>
30.08. SA	<b>FLIEHENDE STÜRME</b>
05.09. FR	<b>THEODOR (OPEN AIR)</b>
07.09. SO	<b>HEISSKALT</b>
11.09. DO	<b>SOHO BANI</b>
19.09. FR	<b>DENNIS &amp; JESKO BAND (KINDERKONZERT)</b>
21.09. SO	<b>YOUNG REBEL SET</b>
28.09. SO	<b>BUMMELKASTEN (KINDERKONZERT)</b>
29.09. MO	<b>ZOOT WOMAN</b>
02.10. DO	<b>DIKKA (KINDERKONZERT / JAHRHUNDERTHALLE FFM)</b>
04.10. SA	<b>KÖNIGSKLASSE FEAT. TORCH / TONI-L / AFROB / U.A.</b>
16.10. DO	<b>QUERBEAT</b>
18.10. SA	<b>VON WEGEN LISBETH</b>
23.10. DO	<b>DEINE FREUNDE - ZUSATZSHOW (KINDERKONZERT)</b>
08.11. SA	<b>YAENNIVER</b>
09.11. SO	<b>LICHTERKINDER (KINDERKONZERT)</b>
13.11. DO	<b>FIL BO RIVA (RINGKIRCHE WI)</b>
25.11. DI	<b>DIE HÖCHSTE EISENBahn</b>
29.01. DO	<b>SYML</b>
20.02. FR	<b>AMY MACDONALD</b>

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter [schlachthof-wiesbaden.de](http://schlachthof-wiesbaden.de)

**LIVE** IM KULTURCLUB SCHON SCHÖN

**PROGRAMMVORSCHAU 2025**

## KONZERTE

DI, 03.06	<b>LAURA KRIEG</b> SYNTH-POP, POST-PUNK	MI, 25.06	<b>STRAY FROM THE PATH</b> HARDCORE
MI, 04.06	<b>JAKUZI</b> SYNTH-POP, DARK WAVE	DO, 26.06	<b>HAK BAKER</b> G-FOLK, GRIME
DI, 10.06	<b>TEA EATER</b> ART-PUNK	FR, 27.06	<b>DAEVAR</b> DOOM-GRUNGE
MI, 11.06	<b>JON SPENCER &amp; BAND</b> ROCK N ROLL	FR, 19.09	<b>SAVAR KNÚTUR</b> FOLK
DO, 12.06	<b>GREAT GABLE</b> INDIE-ROCK	DO, 25.09	<b>SOFIE ROYER</b> ELEKTRO-POP
FR, 13.06	<b>SEXTILE</b> EBM, RAVE, POST-PUNK	FR, 26.09	<b>BEACHPEOPLE</b> INDIE-POP
SA, 14.06	<b>DIE LIGA DER GEWÖHNLICHEN GENTLEMEN</b> + MYTHOS AMERIKA / POWER-POP, SOUL, PUNK	SA, 27.09	<b>BURNOUT OSTWEST</b> ELEKTRO-PUNK
DI, 17.06	<b>INGRIDS ENKEL</b> NNDW, POST-PUNK	DO, 02.10	<b>JULES AHOI</b> INDIE-FOLK
FR, 20.06	<b>THE RHINO</b> + SNUCKOUTS / GARAGE-ROCK	SA, 04.10	<b>THE GREAT MACHINE</b> ROCK
SA, 21.06	<b>KEYWAVE + ACCESS CREW</b> IM RAHMEN DER FÊTE DE LA MUSIQUE	MI, 08.10	<b>BULGARIAN CARTRADER</b> INDIE
SO, 22.06	<b>URBANE OASE</b> SOMMERFEST DER SPIELRAUM-INITIATIVE	DO, 09.10	<b>POWER PLUSH</b> INDIE-ROCK
DI, 24.06	<b>PRETTY LIGHTNING</b> PSYCHEDELIC-ROCK	SA, 11.10	<b>SOFT LOFT</b> INDIE-ROCK, POP
		DO, 16.10	<b>ANSA SAUERMANN &amp; BAND</b> SINGER-SONGWRITER, POP

unser gesamtes programm findet ihr auf: [www.schon-schoen.de](http://www.schon-schoen.de)  
jeden 1. und 3. montag: ganz schön jazz ●● mo & di: eintritt auf spendenbasis

**1 ))) Sonntag**

**FETE**

**17:00 MAINOD – CAFÉ RESTAURANT HOTEL**  
Sunday Sundowner und Tanzen auf dem Main

**BÜHNE**

**18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Mord auf Schloss Haversham“  
**19:00 JUGEND-KULTUR-KIRCHE SANKT PETER FRANKFURT**  
„Immer wieder Wir“  
**20:00 THEATER KAMMERSPIELE**  
Delaporte – „1h22 vor dem Ende“

**KINO**

**11:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Der Meister und Margarita“  
**14:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Leben ist jetzt – The Real Life Guys“  
**16:30 MURNAU FILMTHEATER**  
„Ein Walzer mit dir“  
**17:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Chuck Chuck Baby“  
**19:00 MURNAU FILMTHEATER**  
„Quiet Life“  
**20:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Love and Revolution“

**LITERATUR**

**16:00 EMMA – DIE THEATERWERKSTATT**  
3. Wiesbadener Bücherfest

**FAMILIE**

**11:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Brüderchen, komm, tanz mit mir“, ab 0 J.  
**11:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Das hässliche Entlein“, ab 3 J.  
**16:00 STAATSTHEATER WARTBURG**  
„Karussell“ – R. Rossi, ab 3 J.  
**16:00 VELVETS THEATER**  
C. Collodi – „Pinocchio“, ab 6 J.  
**16:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Schneewittchen“, ab 3 J.  
**18:00 STAATSTHEATER STUDIO**  
Klangtheater „Judith“, ab 15 J.

**SONSTIGES**

**10:00 TREFFPUNKT SCHLANGENBRUNNEN (RHEINGAUER STR.18)**  
Schlangensafari zur Äskulapnatter  
**10:00 FOYER DES THEATER RÜSSELSHEIM**  
Born2Brick '25 – LEGO Fan-Ausstellung  
**10:00 RÜSSELSHEIM HAUS DER SENIOREN**  
„Flohm bei Omi“  
**11:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
„Frühstück in der DunkelBar“  
**14:00 RÜSSELSHEIM STADION AM SOMMERDAMM**  
2. Regionalliga Süd, Feldhockey, Herren



**15:00 OPELVILLEN**  
Sonntagsführung in den Opelevillen  
**15:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
„Eine Reise durchs Erfahrungsfeld“

**2 ))) Montag**

**BÜHNE**

**19:30 STAATSTHEATER STUDIO**  
„Actors Staatstheater Studio“  
**KINO**  
**17:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Wunderschön“  
**20:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Wunderschöner“

**SONSTIGES**

**10:00 RÜSSELSHEIM GEMEINDESAAL DER WICHERNGEMEINDE**  
Tanzen in der Wicherngemeinde“  
**18:30 ALTES RATHAUS, BEGEGNUNGSSTÄTTE KÖNIGSTÄDTEN**  
Qi-Gong für Seniorinnen und Senioren  
**20:00 STERNWARTE WIESBADEN**  
Sonnenbeobachtung

**3 ))) Dienstag**

**KONZERT**

**19:30 SCHLACHTHOF**  
„Eyehategod“

**BÜHNE**

**20:00 HESSISCHES LANDESMUSEUM**  
„Alte Meister“ – nach T. Bernhard

**KINO**

**17:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Der Mann, der sich verkaufte“  
**20:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Opfer“

**LITERATUR**

**19:30 LITERATURHAUS VILLA CLEM-ENTINE**  
„Alles, was ich über Liebe weiß, steht in diesem Buch“

**SONSTIGES**

**07:00 RÜSSELSHEIM MARKTPLATZ**  
Wochenmarkt – regionale Lebensmittel  
**09:00 BOGENSPORTGELÄNDE BAUSCHHEIM**  
Bogenschießen für Junggebliebene  
**14:30 CARITASZENTRUM RÜSSELSHEIM**  
Sprechstunde Familienkasse Hessen  
**15:00 LITERATURHAUS VILLA CLEM-ENTINE**  
„Workshop – Re:Love – Liebe neu entdecken“  
**15:00 HOCHSCHULE RHEINMAIN**  
„Repair-Café“  
**19:00 SCHWALBE 6**  
„Folgen der globalen Lebensmittelindustrie“

**4 ))) Mittwoch**

**KONZERT**

**19:30 NATURFREUNDEHAUS**  
W. Schuber K. + Friends, Singer-Songwriter  
**20:00 KREATIVFABRIK**  
„Feder“ / „Stumbling Politely“  
**20:00 ART.IST**  
M. Kruttli – „Dragon Life“  
**20:30 SCHLACHTHOF**  
„Alogte Oho and His Sounds of Joy“

**BÜHNE**

**20:00 THALHAUS THEATER**  
S. Bauer – „Ehepaare kommen in den Himmel...“

**KUNST**

**18:30 HANDWERKSKAMMER WIESBADEN**  
Vernissage: Bilder und Cartoons „Clowndoktorenalltag“

**KINO**

**15:30 MURNAU FILMTHEATER**  
„Ein Walzer mit dir“  
**17:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„E.1027 – Eileen Gray und das Haus am Meer“  
**20:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Oslo Stories: Liebe“

**SONSTIGES**

**07:00 KÖNIGSTÄDTEN KOHLSEESTRASSE**  
Wochenmarkt  
**11:00 RÜSSELSHEIM HAUS DER SENIOREN**  
Nordic Walking  
**14:00 RÜSSELSHEIM HAUS DER SENIOREN**  
Vortrag „Trickbetrug und Diebstahl“  
**14:00 HASSLOCH VEREINSGELÄNDE MIR HASSLICHER E.V.**  
Boule  
**14:00 RÜSSELSHEIM HAUS DER SENIOREN**  
Schach- und Spielerunden



Das Café-Restaurant Mainod in Frankfurt-Höchst lädt für Sonntag, 1. Juni, von 17 bis 21 Uhr zum nächsten „Tanztee – Sunday Sundowner auf dem Main“ mit Flashbaxx live plus, DJ Kosmik Kat und Oli Leicht am Saxofon ein. Einlass ist ab 16 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Euro. Foto: Hannes Hinrichs



Der Klimawandel ist die größte Herausforderung, vor der die Menschheit heute steht. Er gravierende Folgen für die Menschen und die Umwelt haben. Auf die Landwirtschaft entfällt ein Großteil des jährlichen Süßwasserverbrauchs. Ein Drittel der Weltgetreideernte wird zu Tierfutter verarbeitet – während Millionen Menschen an Hunger sterben. Der Vortrag „Faule Tomaten“ von Prof. Alexander Lohner will am Dienstag, 3. Juni, 19 Uhr, in der Schwalbe 6, Schwalbacher Straße 6, in die Gesamtthematik einführen – aber vor allem sollen auch die ökologischen Verwerfungen und sozialen beziehungsweise politischen Probleme thematisiert werden, die mit der weltweiten Tomatenproduktion verbunden sind. Armin Nufer liest Texte zum Thema und Veronika Keber begleitet die Veranstaltung musikalisch an der Querflöte. Der Eintritt ist frei. Foto: Petra-A.-Killick-Fotografie

[Termine an termine@sensor-wiesbaden.de](mailto:Termine an termine@sensor-wiesbaden.de)

**Programm im KUZ**

**03.06.25**  
**Poetry Slam**

**15.06.25**  
**Daniel Norgren**  
Konzert: Folk

**10.07.25**  
**WAR – Why can't we be Friends**  
50th Anniversary Tour  
Konzert: Funk, Jazz, Latin, Rock

**11.07. & 19.09.25**  
**DIES & DAS Der Nacht-flohmarkt in Mainz**

**21.09.25**  
**The Magic of Santana**  
feat. original Singers of Santana

Tribute/Konzert: Rock, Pop

**24.09.25**  
**11Freunde LIVE – Die andere Geschichte des Fußballs**  
LIVE-Podcast

**25.09.25**  
**Die Affirmative – Schlau gelacht**  
Improtheater

**26.09.25**  
**(R-Zieher) Yves Macak**  
Comedy

**28.09.25**  
**Rock Rising**  
Konzert: Rock

**05.10.25**  
**The Jeremy Days**  
Konzert: Rock

**10.10.25**  
**Aurel Mertz**  
Comedy

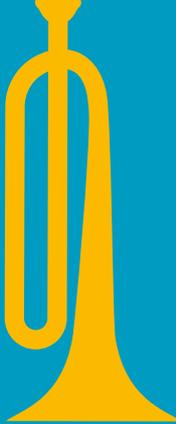
Programm, Tickets & Gutscheine: [www.kulturzentrummainz.de](http://www.kulturzentrummainz.de)  
f @kuzmainz



KULTUR ZENTRUM MAINZ

Eine Marke von





# INTERNATIONALES BINGEN JAZZ FESTIVAL SWINGT

## 13.-15. JUNI

3 TAGE JAZZ, FUNK, SOUL & POP

THOMAS D X FLO MEGA & THE KBCS PAUL REED SMITH BAND HEAVYTONES IIRO RANTALA HEL TRIO JASMIN TABATABAI ANIKA NILLES PAUL SCHEUGENPFLUG QUARTETT CHRIS HOPKINS MEETS THE YOUNG LIONS ROBINSON KHOURY & MYA UND VIELE MEHR!

**BINGEN-SWINGT.DE**

Bingen Tourismus & Kongress GmbH | Rheinkai 21 | 55411 Bingen




# MANUFAKTURENMARKT unique.



UPCYCLED HANDMADE UNIKATE

Pfeffermühle Guido Kott

## KLOSTER EBERBACH

# 14. - 15. Juni




# SOMMER FESTSPIELE WIESBADEN 2025



**Der Zauberer von OZ**

24.06 bis 20.07  
**Der Zauberer von OZ | PREMIERE**  
 Kindergärten & Schulklassen ab 5  
 24., 25., 26., 27., 30. Juni jew. 9.30 Uhr  
 1., 2., 3. Juli jew. 9.30 Uhr  
 Familiennachmittage ab 5  
 28., 29. Juni, 5., 6., 12., 13., 19., 20. Juli jew. 16 Uhr



**POETRY SLAM OPEN AIR**

27.06  
**Open Air Poetry Slam**  
 Grand Slam auf der Burg

28.06  
**Mord in Aussicht**  
 ImproShow, Tatort in Wiesbaden



**MORD IN AUSSICHT**

**AUSZEIT**

04.07  
**Auszeit** | erfrischende Komödie  
 Theater Curioso Darmstadt | & 05.07.

10.07  
**La môme Piaf**  
 Leben. Lieder. Leidenschaften.



**Edith Piaf**



**Match me if you can**

11.07  
**Match me if you can**  
 Dating App Comedy aus Mainz | & 12.07.

19.07  
**Gina & Glinda Sommerspecial**  
 Dragqueens im Mondenschein



Freilichttheater Burg Sonnenberg  
 Talstraße 1, 65191 Wiesbaden  
**www.sommerfestspiele-wiesbaden.de**



# THEATER IM JUNI

- JEWEILS UM 20 UHR -



**Premiere!**  
**„Froggy - das Musical“**  
 Fr 06. & Sa 07. Juni



**„Mann, stress mich nicht!“**  
 Fr 13. Juni



**„Im Zwischenreich“**  
 Do 19. Juni



**„Die Männerschule“**  
 Fr 20. & Sa 21. Juni



**Galli Theater Wiesbaden**

☎ 0611 - 341 8999  
 ✉ wiesbaden@galli.de  
 🌐 www.galli-wiesbaden.de  
 📍 Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden

Folgt uns 

15:00 OPELVILLEN  
Mittwochsführung  
19:00 OPELVILLEN  
Prosecco-Führung  
19:30 EMMA - DIE THEATERWERKSTATT  
Impro-Spieleabend  
20:00 WALKMÜHLE  
Vortrag „Pre Post Vandalism“

5 ))) Donnerstag

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF  
„La Brigade du Kif“

BÜHNE

20:00 THALHAUS THEATER  
S. Bauer – „Ehepaare kommen in den Himmel...“

KINO

17:15 MURNAU FILMTHEATER  
„Der Pinguin meines Lebens“

17:15 CALIGARI FILMBÜHNE  
„Hilde“

20:00 CALIGARI FILMBÜHNE  
„Kein Tier. So Wild.“

20:15 MURNAU FILMTHEATER  
„Sieben Tage“

LITERATUR

19:30 KUNSTVEREIN BELLEVUE-SAAL  
Lesung + Künstlergespräch mit W. Cee und J. März

19:30 LOFTWERK  
„Olaf Pessler liest.“

FAMILIE

10:00 STAATSTHEATER STUDIO  
„Ginpuin“, ab 4 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„The Frog Prince“, englisch, ab 3 J.

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
„Der Barbier von Sevilla“ - Rossini, ab 8 J.

SONSTIGES

07:00 RÜSSELSHEIM, LIEBIGSTRASSE  
Wochenmarkt

09:30 RÜSSELSHEIM HAUS DER SE-  
NIOREN  
Offener Malkreis

10:00 AV-MEDIENZENTRUM  
Video-Kreis

14:00 TREFFPUNKT: ROTUNDE AUF DER  
PARKSEITE  
Besichtigung Biebricher Schloss

14:00 RÜSSELSHEIM HAUS DER SE-  
NIOREN  
Offener Malkreis

15:00 RÜSSELSHEIM HAUS DER SE-  
NIOREN  
Internet-Treff

18:30 SCHLOSS FREUDENBERG  
Spieleabend im Schloss

19:30 SCHLACHTHOF  
„Defend Democracy!“

6 ))) Freitag

FETE

22:30 SCHEUER  
DJ Jochen „Danse Gehn“

23:00 KREATIVFABRIK  
„The Argus Effect“ / „Disco, Baby!“

23:00 TANZHAUS WEST FRANKFURT  
„RAWK“

KONZERT

20:00 ART.IST  
Many Many Oboes – „Nunc Stans“

20:00 SCHEUER  
Century's Crime „Supertramp Show“

BÜHNE

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
Premiere: „Froggy“

20:00 AKZENT THEATER  
S. Siewior, P. Twinem – „Kleine Ehever-  
brechen“

KINO

17:15 MURNAU FILMTHEATER  
„Sieben Tage“

17:30 CALIGARI FILMBÜHNE  
„Oslo Stories: Liebe“

20:00 CALIGARI FILMBÜHNE  
„Der Meister und Margarita“

20:15 MURNAU FILMTHEATER



**LICHTBLICKE**

**Bilderausstellung**

**Vernissage:**  
4. Juni 2025 um 18:30 Uhr  
im Meistersaal der  
Handwerkskammer Wiesbaden

**Ausstellung:**  
Donnerstag, 5. Juni bis  
Freitag, 20. Juni 2025

**Weitere Infos unter:**  
[www.hwk-wiesbaden.de/ausstellung](http://www.hwk-wiesbaden.de/ausstellung)

„Könige des Sommers“

LITERATUR

19:30 STAATSTHEATER STUDIO  
„Endsieg“ - E. Jelinek

19:30 LITERATURHAUS VILLA CLEM-  
ENTINE  
Lesung mit Musik L. Padura – „Anständige  
Leute“

FAMILIE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
Sit-In „Salon Strozzini“, ab 12 J.

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS  
„FC Prinz Homburg“ - frei nach Kleist, ab  
14 J.

SONSTIGES

09:00 RÜSSELSHEIM HAUS DER SE-  
NIOREN  
Internet-Treff

14:00 RÜSSELSHEIM HAUS DER SE-  
NIOREN  
Schach- und Spielerunden

7 ))) Samstag

FETE

23:00 TANZHAUS WEST FRANKFURT  
„Electric Grooves“

KONZERT

16:00 SCHLACHTHOF  
„Tapefabrik 2025“

BÜHNE

11:00 TREFFPUNKT BÜHNENEINGANG  
„Der Kompost“

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS  
„King Arthur“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Froggy“

20:00 AKZENT THEATER  
S. Siewior, P. Twinem – „Kleine Ehever-  
brechen“

KINO

17:00 CALIGARI FILMBÜHNE  
„Chaos und Stille“

17:15 MURNAU FILMTHEATER  
„Der Pinguin meines Lebens“

19:00 CALIGARI FILMBÜHNE  
„60. Werkstatt der Jungen Filmszene“

20:15 MURNAU FILMTHEATER  
„Sieben Tage“

FAMILIE

14:30 CALIGARI FILMBÜHNE  
„Nina und das Geheimnis des Igels“, ab 7  
J.

15:00 STAATSTHEATER STUDIO  
„Ginpuin“, ab 4 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Die Schöne + das Biest“, ab 3 J.

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
„Tosca“ - Puccini, ab 15 J.

20:00 VELVETS THEATER  
A. de Saint-Exupéry – „Der kleine Prinz“,  
ab 8 J.

SONSTIGES

07:00 RÜSSELSHEIM MARKTPLATZ  
Wochenmarkt

10:00 RÜSSELSHEIM HAUS DER KIRCHE  
KATHARINA VON BORA  
Kirchenlädchen

10:00 SCHLOSS FREUDENBERG  
„Mit dem Garten wachsen“

11:00 KREATIVFABRIK  
„Taped!“

14:00 HASSLOCH VEREINSGELÄNDE MIR  
HASSLICHER E.V.  
Boule

17:00 OPELVILLEN  
Architekturführung „Mein Schloss am  
Main“

8 ))) Sonntag

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF  
„Castle Rat“

KINO

16:30 MURNAU FILMTHEATER  
„Der Kongress tanzt“

17:30 CALIGARI FILMBÜHNE  
„Bolero“

19:00 MURNAU FILMTHEATER  
„Der Pinguin meines Lebens“

20:00 CALIGARI FILMBÜHNE  
„Diva“

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Die Bremer Stadtmusikanten“, ab 3 J.

14:30 CALIGARI FILMBÜHNE  
„Nina und das Geheimnis des Igels“, ab 7  
J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Die Schöne + das Biest“, ab 3 J.

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
„Die Hochzeit des Figaro“ - Mozart, ab 12  
J.

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS  
„FC Prinz Homburg“ - frei nach Kleist, ab  
14 J.

19:30 STAATSTHEATER WARTBURG  
„Fack ju Göhte“, ab 12 J.

19:30 STAATSTHEATER WARTBURG  
„Fack ju Göhte“, ab 12 J.

SONSTIGES

15:00 OPELVILLEN  
Feiertagsführung in den Opelvillen

15:00 OPELVILLEN  
Sonntagsführung in den Opelvillen

15:00 SCHLOSS FREUDENBERG  
„Eine Reise durchs Erfahrungsfeld“

9 ))) Montag

KONZERT

11:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES  
HAUS  
Akademistenkammerkonzert

16:00 NATURFREUNDEHAUS HEIDE-  
HÄUSCHEN  
„Hypershall - habt ihr nen  
Knall?“

20:00 SCHLACHTHOF  
„French Police“

BÜHNE

16:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
„Chronicles“

KINO

17:00 CALIGARI FILMBÜHNE  
„Wunderschöner“

20:00 CALIGARI FILMBÜHNE  
„Die Dreigroschenoper“

FAMILIE

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Die Bremer Stadtmusikanten“, ab 3 J.

18:00 STAATSTHEATER STUDIO  
Klangtheater „Judith“, ab 15 J.

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS  
„Flashdance“, ab 14 J.

SONSTIGES

10:00 RÜSSELSHEIM GEMEINDESAAL DER  
WICHERNGEMEINDE  
Tanzen in der Wicherngemeinde

10:00 SCHLACHTHOF  
„Der Flohmarkt“

13:00 TANZHAUS WEST FRANKFURT  
„Farbenfabrik Flohmarkt #46“

4.



Die Wiesbadener Musik- & Kunstschule (WMK) lädt am Mittwoch, 4. Juni, um 19.30 Uhr zur nächsten Veranstaltung der Konzertreihe „Ton ab“ mit der Band Klangcraft ins Kulturforum ein. Das Trio verbindet Einflüsse aus Pop und Jazz mit knackigen Funkriffs, Worldbeats sowie tanzbaren und meditativen Passagen. Tickets zu 9 Euro kann man unter [www.wmk-wiesbaden.de](http://www.wmk-wiesbaden.de) oder unter Telefon 0611-313035 reservieren. Foto: Klangcraft

6.



Das Musical „Froggy“ feiert am Freitag, 6. Juni, um 20 Uhr im Galli Theater, Adelheidstraße 21, Premiere. Darin wird die Geschichte einer Liebesbeziehung wahr, witzig, mutig, erkenntnisreich und bezaubernd gespielt, getanzt und gesungen. Basierend auf der Grundlage des Märchens „Froschkönig“ durchlaufen Frau und Mann einen hochspannenden Prozess der Verwandlung, bis sie sich voller Respekt und Würde begegnen können. Tickets gibt es im Vorverkauf unter [www.galli-wiesbaden.de](http://www.galli-wiesbaden.de). Foto: Galli Theater

7.



Am Samstag, 7. Juni steigt das „Tapefabrik-Festival 2025“ in und um die Kreativfabrik sowie im und um das Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden, Murnaustraße 1. Beim diesjährigen Deutsch-Rap-Festival kann man über 30 Artisten auf vier Bühnen live erleben. Geboten wird ein buntes Programm von Oldschool bis New Wave, Conscious bis Battle Rap, Graffiti, Producing und Lo-Fi Beats. Tickets bekommt man unter [www.tapefabrik.de/tickets](http://www.tapefabrik.de/tickets). Foto: Johannes Lay

# Programm Jun 2025

## Wöchentliche Termine

### Dienstag:

15:30–17:30  
ZEICHENKURS

### La — nger Donnerstag\*:

16:30–18:30  
JUGEND+KUNST+CLUB  
16:30–18:30  
KREATIVES ZEICHNEN  
FÜR KINDER  
18:30–20:30  
ZEICHENKURS

\* An Feiertagen finden nicht alle Kurse statt.

### 1 So

10:30–11:30  
WILLKOMMENSFÜHRUNG  
in ukrainischer und  
russischer Sprache

14:00–15:00  
FÜHRUNG  
Sven Drühl

15:00–16:00  
FAMILIENFÜHRUNG  
Spitzenreiter im Tierreich

### 3 Di

20:00–21:00  
SCHAUSPIEL  
Alte Meister

### 4 Mi

12:15–12:35  
NATURPAUSE  
Die Metamorphose von  
Froschlurchen

19:00  
VORTRAG  
Wie geht Werkverzeichnis?  
Ein Abend mit Angela  
Glajcar und Sasa Hanten

### 5 Do

17:00–22:00  
WEINMOMENTE MIT GLYK  
Wein und Fingerfood auf  
dem Museumsvorplatz

19:00–20:00  
FÜHRUNG  
Plakatfrauen. Frauenplakate

19:00  
ERÖFFNUNG  
work comes out of work –  
Fotografien von Dirk  
Reinartz zur Entstehung  
von Skulpturen von  
Richard Serra

### 7 Sa

10:00–17:00  
Heute eintrittsfreier  
Samstag!

12:00–12:30 / 12:45–13:15  
KINDERFÜHRUNG  
Bienen im Museum

### 8 So

14:00–15:00  
FÜHRUNG  
Die Biene in der Kunst

15:00–16:00  
FAMILIENFÜHRUNG  
Tierische Weltreise

### 9 Mo

14:00–15:00  
FÜHRUNG  
Sven Drühl

### 10 Di

18:00–19:00  
VORTRAG  
Die Biene im Altertum,  
im Mittelalter und die  
heutige Imkerei  
Mit Dr. Hermann Schefers

### 11 Mi

12:15–12:35  
KUNSTPAUSE  
Propaganda- und  
politische Plakate

### 12 Do

18:30–19:30  
KUNST & RELIGION  
Rebecca Horn, Der  
Rabenbaum, 2009–2011

19:00–20:00  
FÜHRUNG  
Die Biene in der Kunst

### 14 Sa

10:00–17:00  
IM NAMEN DER BIENE  
ARTE-Filmtag

10:15–13:00  
MUSEUMSWERKSTATT  
FÜR KINDER  
Rebecca Horns  
Bieneninstallation

14:00–15:00  
FÜHRUNG  
Plakatfrauen. Frauenplakate

17:00–23:00  
SOMMERFEST

### 15 So

14:00–15:00  
FÜHRUNG  
Plakatfrauen. Frauenplakate

14:30–16:30  
OFFENES ATELIER FÜR  
FAMILIEN  
Wie geht Landschaft

15:00–16:00  
FÜHRUNG  
Die Biene in Natur und  
Kulturgeschichte

### 17 Di

15:00–16:00  
60+  
work comes out of work –  
Dirk Reinartz / Richard Serra

19:00  
KÜNSTLERGESPRÄCH  
Fasziniert vom 19. Jh. –  
Peter Forster & Sven Drühl

### 18 Mi

12:15–12:35  
NATURPAUSE  
Vielfalt der Hautflügler

### 19 Do

11:00–13:00  
KREATIVES ZEICHNEN  
FÜR KINDER  
ZeichenZeit

14:00–15:00  
FÜHRUNG  
Die Biene in der Kunst

## Honiggelb

Die Biene in der Kunst  
Von der Renaissance bis in  
die Gegenwart  
→ 22 Jun 25

Die Biene in Natur und  
Kulturgeschichte  
→ 8 Feb 26

Plakatfrauen. Frauenplakate  
→ 15 Jun 25

work comes out of work  
Dirk Reinartz / Richard Serra  
6 Jun–14 Sep 25

Sven Drühl  
Faszination 19. Jahrhundert  
→ 28 Sep 25

Studienausstellung  
Oologische Studien  
Der Ursprung liegt im Ei  
→ 19 Okt 25

Studienausstellung  
Max und mini  
→ 8 Feb 26

15:00–16:00  
FAMILIENFÜHRUNG  
Mit allen Sinnen

### 21 Sa

10:15–13:00  
MUSEUMSWERKSTATT  
FÜR KINDER  
Alte Landschaftsmalerei  
neu gesehen

14:00–15:00  
FÜHRUNG  
Die Biene in der Kunst

### 22 So

10:15–12:45  
NATUR UNTER DER LUPE  
Wir bauen Insektenhotels

14:00–15:00  
FÜHRUNG  
Die Biene in der Kunst

15:00–16:00  
FAMILIENFÜHRUNG  
Die Bienen und der Honig

### 23 Mo

20:00–21:00  
SCHAUSPIEL  
Alte Meister

### 25 Mi

12:15–12:35  
KUNSTPAUSE  
Eine Sensation –  
Jawlensky-Neuerwerbung  
„Abraham“ (1893)

### 26 Do

19:00–20:00  
FÜHRUNG  
Sven Drühl

### 28 Sa

10:15–13:00  
MUSEUMSWERKSTATT  
FÜR KINDER  
Wandel

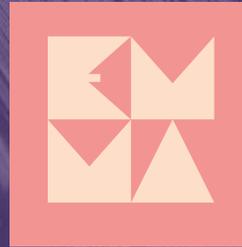
14:00–15:00  
FÜHRUNG  
Jugendstil

### 29 So

14:00–15:00  
FÜHRUNG  
Sven Drühl

15:00–16:00  
FAMILIENFÜHRUNG  
Wer schlüpft aus dem Ei?

## Emma – die Theaterwerkstatt



# III. Wiesbadener Bücherfest

## Veranstaltungen & Termine Juni 2025

01.06.2025 | 16:00 Uhr

### 3. Wiesbadener Bücherfest

Lesungen  
mit Jutta Schubert, Alexander  
Pfeiffer, Jannek Ramm und  
Michael Schneider

04.06.2025 | 19:30 Uhr

### Spielerabend

Der Impro-Spielerabend für  
Neugierige und Freaks  
mit Barbara Haker

## Ab August gibt es neue Theaterprojekte und Angebote!

Infos und Tickets  
[tickets@emma-und-co.de](mailto:tickets@emma-und-co.de)

**Emma**  
Die Theaterwerkstatt  
Blücherplatz 3  
Wiesbaden  
[www.emma-und-co.de](http://www.emma-und-co.de)  
[www.freiestheaterwiesbaden.de](http://www.freiestheaterwiesbaden.de)



Bitte informieren Sie  
sich vor Ihrem Besuch  
über die einzelnen  
Veranstaltungen auf  
unserer Homepage.

**Museum  
Wiesbaden**



FILMBÜHNE  
**CALIGARI**

AUS DEM  
JUNIPROGRAMM



## SOMMERPAUSE VOM 16. JUNI BIS 28. AUGUST

CHRISTOPHER  
STREET DAY



SO 01.06. 17:30  
CHUCK CHUCK BABY

SO 01.06. 20:00  
LOVE & REVOLUTION



DIE HSRM  
PRÄSENTIERT

MI 04.06. 17:30  
E.1027 – EILEEN GRAY  
UND DAS HAUS AM MEER



MI 04.06. 20:00 | FR 06.06. 17:30  
LIEBE

MI 11.06. 17:30 | DO 12.06. 20:00  
TRÄUME

SA 14.06. 17:30 | SO 15.06. 20:00  
SEHNSUCHT



WERKSTATT  
DER JUNGEN  
FILMSZENE

SA 07.06. 19:00  
KURZFILMPROGRAMM

**CALIGARI FILMBÜHNE**  
Marktplatz 9  
(hinter der Marktkirche)  
65183 Wiesbaden  
[www.wiesbaden.de/caligari](http://www.wiesbaden.de/caligari)

**15:00 OPELVILLEN**  
Feiertagsführung in den Opelvillen  
**15:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
„Pfungsführung“  
**18:30 RÜSSELSHEIM ALTES RATHAUS**  
Qi-Gong für Seniorinnen und Senioren

**10 ))) Dienstag**

**KONZERT**  
**10:30 PAULUSPLATZ**  
„Hyperschall - habt ihr nen Knall?“  
**19:15 SCHLACHTHOF**  
„King Diamond“  
**20:00 KREATIVFABRIK**  
„Monogam“ / „Snailmate“  
**20:00 ART.IST**  
FIS #14 – „Freie Improvisation – Standard – Session“  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Dopethrone“

**KINO**  
**18:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Flucht in Ketten“  
**20:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Dreaming Dogs“

**SONSTIGES**  
**19:30 STAATSTHEATER**  
Theaterstammtisch  
**21:30 STAATSTHEATER STUDIO**  
„Fassaden“

**11 ))) Mittwoch**

**KONZERT**  
**19:30 SCHLACHTHOF**  
„The Unseen“  
**19:30 SCHLACHTHOF**  
„Hatebreed“  
**20:00 TANZHAUS WEST FRANKFURT**  
Chevalier „Jazz in der Milchsackfabrik“

**KINO**  
**16:00 MURNAU FILMTHEATER**  
„Der Kongress tanzt“  
**17:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Oslo Stories: Träume“  
**18:30 MURNAU FILMTHEATER**  
„Manolescu“  
**20:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Black Tea“

**LITERATUR**  
**19:30 LITERATURHAUS VILLA CLEM-ENTINE**  
Die surrealen Welten von L. Carrington

**SONSTIGES**  
**19:30 STAATSTHEATER STUDIO**  
„Fassaden“  
**19:30 LITERATURHAUS VILLA CLEM-ENTINE**  
„Judith“ – musikalische Lesung

**12 ))) Donnerstag**

**KONZERT**  
**19:00 KREATIVFABRIK**  
„M. Schmidt“ / „Mr. Smith's Guitar Club“  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Majur Brazilian“

**BÜHNE**  
**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„King Arthur“

**KINO**  
**17:00 MURNAU FILMTHEATER**  
„Volveréis“  
**18:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Chaos und Stille“  
**20:00 MURNAU FILMTHEATER**  
„F. Litzmann, mein Vater und ich“  
**20:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Oslo Stories: Träume“

**FAMILIE**  
**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Tosca“ - Puccini, ab 15 J.

**SONSTIGES**  
**18:00 KREATIVRAUM VBW BIERSTADT**  
„Ofengenuß mit regionaler Frische“  
**18:00 STADTMUSEUM WIESBADEN**  
Kuratoren-Führung „Limes“

**13 ))) Freitag**

**FETE**  
**21:00 KREATIVFABRIK**  
„Kreaoke“  
**22:00 SCHLACHTHOF**  
„80-90-00 meets Auf der Stelle“  
**22:30 SCHEUER**  
DJ Uli „Anyway Classix“  
**23:00 TANZHAUS WEST FRANKFURT**  
„Motion“

**KONZERT**  
**20:00 CARL-VON-OSSITZKY-SCHULE**  
„Miles Davis Quintet!“  
**20:00 SCHEUER**  
Brothers in Arms „Dire Straits Tribute“  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
„W.A.S.P.“

**BÜHNE**  
**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
L. Feller – „Schön für dich!“  
**20:00 VELVETS THEATER**  
T. v. Blomberg – „Heisse Zeiten“  
**20:00 THEATER KAMMERSPIELE**  
Delaporte – „1h22 vor dem Ende“  
**20:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Mann, stress mich nich'!“

**20:00 AKZENT THEATER**  
N. Koschel, S. Tacke-Unterberg – „Der Auftrag“

**KINO**  
**17:00 MURNAU FILMTHEATER**  
„F. Litzmann, mein Vater und ich“  
**19:30 BIEBRICHER SCHLOSS**  
„Wicked“, englisch  
**20:15 MURNAU FILMTHEATER**  
„Becoming Led Zeppelin“

**FAMILIE**  
**19:30 STAATSTHEATER STUDIO**  
Klangtheater „Judith“, ab 15 J.

**SONSTIGES**  
**18:30 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
Premierenwerkstatt: „Die Schöpfung“  
**19:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Ich will alles. Hildegard Knef“  
**20:00 STERNWARTE WIESBADEN**  
Sonnenbeobachtung

**14 ))) Samstag**

**FETE**  
**23:00 TANZHAUS WEST FRANKFURT**  
„Colours“

**KONZERT**  
**20:00 KREATIVFABRIK**  
„Dirty Talons“ / „With Witch“  
**20:00 ART.IST**  
J. Noetinger / P. Vrba – „Improvisierte Musik“

**BÜHNE**  
**20:00 THEATER KAMMERSPIELE**  
Delaporte – „1h22 vor dem Ende“  
**20:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Die Sintflut“  
**20:00 AKZENT THEATER**  
N. Koschel, S. Tacke-Unterberg – „Der Auftrag“

**KINO**  
**17:15 MURNAU FILMTHEATER**  
„Becoming Led Zeppelin“  
**17:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Oslo Stories: Sehnsucht“  
**20:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Monsieur Aznavour“  
**20:15 MURNAU FILMTHEATER**  
„Volveréis“

**FAMILIE**  
**14:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Grüße vom Mars“, ab 8 J.  
**16:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Schneewittchen“, ab 3 J.

**19:00 STAATSTHEATER WARTBURG**  
„Das Tagebuch der Anne Frank“, ab 14 J.

**SONSTIGES**  
**10:00 HAUS DER KIRCHE RÜSSELSHEIM**  
Kirchenlädchen  
**11:00 SCHLACHTHOF**  
„Deutscher Orchesterwettbewerb“

**12:00 VERA PARK RÜSSELSHEIM**  
Kunsthändlermarkt  
**14:00 HASSLOCH VEREINSGELÄNDE MIR HASSLICHER E.V.**  
Boule  
**15:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
„Honiggelb – einzigartige Begegnung mit den Bienen“  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Deutscher Orchesterwettbewerb“

**15 ))) Sonntag**

**KONZERT**  
**13:00 THEATER IM PARISER HOF**  
C. Carbo – „Domingo Latino“  
**18:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
„Klangkonzert“

**BÜHNE**  
**20:00 THEATER KAMMERSPIELE**  
Delaporte – „1h22 vor dem Ende“

**KINO**  
**11:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Monsieur Aznavour“  
**16:30 MURNAU FILMTHEATER**  
„Walzerkrieg“  
**17:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Kein Tier. So Wild.“  
**19:00 MURNAU FILMTHEATER**  
„Volveréis“  
**20:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Oslo Stories: Sehnsucht“

**FAMILIE**  
**11:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Das hässliche Entlein“, ab 3 J.  
**11:15 TREFFPUNKT KASSENHALLE STAATSTHEATER**  
Backstage für Alle  
**14:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
„Grüße vom Mars“, ab 8 J.  
**15:00 STAATSTHEATER**  
Oper Aktiv!  
**16:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Schneewittchen“, ab 3 J.

**SONSTIGES**  
**09:30 SCHLACHTHOF**  
„Deutscher Orchesterwettbewerb“  
**10:00 VERA PARK RÜSSELSHEIM**  
Kunsthändlermarkt  
**11:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
„Frühstück in der DunkelBar“  
**13:00 RÜSSELSHEIM STADION AM SOMMERDAMM**  
2. Bundesliga Feldhockey Damen  
**15:00 OPELVILLEN**  
Sonntagsführung  
**15:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
„Eine Reise durchs Erfahrungsfeld“  
**15:30 RÜSSELSHEIM STADION AM SOMMERDAMM**  
2. Regionalliga Süd Feldhockey Herren  
**18:00 OPELVILLEN**  
Finissage Robert Lebeck  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Deutscher Orchesterwettbewerb“

**16 ))) Montag**

**KINO**  
**20:15 MURNAU FILMTHEATER**  
B. Cumhuriyet arkısı – „Chords of Change“

**SONSTIGES**  
**09:30 SCHLACHTHOF**  
„Deutscher Orchesterwettbewerb“  
**10:00 RÜSSELSHEIM GEMEINDESAAL WICHERNGEMEINDE**  
Tanzen in der Wicherngemeinde  
**18:30 BEGEGNUNGSTÄTTE KÖNIGSTÄDTEN**  
Qi-Gong für Senioren  
**20:00 STERNWARTE WIESBADEN**  
Sonnenbeobachtung  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Deutscher Orchesterwettbewerb“

**17 ))) Dienstag**

**FAMILIE**  
**10:00 STAATSTHEATER WARTBURG**  
„Das Tagebuch der Anne Frank“, ab 14 J.

**SONSTIGES**  
**07:00 MARKTPLATZ RÜSSELSHEIM**  
Wochenmarkt  
**09:00 BOGENSPORTGELÄNDE BAUS-CHHEIM**  
Bogenschießen für Junggebliebene  
**09:30 SCHLACHTHOF**  
„Deutscher Orchesterwettbewerb“  
**18:00 RÖMERMUSEUM WEISSENBURG**  
Vortrag: S. Sulk „Auf gute Nachbarschaft!“

**18 ))) Mittwoch**

**FETE**  
**21:00 KREATIVFABRIK**  
„Mein Prof ist mein DJ“  
**22:30 SCHLACHTHOF**

„Nightcrawling“  
**23:00 TANZHAUS WEST FRANKFURT**  
„Rummelfest bei Nacht“

**KONZERT**  
**20:00 SCHEUER**  
Sommerfest – Verbläschää und Beakers Mum  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Thrice“

**KINO**  
**15:00 MURNAU FILMTHEATER**  
„Manolescu“  
**17:30 MURNAU FILMTHEATER**  
„Einbrecher“  
**18:30 LITERATURHAUS VILLA CLEM-ENTINE**  
„Buddenbrooks“ – T. Mann und Lübeck



Nach einer erfolgreichen Premiere im vorvergangenen Jahr öffnen 13 lokale Künstlerinnen und Künstler am 14. und 15. Juni 2025 von 13 bis 19 Uhr erneut ihre Ateliers für die Öffentlichkeit. Die Besucher erwartet ein breites Spektrum an Kunstformen – von Malerei, Zeichnung und Karikatur über Materialbilder, Objekte/Objekt- und Digitalkunst, Fotografie und Collage bis hin zur Installation. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind auf der Website [www.offeneateliers-wi.de](http://www.offeneateliers-wi.de) zu finden. Foto: Offene Ateliers



Der Manufakturenmarkt „Unique“ im Kloster Eberbach findet am 14. und 15. Juni statt. Es sind nicht nur die konventionellen Produkte, die es auf dem so betitelten Manufakturenmarkt zu entdecken gibt – die 100 sorgsam ausgewählten Aussteller beherzigen bereits bei der Produktion die Kunst des Umdenkens. Ihre hochwertigen und handwerklich auf höchstem Niveau hergestellten Gegenstände hinterlassen allesamt einen bleibenden Eindruck und sind ein stilvolles Statement gegen den Massenkonsum. Geöffnet ist Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr. Erwachsene zahlen 14 Euro, Kinder bis 16 Jahre sind frei. Foto: Kloster Eberbach



Zur Finissage der aktuellen Opelvillen-Ausstellung „Robert Lebeck. Hierzulande“ am Sonntag, 15. Juni, um 18 Uhr reist Cordula Lebeck aus Berlin an. Sie war 23 Jahre mit Robert Lebeck verheiratet und widmete sich bereits zu seinen Lebzeiten dem Werk des Fotografen. Im Gespräch mit Kuratorin Dr. Beate Kemfert erhalten Fotobegeisterte tiefere Einblicke in das Schaffen ihres verstorbenen Mannes. Seine Freundschaft mit Romy Schneider wird dabei besondere Beachtung finden. Foto: Cordula und Robert Lebeck



**CENTRALSTATION**  
KULTURWERK DER ENTEGA

**MERCK**

**August** Festivalhof mit DJ ab 18 Uhr

# MERCK SOMMERPERLEN

**Arc De Soleil** 05.08. **Kettcar** 06.08.  
**MOOP MAMA X ÄLICE** 07.08.  
**Babylon Circus** 08.08. **Apsilon** 09.08.  
**Wilhelmine** 10.08.  
**Bia Ferreira X Ebow** 14.08.  
**Jeremy Loops** 17.08. **D!E GÄNG** 24.08.  
Familienkonzert

Centralstation/Im Carree/Darmstadt  
www.sommerperlen.de  
www.centralstation-darmstadt.de

entega

Studio Formalin



# AFTER-WORK SHIPPING

ab 11. Juni

**Sommer auf dem Rhein.  
Wir machen die Leinen los.**

Tickets und Info: [www.primus-linie.de](http://www.primus-linie.de)  
Frankfurter Personenschiffahrt Anton Nauheimer GmbH  
Mainkai 36, 60311 Frankfurt am Main





**RZ**

## GOLDSCHMIEDE & JUWELIER ZAFAR

Design trifft Handwerk: Entdecken Sie exklusive Einzelstücke aus feinsten Materialien.  
Mit Leidenschaft gefertigt – für alle, die Stil und das Besondere lieben.

Ich präsentiere mich auf der Hochzeitsmesse  
9. November 2025, Jagdschloss Platte  
Wiesbaden 1. OG. ✪



20  
06  
2025  
17.30 Uhr

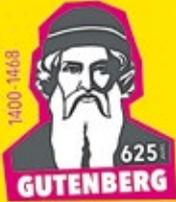
**Mainzer Johannisnacht 2025**

Scan me

**Mainzer Johannisnacht**  
auf dem Schillerplatz

Auftakt mit Luther, Gutenberg und Drotschmann - Influencer, die Geschichte machen

Eine Veranstaltung des Gutenberg-Museums mit Mirko Drotschmann alias MrWissen2go  
Moderation: Elisabeth Roth (DIE AFFIRMATIVE)



**20:15 MURNAU FILMTHEATER**  
A. Dünkü Çocukları – „Yesterday's Children of Love“

**LITERATUR**  
**20:00 LITERATURHAUS VILLA CLEM-ENTINE**  
„Thomas Mann. Ein Leben“

**FAMILIE**  
**10:00 STAATSTHEATER WARTBURG**  
„Karussell“ – R. Rossi, ab 3 J.  
**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Der Barbier von Sevilla“ – Rossini, ab 8 J.

**SONSTIGES**  
**07:00 KOHLSEESTRASSE KÖNIGSTÄDTEN**  
Wochenmarkt Königstädten  
**11:00 RÜSSELSHEIM HAUS DER SENIOREN RÜSSELSHEIM**  
Nordic Walking  
**14:00 HASSLOCH VEREINSGELÄNDE MIR HASSLICHER E.V.**  
Boule

**19 ))) Donnerstag**

**KONZERT**  
**20:00 ART.IST**  
P. Golub Trio – „Beyond Jazz“

**BÜHNE**  
**20:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Im Zwischenreich“

**KINO**  
**17:30 MURNAU FILMTHEATER**  
„Im Prinzip Familie“  
**20:15 MURNAU FILMTHEATER**  
„Ellbogen“

**FAMILIE**  
**15:00 STAATSTHEATER WARTBURG**  
„Karussell“ – R. Rossi, ab 3 J.  
**16:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Die kleine Seejungfrau“, ab 3 J.  
**19:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Schöpfung“ – J. Haydn, ab 10 J.

**SONSTIGES**  
**11:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
„Wasser – wer bist Du?“  
**19:00 KREATIVFABRIK**  
„Sanktionsfrei“

**20 ))) Freitag**

**FETE**  
**23:00 TANZHAUS WEST FRANKFURT**  
„Forward“

**BÜHNE**  
**20:00 THEATER KAMMERSPIELE**  
Delaporte – „1h22 vor dem Ende“  
**20:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Die Männerschule“  
**20:00 AKZENT THEATER**  
S. Siewior – „Männer und andere Irrtümer“  
**22:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Salón Tango“ mit G. Sala

**KINO**  
**17:15 MURNAU FILMTHEATER**  
„Islands“  
**20:15 MURNAU FILMTHEATER**  
„Save Our Souls“

**FAMILIE**  
**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
Sit-In „Salon Strozzi“, ab 12 J.

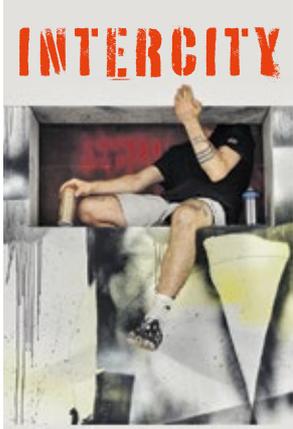
**SONSTIGES**  
**09:00 RÜSSELSHEIM HAUS DER SENIOREN**  
Internet-Treff  
**14:00 RÜSSELSHEIM HAUS DER SENIOREN**  
Schach- und Spielerunden  
**20:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
„Jahreszeitenfeuer“  
**20:00 KREATIVFABRIK**  
„Proberaumfest“

**21 ))) Samstag**

**FETE**  
**23:00 TANZHAUS WEST FRANKFURT**  
„Skin X“

**KONZERT**  
**19:30 BERGKIRCHE WIESBADEN**  
J. M. Haydn – „Missa tempore Quadragesimae“  
**19:45 SCHLACHTHOF**  
„Yellowcard“  
**20:00 ART.IST**  
E. Coudoux / C. Moir – „Improvisierte Musik“

**BÜHNE**  
**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Wie es euch gefällt“ – W. Shakespeare  
**20:00 THEATER KAMMERSPIELE**  
Delaporte – „1h22 vor dem Ende“  
**20:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Die Männerschule“



**INTERCITY**

**Walkmühle**  
**11.5. – 29.6.**  
**Vernissage 10.5.**

**20:00 AKZENT THEATER**  
S. Siewior – „Männer und andere Irrtümer“

**KINO**  
**17:30 MURNAU FILMTHEATER**  
„Im Prinzip Familie“  
**20:15 MURNAU FILMTHEATER**  
„Islands“

**FAMILIE**  
**15:00 STAATSTHEATER WARTBURG**  
„Ein Sommernachtstraum“: 2. Kammerkonzert, ab 5 J.  
**16:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Brüderchen + Schwestern“, ab 3 J.  
**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Hochzeit des Figaro“ – Mozart, ab 12 J.  
**20:00 VELVETS THEATER**  
W. A. Mozart – „Die Zauberflöte“, ab 8 J.

**SONSTIGES**  
**07:00 RÜSSELSHEIM MARKTPLATZ**  
Wochenmarkt  
**10:00 RÜSSELSHEIM HAUS DER KIRCHE**  
„KATHARINA VON BORA“  
Kirchenlädchen  
**14:00 HASSLOCH VEREINSGELÄNDE MIR HASSLICHER E.V.**  
Boule

**22 ))) Sonntag**

**KONZERT**  
**16:00 NEUES SCHÜTZENHAUS**  
Strings and Voices  
**19:00 KREATIVFABRIK**  
„Ultha“ / „Monosphere“

**BÜHNE**  
**20:00 THEATER KAMMERSPIELE**  
Delaporte – „1h22 vor dem Ende“

**KINO**  
**15:30 MURNAU FILMTHEATER**  
„Dr. Mabuse“  
**19:00 MURNAU FILMTHEATER**  
„Im Prinzip Familie“

**FAMILIE**  
**11:00 STAATSTHEATER WARTBURG**  
„Ein Sommernachtstraum“: 2. Kammerkonzert, ab 5 J.  
**11:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Das hässliche Entlein“, ab 3 J.  
**16:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Brüderchen + Schwestern“, ab 3 J.  
**18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Schöpfung“ – J. Haydn, ab 10 J.  
**18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Twelfth Night (Was ihr wollt)“, ab 12 J.

**SONSTIGES**  
**15:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
„Eine Reise durchs Erfahrungsfeld“  
**16:30 STAATSTHEATER STUDIO**  
Szenenwechsel

**23 ))) Montag**

**KONZERT**  
**19:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
Lieder-Soiree

**BÜHNE**  
**20:00 HESSISCHES LANDESMUSEUM**  
„Alte Meister“ – nach T. Bernhard

**SONSTIGES**  
**10:00 RÜSSELSHEIM GEMEINDESAAL WICHERNGEMEINDE**  
Tanzen  
**18:30 RÜSSELSHEIM ALTES RATHAUS**  
Qi-Gong  
**20:00 STERNWARTE WIESBADEN**  
Sonnenbeobachtung

**24 ))) Dienstag**

**KONZERT**  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Knocked Loose“

**BÜHNE**  
**09:30 BURG SONNENBERG**  
„Der Zauberer von OZ“ – J. Baum

**FAMILIE**  
**10:15 STAATSTHEATER WARTBURG**  
„Das Tagebuch der Anne Frank“, ab 14 J.  
**19:00 SCHLOSS BAD HOMBURG**  
„FC Prinz Homburg“ – frei nach Kleist, ab 14 J.

**SONSTIGES**  
**07:00 RÜSSELSHEIM MARKTPLATZ**  
Wochenmarkt  
**09:00 RÜSSELSHEIM BOGENSPORT-GELÄNDE AM WEINFASS 83**  
Bogenschießen  
**14:30 ALTES RATHAUS KÖNIGSTÄDTEN**  
Kaffee- und Spielenachmittag  
**18:00 ADAM-OPEL-DENKMAL**  
Stadtführung „Auf ein Gläschen Herr Opel“  
**19:00 THEATER RÜSSELSHEIM**  
Kant V. „Karussell“  
**20:00 ART.IST**  
Improvisohrtrum

**25 ))) Mittwoch**

**KONZERT**  
**20:00 TANZHAUS WEST FRANKFURT**  
kapelle17 „Jazz in der Milchsackfabrik“  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Earth Crisis“

**BÜHNE**  
**09:30 BURG SONNENBERG**  
„Der Zauberer von OZ“ – J. Baum

**KINO**  
**17:00 MURNAU FILMTHEATER**  
„Walzerkrieg“  
**19:30 MURNAU FILMTHEATER**  
„Das andere Bauhaus“

**FAMILIE**  
**10:00 STAATSTHEATER WARTBURG**  
„Wurzel-Baum“, ab 8 J.  
**19:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Schöpfung“ – J. Haydn, ab 10 J.  
**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„FC Prinz Homburg“ – frei nach Kleist, ab 14 J.

**SONSTIGES**  
**07:00 KÖNIGSTÄDTEN KOHLSEESTRASSE**  
Wochenmarkt  
**11:00 RÜSSELSHEIM HAUS DER SENIOREN**  
Nordic Walking  
**19:30 LOFTWERK**  
„Kitchentalk mit J. Wagner“

**26 ))) Donnerstag**

**KONZERT**  
**20:00 KREATIVFABRIK**  
„Open Stage“  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Grade 2“

**BÜHNE**  
**09:30 BURG SONNENBERG**  
„Der Zauberer von OZ“ – J. Baum  
**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Chronicles“

**KINO**  
**17:15 MURNAU FILMTHEATER**  
„Eine letzte Reise“  
**20:00 MURNAU FILMTHEATER**  
„Köln 75“



Die Kantorei der Bergkirche Wiesbaden unter der Leitung von Christian Pfeifer mit den Solisten Julia Haber (Barockvioline) und Miriam Altmann (Orgel) lädt für Samstag, 21. Juni, um 19.30 Uhr zu einem Konzert in die Bergkirche, Lehrstraße 6, ein. Auf dem Programm steht das „Missa tempore Quadragesimae“ von Johann Michael Haydn, dem Bruder von Joseph Haydn. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Foto: Kantorei



Am 21. und 28. Juni wird die Weinbar nero22 in der Nerostraße zur Bühne für außergewöhnlichen zeitgenössischen Tanz. Sechs Tänzer des Staatstheaters Wiesbaden, Milica Mucibabic, Bridget Lee, Alessio Pirrone, Rita Winder, Greta Dato und Marcos Novais präsentieren modernes Ballett auf höchstem Niveau. Jeweils ab 19 Uhr erwartet die Zuschauer eine eindrucksvolle Performance voller Ausdruck, Dynamik und Emotion. Foto: Staatstheater Wiesbaden



Das Wiesbadener CelloDuo lädt zum Release seines zweiten Albums „Sie spielten Cello“ ein. Am Sonntag, 22. Juni, treten die beiden jungen Cellisten Elias Hauth (23) und Leo Stoll (21) nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre wieder in der Kreuzkirche, Walkmühlatalanlagen 1 auf. Mit dabei sein werden weitere Künstlerinnen und Künstler sowie neue Stücke aus dem Rock- und Pop-Repertoire der Cellisten. Einlass ist ab 16 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Foto: CelloDuo



Schwarzenbergerstraße 3 65189 Wiesbaden [www.velvets-theater.de](http://www.velvets-theater.de)

### PINOCCHIO \* SO 01.06. 16 Uhr



nach Carlo Collodi

Alles beginnt mit einem Stück Pienienholz, das sich der Puppenspieler Geppetto aus dem Wald holt. Kaum hat er daraus seine Holzpuppe fertiggestellt, wird sie lebendig und hat sogleich ihren eigenen Kopf.

### DER KLEINE PRINZ \* SA 07.06. 20 Uhr

nach Antoine de Saint-Exupéry

Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar! – Das Zusammenspiel von Mensch, Puppe und Illusion bringt den besonderen poetischen Charme des berühmten Märchens auf die Bühne. Seit über 40 Jahren unser Kultstück!



### HEISSE ZEITEN \* FR 13.06. 20 Uhr



Die Wechseljahre-Revue

Ein komödiantisch – musikalisches Feuerwerk der Extraklasse zum Tabuthema Wechseljahre. Für alle direkt und indirekt Betroffenen, für alle Ehemaligen, Zukünftigen und deren Angehörige. Mit legendären Pop- und Rocksongs der 60er bis 90er Jahre.

### DIE ZAUBERFLÖTE \* SA 21.06. 20 Uhr

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Die Handlung dieser Oper ist wie gemacht für das Schwarze Theater! Das Zusammenspiel von Akteuren mit Masken, Puppen und Pantomime hebt die märchenhafte Welt von Mozarts berühmtester Oper spielerisch hervor.



### MOMO \* SA 28.06. 16 Uhr



nach Michael Ende

Endes zauberhaftes Märchen über das Kind- und Erwachsensein und ein Denkanstoß, unsere begrenzte Zeit mit Sinn und Leben zu füllen.

KREA	
MI 04.06. KONZERT	FEDER / STUMBLING POLITELY
FR 06.06. PARTY	DISCO, BABY!
SA 07.06. WORKSHOP	TAPED!
DI 10.06. KONZERT	MONOGAM / SNAILMATE
DO 12.06. KONZERT	MR. SMITH'S GUITAR CLUB GAST: POTTER
FR 13.06. KARADKE	KREAKOKE
SA 14.06. KONZERT	DIRTY TALONS / WITH WITCH
MI 18.06. PARTY	MY PROF IS MY DJ
DO 19.06. VORTRAG	SANKTIONSFREI
FR 20.06. KONZERT	PROBERAUMFEST
SO 22.06. KONZERT	ULTHA / MONOSPHERE
DO 26.06. KONZERT	OPEN STAGE
FR 27.06. PARTY	DER GEBROCHENE FREITAG
SA 28.06. WORKSHOP	FLINTA* MUSIC LAB: TONECHNIK WORKSHOP
SA 28.06. PARTY	JUGENDPARTY
MO 30.06. WORKSHOP	FLINTA* MUSIC LAB: DJ WORKSHOP

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Muralstraße 2 | 65189 Wiesbaden  
PROGRAMM + TICKETS: WWW.KREATIVFABRIK-WIESBADEN.DE

# artist

Mi 04.06. | 20:00 Uhr  
Dragon Life

Fr 06.06. | 20:00 Uhr  
Many Many Oboes: Nunc Stans

Di 10.06. | 20:00 Uhr  
FIS #14 - Session

Sa 14.06. | 20:00 Uhr  
Noetinger / Vrba

Do 19.06. | 20:00 Uhr  
Phillip Golub Trio

Sa 21.06. | 20:00 Uhr  
Coudoux / Moir

Di 24.06. | 20:00 Uhr  
Improvisohrium

Fr 04.07. | 20:00 Uhr  
semiautomático/resonant drum

walkmühle  
artist-wiesbaden.de

# JUST LOVE FESTIVAL

Erlebe Indien im Herzen  
Deutschlands

7-13. JULI 2025

SPRINGEN, HEIDENROD

(25 km von Wiesbaden entfernt)

[JUSTLOVEFESTIVAL.ORG](http://JUSTLOVEFESTIVAL.ORG)

HOLI FESTIVAL  
SAMSTAG, 12. JULI

1 TAGES-TICKETPASS  
FÜR DAS JUST LOVE FESTIVAL 2025

Ein Ticket pro Person für den gesamten  
Zeitraum einlösbar

FAMILIE

**10:00 STAATSTHEATER WARTBURG**  
„Ein Sommernachtstraum“: 2. Kammerkonzert, ab 5 J.  
**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„FC Prinz Homburg“ - frei nach Kleist, ab 14 J.

27 ))) Freitag

FESTE

**21:00 KREATIVFABRIK**  
„Der Gebrochene Freitag“  
**22:30 SCHEUER**  
DJ Jochen „Danse Gehn“  
**23:00 TANZHAUS WEST FRANKFURT**  
„Toxic Family“

KONZERT

**20:00 SCHEUER**  
J. Sponholz „Joe – Joe Cocker Show“

BÜHNE

**09:30 BURG SONNENBERG**  
„Der Zauberer von OZ“ – J. Baum  
**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Wie es euch gefällt“ – W. Shakespeare  
**19:30 BURG SONNENBERG**  
Open Air Poetry Slam  
**20:00 STAATSTHEATER STUDIO**  
„feldfüge“, musikalischer Bodenbericht  
**20:00 THEATER KAMMERSPIELE**  
G. Aron „Meine tolle Scheidung“  
**20:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Frauenhochsaison“  
**20:00 AKZENT THEATER**  
Siewior + Tacke-Unterberg – „Beichtstuhl am Tresen...“

KINO

**17:15 MURNAU FILMTHEATER**  
„Köln 75“  
**20:15 MURNAU FILMTHEATER**  
„Großstadtmelodie“

FAMILIE

**16:00 DÜRERPARK**  
Lesungspicknick, ab 5 J.  
**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Schöpfung“ – J. Haydn, ab 10 J.

28 ))) Samstag

FESTE

**14:30 SCHLACHTHOF**  
Festival „Sol Sonic Ride Part II“  
**19:00 KREATIVFABRIK**  
„Jugendparty“  
**22:30 SCHEUER**  
DJ Uli „Anyway Classic“  
**23:00 TANZHAUS WEST FRANKFURT**  
„APEX“

KONZERT

**20:00 SCHEUER**  
Rodgau Monotones „Party“

BÜHNE

**16:00 BURG SONNENBERG**  
„Der Zauberer von OZ“ – J. Baum  
**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Wie es euch gefällt“ – W. Shakespeare

20:00 THEATER KAMMERSPIELE

G. Aron „Meine tolle Scheidung“  
**20:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Frauenhochsaison“

20:00 AKZENT THEATER

Siewior + Tacke-Unterberg – „Beichtstuhl am Tresen...“

20:15 BURG SONNENBERG

„Mord in Aussicht“

KINO

**17:15 MURNAU FILMTHEATER**  
„Eine letzte Reise“  
**20:15 MURNAU FILMTHEATER**  
„Beyond Eternity“



FAMILIE

**10:00 STAATSTHEATER TREFFPUNKT BÜHNENEINGANG**  
Antanzen  
**15:00 STAATSTHEATER WARTBURG**  
„Ein Sommernachtstraum“: 2. Kammerkonzert, ab 5 J.  
**16:00 VELVETS THEATER**  
M. Ende – „Momo“, ab 8 J.  
**16:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Aladdin und die Wunderlampe“, ab 3 J.  
**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Schöpfung“ – J. Haydn, ab 10 J.

SONSTIGES

**12:00 KREATIVFABRIK**  
„FLINTA“ Tontechnik-Workshop“

29 ))) Sonntag

KONZERT

**11:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
8. Kammerkonzert

16:00 NEUES SCHÜTZENHAUS

Duo Lorena and Angel

18:00 SCHLOSS FREUDENBERG

„Klangkonzert“

20:00 SCHLACHTHOF

„Spaced“

BÜHNE

**16:00 BURG SONNENBERG**  
„Der Zauberer von OZ“ – J. Baum

**18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„King Arthur“

**20:00 THEATER KAMMERSPIELE**  
G. Aron „Meine tolle Scheidung“

KUNST

**18:00 WALKMÜHLE**  
Finissage „Intercity“

KINO

**16:00 MURNAU FILMTHEATER**  
„Dr. Mabuse“  
**19:00 MURNAU FILMTHEATER**  
„Der automobiler Mensch“

FAMILIE

**11:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Das tapfere Schneiderlein“, ab 3 J.  
**16:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Aladdin und die Wunderlampe“, ab 3 J.  
**18:00 STAATSTHEATER STUDIO**  
Klangtheater „Judith“, ab 15 J.

SONSTIGES

**14:00 STERNWARTE WIESBADEN**  
P. Bentz + D. Wagner – Sonnenbeobachtung  
**15:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
„Eine Reise durchs Erfahrungsfeld“

30 ))) Montag

LITERATUR

**19:30 STAATSTHEATER STUDIO**  
„Endsieg“ – E. Jelinek

FAMILIE

**10:00 STAATSTHEATER WARTBURG**  
„Das Tagebuch der Anne Frank“, ab 14 J.

SONSTIGES

**18:30 KREATIVFABRIK**  
„FLINTA“ DJ-Workshop“  
**20:00 STERNWARTE WIESBADEN**  
Sonnenbeobachtung

27., 28., +29.,



Das Theater Kammerspiele Wiesbaden, Lehrstraße 6, präsentiert am 27., 28. Und 29. Juni, jeweils um 20 Uhr die Komödien „Meine tolle Scheidung“ von Geraldine Aron. Angela Kennedy Lipsky, eine Frau mittleren Alters, erfährt am Silvesterabend, dass ihr Ehemann Max sie wegen eines deutlich jüngeren, mexikanischen Modells verlassen will. Exzentrisch, bissig und extrem komisch wird die Verlassene mit dem Alleinsein fertig. Foto: Kammerspiele

1.7.



Skunk Anansie sind zurück – mehr als 30 Jahre nach ihrer Gründung und nach mehr als acht Jahren nach ihrem letzten Studioalbum dürfen sich Fans wieder auf neue Musik und eine Europa-Tournee freuen. Am Dienstag, 1. Juli, machen sie Station im Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden, Halle, Murnaustraße 1. Konzertbeginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Tickets gibt es im Vorverkauf unter schlachthof-wiesbaden.de. Foto: Rob O'Connor

Termine an [termine@sensor-wiesbaden.de](mailto:termine@sensor-wiesbaden.de)

**Rhein in Flammen®**  
Das Original  
**Sa. 05.07.**  
**dein-bingen.de**  
Bingen Tourismus & Kongress GmbH | Rheinkai 21 | 55411 Bingen

**15 Jahre**  
**BINGER KULTURUFEST**  
30. 06. Juli  
12-19 Uhr  
Kostenfreies Straßen-  
theaterfestival mit  
Kunsthandwerkermarkt  
[dein-bingen.de/events](http://dein-bingen.de/events)  
Bingen Tourismus & Kongress GmbH | Rheinkai 21 | 55411 Bingen

Die **BILDERWERFER** präsentieren ihr  
**27. OPEN AIR FILMFEST**  
Wiesbaden REISINGER ANLAGEN  
Informationen zum Programm unter:  
[bilderwerfer.de](http://bilderwerfer.de)  
**26.06. – 19.07.25**  
**DO – SA**  
**FREIER EINTRITT**  
**26.06. ANOTHER GERMAN TANK STORY**  
**27.06. ALLE DIE DU BIST**  
**28.06. THE ZONE OF INTEREST**  
**03.07. UNIVERSAL LANGUAGE**  
**04.07. VENA**  
**05.07. ZWEI ZU EINS**  
**10.07. SIMÓN DE LA MONTAÑA**  
**11.07. TOXIC**  
**12.07. MICKEY 17**  
**17.07. LIGHT LIGHT LIGHT**  
**18.07. BIRD**  
**19.07. EMILIA PÉREZ**

((( "FOTOGRAFIEREN IST  
EINFACH. ABER DIE FOTO-  
GRAFIE IST EINE SEHR  
SCHWIERIGE KUNST." )))



Interview: Christian Struck Foto: Arne Landwehr

# 2x5

JÜRGEN STRASSER, FOTOGRAF UND FESTIVAL-  
MANAGER DER WIESBADENER FOTOTAGE

## Mensch

### Was war dein erster bewusster Kontakt mit der Fotografie – und wie hat dieser dein Leben verändert?

Ich bin sehr spät zur Fotografie gekommen. Nach meinem Studium der Politikwissenschaften und Soziologie in Marburg habe ich mich auf eine mehrmonatige Weltreise begeben. Und um die Erlebnisse und das Gesehene festzuhalten – Social Media gab es damals ja noch nicht – habe ich mir eine analoge Spiegelreflexkamera mit zwei Festbrennweiten angeschafft und bin mit 80 Filmen im Gepäck losgefahren. Die nächsten Jahre hat mich die Fotografie neben meiner Tätigkeit als Etatdirektor einer Frankfurter Werbeagentur ständig begleitet. Sogar einen kleinen Kalenderverlage habe ich gegründet. Und 2013 bin ich von Wiesbaden in den Künstlerort Worpssweide gezogen, um mich ganz der Fotografie zu widmen. Seit mehreren Jahren pendle ich allerdings zwischen beiden Orten und kann je nach Lust und Laune zwischen Stadt- und Landleben wechseln.

### Wie erlebst du Wiesbaden als visuellen Raum – was macht die Stadt für das fotografische Auge besonders?

Ehrlich gesagt habe ich mir dazu noch keine großen Gedanken gemacht. Ich taste mich langsam an die Stadt Wiesbaden als visuellen Raum heran und entwickle erste Ideen für ein fotografisches Wiesbaden-Projekt. Es wird natürlich eine ganz andere Bildsprache haben als meine bisherigen Bücher und Arbeiten über die Millionenmetropolen in Asien.

### Gibt es ein Foto, das du nie selbst gemacht hast, aber gerne gemacht hättest – und warum?

Nein, dieses Foto gibt es für mich eher nicht. Klar, wer würde nicht gerne ein Bild machen, dass zu einer fotografischen Ikone wird. Aber natürlich gibt es Vorbilder, die mich geprägt haben. In der Reisefotografie war das Olivier Föllmi, in der dokumentarischen Fotografie vor allem Sebastiao Salgado, in der Porträtfotografie Steve McCurry und in der sogenannten künstlerischen Fotografie bin ich ein großer Fan von Sarah Moon und der neuen Art der kamerlosen, nachhaltigen Fotografie von Meghann Riepenhoff.

### Kann man den Blick für ein gutes Foto trainieren – oder ist er instinktiv?

Die Frage aller Fragen ... und keiner weiß eine wirkliche Antwort darauf. Aber man kann ein Geschäft daraus machen, denn es gibt unzählige Bücher, Leitfäden und Tutorials zu diesem Thema. Ich ziehe es deshalb hier und heute vor, Pontus Hultén, den mit Harald Szeemann vielleicht wichtigsten Ausstellungsmacher des 20. Jahrhunderts zu zitieren. Dieser sagte treffend: »Fotografieren ist einfach. Doch die Fotografie ist eine sehr schwierige Kunst«. So ist es!

### Was bedeutet dir persönlich Fotografie heute? Ist sie eher Dokument, Kunstform oder emotionale Spurensuche?

Als Leiter der Wiesbadener Fototage muss ich alle Aspekte der zeitgenössischen Fotografie im Blick haben, denn Fotografie ist ein universelles Instrument, das Geschichten erzählt, Emotionen ausdrückt und die Welt um uns herum festhält. Persönlich sehe mich als Dokumentar Fotograf mit künstlerischem Anspruch. Vielleicht beschreibt der Begriff »erweiterte Dokumentarfotografie« das am besten.

## Beruf

### Was war dein ursprünglicher Impuls, die Wiesbadener Fototage zu übernehmen – und wie hat sich das Festival seitdem entwickelt?

Als mich im Frühjahr 2021 Reinhard Berg, der Gründer der Wiesbadener Fototage, anrief und mich fragte, ob ich nicht die Organisation und Leitung der Fototage übernehmen möchte, musste ich nicht lange überlegen. Mit der bisherigen Entwicklung der Fototage sind das Team und ich sehr zufrieden. Das Format der Fototage wurde beibehalten. Ebenso den Dreiklang Ausstellungen, Begleitprogramm und Förderpreise. Kooperationen sowie regionales und überregionales Networking haben uns verstärkt ins Bewusstsein der Fotoszene gerückt. Das mache ich nicht nur an den Besucherzahlen fest, sondern vor allem an der Anzahl der Bewerbungen, die uns 2022 und 2025 auch international erreicht haben.

### Welche kuratorischen Leitlinien und Themen sind dir besonders wichtig bei der Auswahl der Künstlerinnen und Künstler?

Vom Bild zum Text und nicht umgekehrt! Das Bild muss sich mir ohne Text erschließen, etwas in mir auslösen und wiederum neue Bilder in meinem Kopf erzeugen. Und der Text zum Bild oder der Bildserie gibt mir darüber hinaus zusätzliche Informationen.

### Welche Herausforderungen siehst du für die Zukunft der Fotografie – vor allem im Spannungsfeld zwischen analoger und digitaler Fotografie und dem Einfluss von »Künstlicher Intelligenz«?

Ich komme gerade von der Photo London zurück und konnte feststellen, dass junge Menschen wieder vermehrt analog fotografieren. Und was den Einsatz von KI in der Fotografie angeht, macht sie mir aus künstlerischer Sicht keine Angst. Da sehe ich noch sehr wenig Überzeugendes. Vielmehr sorgt mich der Aspekt der Authentizität von Bildern. Echt oder gefälscht, das ist die große Herausforderung vor der wir stehen.

### Wie hat sich das Publikum und die Rezeption der Werke in den letzten Jahren verändert? Wie reagiert man auf diese Veränderungen?

Der Besuch von Ausstellungen wird meiner Wahrnehmung nach immer mehr zum Event. Viele Häuser haben mittlerweile verstanden, dass es für die meisten Besucher heute einfach dazugehört, Kunstwerke in Ausstellungen zu fotografieren bzw. sich selbst vor einem Kunstwerk in Szene zu setzen. Stichwort Instagram-Tauglichkeit. Die Frage zielt letztendlich auch darauf ab, wie die Besucher gesehen werden: Werden sie weiterhin nur als Rezipienten von Inhalten wahrgenommen, also als Endkunden, oder sind die Social-Media-Nutzer doch auch potenzielle Vermittler und Botschafter?

### Was wünschst du dir für das diesjährige Festival und für die kommenden Jahre?

Ich wünsche mir wieder einen interessanten und inspirierenden Austausch zwischen den Beteiligten und dem Publikum. Und ich wünsche mir, dass jede Besucherin und jeder Besucher mindestens ein persönliches fotografisches Highlight aus den Ausstellungen mit nach Hause nehmen kann. Und für die kommenden Jahre wünsche ich mir ein gemeinsames Dachmarkenlogo und eine gemeinsame Broschüre über drei Festivalstandorte Darmstadt, Wiesbaden und Frankfurt.

# Wir sind da! Einzelhandel, Gastronomie, Kultur – offen für Sie!

## e-bike boutique



**Angebot:** Die neue e-bike boutique in Wiesbaden bietet Premium-E-Bikes von Stromer (schnelle S-Pedelecs bis 45 km/h als Auto-Alternative) und Desiknio (leichte, stylische Urban-Bikes - hierzulande noch ein Geheimtipp). Persönliche Beratung, Top-Design und nachhaltige Mobilität - direkt in der Rheinstraße.  
**Infos:** [www.e-bike-boutique.com](http://www.e-bike-boutique.com)  
**Tel.:** 0611-44750024  
**Adresse:** Rheinstraße 45, 65185 Wiesbaden  
**Öffnungszeiten:** Di-Fr 10-18, Sa 10-14 Uhr  
**Special:** Zur Eröffnung bis zu 30 % Rabatt auf ausgewählte Modelle!

## OlioCeto Frank Mayer



**Angebot:** Inhabergeführtes Feinkostgeschäft mit großer Auswahl an Mediterranem und Regionalem: z. B. Öle (Zitronenöl), Essige (Dattel-Feigen-Crema), Gewürze (Wildkräutersalz), Wiesb. Produkte, individuell gestaltete Geschenke  
**Infos:** olioceto.de  
**Insta:** oliocetowiesbaden  
**Adresse:** Kirchgasse 35-43, Eingang Schulgasse  
**Telefon:** 0611 9745990  
**Öffnungszeiten:** Mo-Sa 9.30 Uhr - 18 Uhr  
**Specials:** Präsentkörbe, lose Essige, Öle, Spirituosen zum Abfüllen, Gutscheine.

## foto kathrein



**Angebot:** Authentische Portraitfotos. echt und ausdrucksstark Business/ Firmen, Bewerbung, Familie, Kinder, Couple, Akt, Outdoor,...  
 Wir sind auch die Photogalerie Wiesbaden-Photokunst von foto kathrein.  
**Infos:** [foto-kathrein.de/photogalerie-wiesbaden.de](http://foto-kathrein.de/photogalerie-wiesbaden.de)  
**Adresse:** Nerostr. 46, Ecke Röderstr.  
**Kontakt:** 0611 305008, laecheln@foto-kathrein.de  
**Öffnungszeiten:** Di+Do 9.30-19  
 Termine on location u. n. Vereinb.  
**Specials:** 25 % auf alle vorhandenen Bilder aus der Photogalerie (außer Jahresbilder!)

## Henkell-Freixenet



**Angebot:** Als weltweit größter Schaumweinhersteller bieten wir Sekt, Cava, Champagner, Prosecco, Crémant aus eigener Herstellung, Weine und Spirituosen wie Gin, Rum, Whiskey, Licor43, Limoncello und vieles mehr an.  
**Infos:** [www.henkell-freixenet.com/de/visit-us/wiesbaden.html](http://www.henkell-freixenet.com/de/visit-us/wiesbaden.html)  
**Adresse:** Biebricher Allee 142  
**Telefon:** 0611 63555  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr  
**Specials:** Kellereiführungen, Seminare & Events am Standort Biebrich.

**Ausstellung: Álvaro & Hans Nowak bis Ende Juli**

**kunst-schaefer**  Di bis Fr 10 – 18 Uhr  
 Samstag 10 – 14 Uhr  
 Galerie | Einrahmung | Restaurierung  Faulbrunnenstr. 11, Wi

**SOUND OF IDSTEIN**

IN DER ALTSTADT  
**4.-6. Juli**

**2025**

[www.sound-of-idstein.de](http://www.sound-of-idstein.de)

Wir sind **VRM**

Fühle deine Stadt.  
**Wiesbaden.**

**sensor**

# Und Sie?

Unser besonderes Angebot für Wiesbadens Gastronomen und Einzelhändler sowie Veranstalter, Vereine, Kultureinrichtungen,

**einfach, günstig, wirkungsvoll**

Kunden, Gäste, Neugierige auf ihre Angebote aufmerksam zu machen.

### Interessiert?

Reservieren Sie Ihren Platz **bis 15. Juni:**  
[anzeigen@sensor-wiesbaden.de](mailto:anzeigen@sensor-wiesbaden.de),  
 0611 / 355 52 68

Hochkonjunktur für Erdbeerfans und Spargeljunkies, und überhaupt bietet der Juni so viele Möglichkeiten für kulinarische Genüsse. Altbewährtes auf den vielen Festen, aber auch Neues zum Ausprobieren und Entdecken. Äthiopisch-eritreische Küche gibt es jetzt im Schiffchen. Im MoMa in der Wagemannstraße bietet Tekle Ghebregeorgis – der „Moringa-Mann“ vor allem vegetarische und vegane Speisen an, aber auch Naschwerk steht auf der Karte. Orientalische Lebensmittel können in der Nerostraße eingekauft werden, dort hat der Takwin Markt eröffnet.

Und ganz in der Nähe, in der Oberen Webergasse finden Feinkost-Fans eine neue Anlaufstelle. Im Delis kann man neben dem Einkauf auch ausgewählte Weine und hausgemachte Sandwiches in entspannter Atmosphäre genießen. Direkt gelegen neben der Weinod Weinbar & Vinothek ergänzt der dortige Inhaber sein Angebot mit dem neuen Fachhandel.

Rund um den Brunnen in der Adolfsallee lässt es sich im Sommer besonders gut aushalten. Und rechtzeitig eröffnet dort auch

wieder Caspar Garten (ehemals Sherry&Port). Der Biergarten ist außer sonntags ab 12 Uhr möglich, neu sind dort jetzt auch fest installierte Toiletten.

Handgefertigte Poufs aus Marokko, analoge Fotografien auf hochwertigem Hanemühlen FineArt-Papier, handgefertigte Körbe aus Mallorca und Edelstein-Accessoires gibt es im Safi Pop Up in der Webergasse, geöffnet zum Wilhelmstraßenfest und am 27. und 28. Juni.

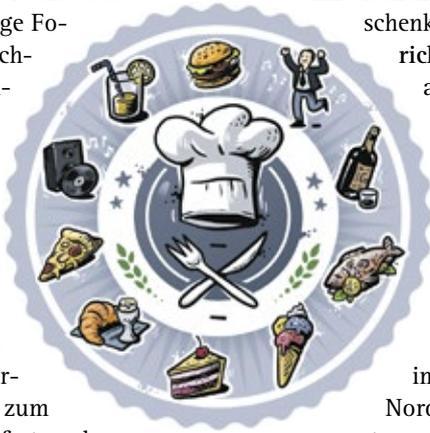
Kein Sommer ohne Eisdielen: In Nordenstadt sorgt das Eiscafé Monteleone Gelato & Caffè am Hainpark für die kulinarische Abkühlung.

Lae Sommerabende bei einem Glas Wein zu genießen, sind in der Wiesbadener Innenstadt gar kein Problem. Aber auch in den Vororten haben zahlreiche Weinstände

inzwischen geöffnet und schenken aus: In Biebrich am Rheinufer, am Hans-Römer-Platz in Schierstein, jeden Freitag am Heimatmuseum Erbenheim, an einzelnen Freitagen im Museumshof Nordenstadt (Infos unter [www.norschternews.de](http://www.norschternews.de)). Auch in Delkenheim am Sportplatz wird ausgeschenkt (Termine unter [www.cdu-delkenheim.de/termine](http://www.cdu-delkenheim.de/termine)) und freitags bis sonntags am Mainufer in Kost-

# Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT



heim. Alle 14 Tage ploppen in Sonnenberg die Korken ([www.foerdervereinssonenberg.de](http://www.foerdervereinssonenberg.de)) und immer freitags in Bierstadt auf dem Terrassonplatz und in Naurod am evangelischen Gemeindehaus. Die Winzer aus Frauenstein schenken samstags und sonntags am Georgsbrunnen in der Ortsmitte aus, die Winzergenossenschaft sonntags in der Quellbornstraße. Weinfreunde in Dotzheim treffen sich freitags bis sonntags auf dem Pfarrerruja-Platz, in Heßloch an jedem 2. Freitag im Monat am Kelterhaus in der Ortsmitte. Jeden Freitag öffnet der Weinstand an der Ortsverwaltung Auringen, alle zwei Wochen freitags ((nächster Termin jeweils 6.Juni) kann im Pfarrhof Medenbach und in Igstadt hinter der evangelischen Kirche angestoßen werden. An jedem ersten Freitag im Monat ist in Kloppenheim das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr der Treffpunkt und in Rambach wird das nächste Mal am 21. und 27. Juni ausgeschenkt (weitere Termine unter [www.wiesbaden-rambach.de](http://www.wiesbaden-rambach.de)).

Christian Struck  
Illustration Jan Pieper




**@TeamGLOBUS Wiesbaden**

*Gemeinsam setzen wir Ideen um!*



team.globus.de





## Komm ins Team **GLOBUS** Wiesbaden

**Wir suchen (m/w/d)**

Mitarbeiter:in Metzgerei Verkauf -  
Mitarbeiter:in Verkauf Käse/Fischtheke -  
Mitarbeiter:in Backshop - Mitarbeiter:in Gastronomie -  
Metzger:in Metzgerei Produktion - Mitarbeiter:in Verkauf -  
Bäcker:in - Produktionshelfer:in Bäckerei -  
Metzgermeister:in - Koch/Köchin -  
Mitarbeiter:in Kasse -

Bei Fragen rund um Ihre Bewerbung bei GLOBUS stehen wir Ihnen gerne per Mail zur Verfügung:  
[bewerbungen-wiesbaden@globus.de](mailto:bewerbungen-wiesbaden@globus.de)



**Hier bewerben**

**Profitieren Sie von:**



Mitarbeiter-vorteilen



Attraktiver Vergütung



Weiterbildungs-chancen



Aufstiegs-chancen

Für Druckfehler keine Haftung.

GLOBUS Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG  
Markthalle Wiesbaden

Ostring 2  
65205 Wiesbaden-Nordenstadt  
Telefon: 06122 5056-0

[globus.de/wiesbaden](http://globus.de/wiesbaden)  
E-Mail: [info-sbwib@globus.de](mailto:info-sbwib@globus.de)  
(Gesellschaftssitz: Am Wirthembösch, 66606 St. Wendel)

Markthalle:  
Montag-Samstag:  
8.00-22.00 Uhr

Tankstelle:  
24 Stunden mit Girocard,  
Kredit- oder Flottenkarte tanken.



## FAHRRADSTRECKEN

# Mit dem Rad rund um Wiesbaden

MIT DEM DRAHTESSEL DURCH DIE REGION



Schiersteiner Hafen – Miniurlaub vom Alltag.

Wiesbaden ist nicht nur eine Stadt der heißen Quellen und prachtvollen Villen, sondern auch ein echtes Paradies für Radfahrer. Wer sich aufs Rad schwingt, entdeckt in der und um die hessische Landeshauptstadt eine überraschende Vielfalt an Radstrecken.

## Die Biebricher Rheinpromenade und das Rheinufer Richtung Eltville

Ideal für Genießer ist eine entspannte Tour entlang des Rheins. Ausgangspunkt ist das prachtvolle Biebricher Schloss, dessen Park mit alten Bäumen und Blick auf den Strom schon als Einstimmung dient. Von dort geht es immer am Wasser entlang Richtung Walluf und weiter nach Eltville – Hessens ältester Wein- und Rosenstadt. Der gut ausgebaute Radweg verläuft auf flachem Terrain, perfekt für gemütliches Dahingleiten. Unterwegs laden Weinstände, Biergärten und kleine Straußwirtschaften zur Einkehr ein. Wer möchte, macht einen Abstecher in die romantische Altstadt von Eltville oder besucht das Schloss mit seinem Rosengarten.

**Tourdaten: ca. 25 km (Hin- und Rückweg), flach, familienfreundlich**

## Die Neroberg-Runde

Wiesbadens Hausberg, der Neroberg, lockt nicht nur mit seiner historischen Standseilbahn, sondern auch mit einer herrlichen Rundtour für sportliche Radfahrer. Die Strecke startet im Stadtzentrum und führt über die Platter Straße hinauf auf den Neroberg. Oben angekommen, belohnt ein weiter Blick über Wiesbaden und das Rheintal den Anstieg. Weiter geht es über schmale Wege durch die Weinberge Richtung Chausseehaus und dann über das Rabengrundtal wieder zurück Richtung Stadt. Alternativ kann man die Tour mit einer Schleife durch den Aukammpark und die Düreranlage ausweiten.

**Tourdaten: ca. 15–20 km, ca. 300 Höhenmeter, sportlich**

## Taunus

Für ambitionierte Radfahrer, die Höhenmeter nicht scheuen, bietet sich die Tour zum Jagdschloss Platte an. Vom Wiesbadener Kurhaus geht es stetig bergauf über die Platter Straße, vorbei am Opelbad und durch schattige Wälder hinauf auf etwa 500 Meter Höhe. Oben an-



Unterwegs mit dem Rad.

gekommen, lädt das Jagdschloss Platte zu einer kurzen Verschnaufpause ein – der Ausblick reicht bei klarem Wetter bis zum Donnersberg in der Pfalz. Wer noch nicht genug hat, kann weiter in den Taunus vordringen, etwa zur Eisernen Hand oder sogar bis Idstein.

**Tourdaten: ca. 30–40 km, ca. 500–600 Höhenmeter, anspruchsvoll**

## Durchs Rheingaugebirge

Eine landschaftlich reizvolle Rundtour führt von Wiesbaden-Frauenstein über die Wälder des Rheingaugebirges nach Schlangenbad, dem kleinen Kurort mit historischem Flair. Die Route verläuft über gut befahrbare Waldwege, abseits des Autoverkehrs, und bietet ein echtes Naturerlebnis.

In Schlangenbad laden Cafés und die historische Therme zur Pause ein. Zurück geht es über Georgenborn und Martinthal durch die Weinberge Richtung Wiesbaden.

**Tourdaten: ca. 35 km, ca. 400 Höhenmeter, mittelschwer**

## Die Main-Taunus-Rundtour über Hochheim

Für alle, die eher flachere Strecken bevorzugen, empfiehlt sich eine Tour Richtung Main-Taunus-Kreis. Von Wiesbaden-Biebrich führt der Weg über den Dyckerhoff-Steinbruch nach Mainz-Kastel und weiter auf den Mainradweg Richtung Hochheim.

Vorbei an weitläufigen Feldern, Streuobstwiesen und malerischen Weinbergen erreicht man das Winzerstädtchen Hochheim, das sich bestens für eine Weinschorle-Pause eignet. Zurück geht es auf ähnlichem Weg oder als Schleife über Delkenheim und Nordenstadt.

**Tourdaten: ca. 40 km, leicht wellig, familienfreundlich**

### Wiesbaden – Rüdesheim

Einer der schönsten Klassiker führt von Wiesbaden über Eltville, Kiedrich und Oestrich-Winkel bis nach Rüdesheim. Die Tour folgt weitgehend dem Rheinradweg und punktet mit einer Mischung aus Wasserblick, Weinbergen und schönen Ortskernen. Besonders schön: Die vielen Möglichkeiten zum Einkehren und Verweilen. Ob eine Weinprobe in einem Gutsausschank, ein Besuch im Kloster Eberbach (etwas abseits, aber lohnenswert) oder ein Bummel durch Rüdeshaims Drosselgasse – diese Tour lädt ein zum Genießen.

**Tourdaten: ca. 50 km (Hin- und Rückweg), flach bis leicht wellig, familienfreundlich**

### Die Kastell-Runde nach Mainz

Geschichte erleben kann man auf dieser abwechslungsreichen Runde über den Rhein nach Mainz. Start ist in Wiesbaden-Kastel, wo das römische Kastell als Teil des Limes UNESCO-Welterbe ist. Über die Theodor-Heuss-Brücke geht es direkt in die Mainzer Altstadt. Weiter führt der Weg am Rhein entlang Richtung Laubenheim und Bodenheim – vorbei an Auenlandschaften und kleinen Weinorten. Zurück geht es über den Gonsenheimer Wald und Mombach wieder nach Kastel.

**Tourdaten: ca. 30–35 km, flach bis leicht wellig, ideal für Kulturinteressierte**

### Von Frauenstein nach Hallgarten

Diese Strecke ist ein echter Geheimtipp für sportliche Radfahrer, die den Ausblick über das Rheintal lieben. Von Wiesbaden-Frauenstein führt die Tour über Engenhahn Richtung Hallgarten. Dabei geht es durch stille Wälder, entlang sanfter Hügel und schließlich auf die Rheinhöhen, wo sich atemberaubende Panoramablicke eröffnen. Die Rückfahrt führt über Oestrich-Winkel und Walluf wieder zurück nach

Frauenstein. Einkehrmöglichkeiten gibt es in Hallgarten und in den zahlreichen Weingütern entlang des Weges.

**Tourdaten: ca. 45 km, ca. 600 Höhenmeter, sportlich**

### Die Erbenheimer Felder und der Breckenheimer Wald

Wer es etwas ruhiger, aber nicht langweilig mag, wird diese Rundtour schätzen. Von Wiesbaden-Erbenheim führt der Weg über Felder und Wiesen Richtung Nordenstadt und Breckenheim. Hier dominieren weite Blicke über das Land und stille Wirtschaftswege, die sich perfekt zum entspannten Radeln eignen.

Ein Highlight ist der Breckenheimer Wald, der im Sommer angenehmen Schatten spendet. Zurück geht es über Igstadt und Bierstadt wieder Richtung Innenstadt.

**Tourdaten: ca. 30 km, leicht wellig, familienfreundlich**

### Wiesbaden – Idstein

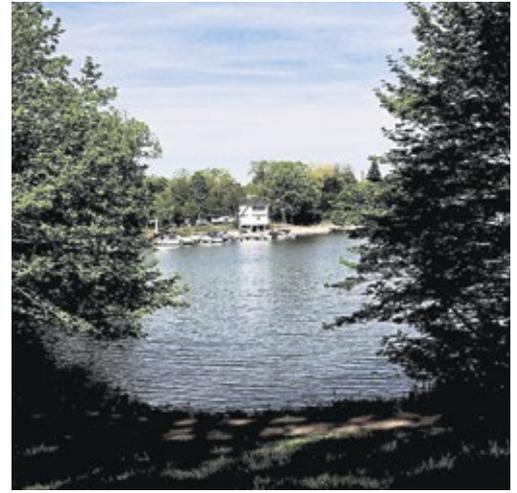
Für alle, die gerne in die Pedale treten, ist die Tour von Wiesbaden nach Idstein im Taunus ein echter Klassiker. Startpunkt ist das Kurhaus, von wo aus es über die Platter Straße und weiter Richtung Eiserne Hand stetig bergauf geht. Über die Hohe Wurzel führt der Weg schließlich hinunter nach Idstein, das mit seiner malerischen Altstadt zur Pause einlädt.

Zurück geht es entweder auf gleichem Weg – oder etwas gemütlicher mit dem Zug, falls die Beine müde sind.

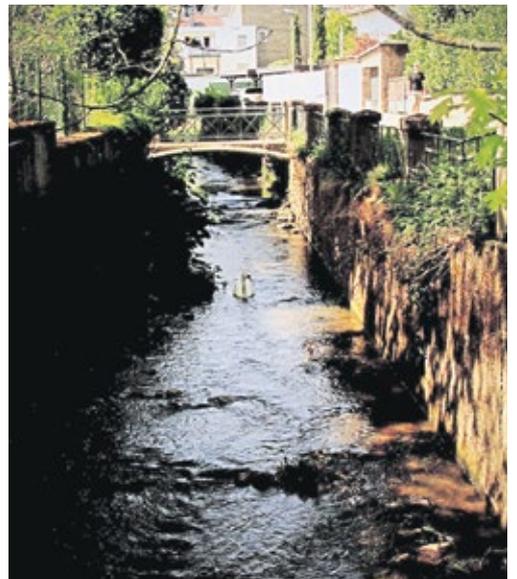
**Tourdaten: ca. 50–60 km, ca. 700 Höhenmeter, anspruchsvoll**

Etan Unglaube

Fotos: Christian Struck und Petair – [stock.adobe.com](https://www.stock.adobe.com)



Das Auge fährt mit! So könnte aus einem Radtrip schnell auch ein Foto-Album entstehen.



Ein Hauch von Frankreich bietet sich Radfahrenden entlang des Rheins.



## OPEN AIR KONZERTE AUF DEN SCHÖNSTEN PLÄTZEN IN MAINZ SOMMER 2025

**LABRASSBANDA**  
19.06.25 ZITADELLE

**BOSSE**  
20.06.25 ZITADELLE

**MAX HERRE & JOY DENALANE**  
21.06.25 ZITADELLE

**LEA**  
22.06.25 ZITADELLE

**WANDA**  
26.06.25 ZITADELLE

**SANTIANO**  
27.06.25 ZITADELLE

**PATTI SMITH QUARTET**  
01.07.25 ZITADELLE

**GENTLEMAN**  
04.07.25 ZITADELLE

**ANTILOPEN GANG**  
07.08.25 RHEINBÜHNE



**GROSSSTADT-GEFLÜSTER**  
08.08.25 RHEINBÜHNE



**CLOCKCLOCK**  
09.08.25 RHEINBÜHNE



**INFOS & TICKETS:**  
[WWW.SUMMERINTHECITY-MAINZ.DE](http://WWW.SUMMERINTHECITY-MAINZ.DE)

EINE MARKE VON:



# Gezeichnete Erinnerungen

KUNSTHAUS WIESBADEN ZEIGT BIS ZUM 13. JULI MIT  
„ICH WERDE NICHT SCHWEIGEN“ DIE GRAPHIC NOVELS VON  
VIER INTERNATIONALEN KÜNSTLER:INNEN

Schon lange sind Comics viel mehr als nur Bildergeschichten für Kinder à la Asterix oder Donald Duck. Das Genre der „Graphic Novels“ ist zu einer eigenen Kunstform geworden, das sich auch ernstesten Themen mit Mitteln der Zeichnung widmet. Viele Künstler:innen haben einen ganz eigenen Stil entwickelt, eine große Fangemeinde gefunden und machen politische oder historische Ereignisse zu ihren Sujets. Das Wiesbadener Kunsthaus unter der Leitung von Monique Behr hat mit Jakob Hoffmann einen Fachmann gefunden, der nun die bereits zweite Ausstellung mit politischen Comics kuratiert hat: „Aber ich lebe“ zeigte vor zwei Jahren die Geschichte vierer Holocaustüberlebender, gezeichnet als Comics. Dieses Mal fasste Hoffman die Schau thematisch weiter: „Wir wollten nicht nur die Shoah als Thema“, sagt Monique Behr. In der Ausstellung „Ich werde nicht schweigen!“ geht es um vier ganz unterschiedliche Lebenswege. Ein Holocaust - Überlebender ist dabei. Die drei anderen erzählen von einem syrischen Flüchtling, der unter dem totalitären Regime Gefangenschaft und Folter überlebt hat, von einer deutschen Studentin, die aufgrund ihrer politischen Aktivitäten in den 70er Jahren in Argentinien hingerichtet wurde, sowie von einer in New York lebenden deutschen Künstlerin, die ihre eigene Familiengeschichte in der NS-Zeit aufwendig recherchiert hat und reflektiert, was es bedeutet, als Deutsche im Ausland zu leben. Der Untertitel von „Ich werde nicht schweigen“, heißt denn auch „Gezeichnete Erinnerung im Comic“ und soll, wie auch schon die erste Comic-Schau, „Demokratieförderung durch Erinnerungskultur“ ermöglichen. Denn vielleicht spricht dieses Medium doch eher Jüngere an, hoffen die Ausstellungsmacher. Und haben deswegen auch ein sehr umfangreiches Rahmenprogramm konzipiert, das größtenteils bereits im Juni stattgefunden hat.

Einige Veranstaltungen sind aber auch noch im Juli zu besuchen. Die internationalen, jeweils vielfach preisgekrönten Künstler:innen sind nicht nur mit Ausschnitten ihrer Bücher – die im Kunsthaus bis auf eines, das erst 2026 erscheinen wird, jeweils zu erwerben sind – vertreten. Man erhält auch Einblick in den Schaffensprozess von Hannah Brinkmann, Tobi Dahmen, Nora Krug und Birgit Weyhe, erfährt, wie sie ihre Protagonist:innen ausgewählt haben, wie die Recherchen oder auch Interviews stattfanden. Zu jeder Graphic Novel – Nora Krug bevorzugt „Graphic Memoir“, „denn eine Novel hat ja eine fiktive Handlung“ – gibt es einen großen Blickfang, eine plakatgroße Arbeit, die mitten im Raum hängt. Auf ihren Rückseiten stehen die wichtigsten Eckdaten – und dann kann man

sich an den Wänden des großzügigen Raumes genauer mit den Texten und Bildern befassen, auch Hörstationen sind dabei.

## Comics gegen das Vergessen

Ernst Grube, 92, der Holocaust-Überlebende, der im Nachkriegsdeutschland als Kommunist abermals verfolgt und inhaftiert wurde, sagte, dass die Ausstellung aus seiner Sicht eigentlich „Ihr dürft nicht schweigen“ heißen müsste. „Denn die heute Lebenden brauchen die entsprechenden Informationen, damit sich die Geschichte nicht wiederholt.“ Vielleicht sei tatsächlich die Kunstform Comic dafür besonders gut geeignet. Seine Geschichte heißt „Zeit heilt keine Wunden“. Die Geschichte des Syriers Akram Al Saud, gezeichnet und recherchiert von Tobi Dahmen wird 2026 un-

ter dem Titel „Al Fazia-Der Horror“ veröffentlicht. Noch während der Arbeit an diesem Buch wurde Assad gestürzt, „die Geschichte hat uns überrollt“, sagt der Autor, der die aktuellen Ereignisse noch verarbeiten möchte.

## Schicksale, die verbinden

Nora Krug hat in Archiven nach der Geschichte ihrer Familie und ihres Heimatorts Külsheim geforscht. Was haben Großvater und Onkel während der NS-Herrschaft getan? Und was gibt es an deutschen „Erinnerungen“ – als vermeintlich harmloses Beispiel hängt hier ein Bild eines Fliegenpilzes, oft als Glückssymbol genutzt, aber auch hier gab es einen üblen Missbrauch, in einem NS-Kinderbuch wurden Juden als „Giftpilze“ bezeichnet. In „Heimat – ein deutsches Familienalbum“ erzählt Nora Krug sehr persönlich ihre eigene Geschichte. Schließlich widmet sich Birgit Weyhe der Studentin und Aktivistin Elisabeth Käsemann, die in Argentinien 1977 verschleppt, gefoltert und hingerichtet wurde. Die damalige Bundesregierung half ihr nicht. Birgit Weyhe kombiniert ihr Schicksal mit dem der deutschen Jüdin Ellen Marx, die nach Buenos Aires fliehen konnte und deren Tochter zu den „Verschwundenen“ der Militärdiktatur gehörte. Als Folge von Diktatur und Unterdrückung wird in den meisten Ländern geschwiegen – was die Täter schützt und das Gedenken an die Opfer verblassen lässt. Daran erinnert Weyhe in ihrem Buch mit dem Titel „Schweigen“.

Die Ausstellung, die eigens für das Kunsthaus Wiesbaden entstand und anschließend nach Konstanz gehen wird, ist bis zum 13. Juli zu sehen. Der Eintritt ist frei, das Rahmenprogramm ist unter [www.wiesbaden.de/kunsthau](http://www.wiesbaden.de/kunsthau) zu finden.



Die Ausstellung zeigt das Leben in der NS-Zeit aufwendig recherchiert.



Hier bekommen Alltagsgegenstände eine ganz andere Bedeutung. Sie sind mit einzelnen Schicksalen verknüpft.

Anja Baumgart-Pietsch  
Fotos: Patrick Bäuml

# Meisterin von Farbe und Fläche

NEUE AUSSTELLUNG IM MRE ZEIGT WERKE VON  
HELEN FRANKENTHALER, DER LIEBLINGSKÜNSLERIN VON  
REINHARD ERNST

„Ich darf sehen, was ich sehen will.“ So kurz und prägnant beschreibt Reinhard Ernst seine Faszination für die abstrakte Kunst. Das werde auch noch in 1000 Jahren gelten, sagt der Hausherr im eigenen Museum, das im ersten Dreivierteljahr nach Eröffnung bereits über 130.000 Besucherinnen und Besucher angezogen hat. Das Museum für abstrakte Kunst ist ein Alleinstellungsmerkmal für Wiesbaden. In der zweiten Wechsellausstellung nach der Schau über die Architektur von Fumihiko Maki, der das spektakuläre Gebäude schuf, zeigen Ernst und Museumsdirektor Oliver Kornhoff eine Ausstellung der Amerikanerin Helen Frankenthaler, Vertreterin des abstrakten Expressionismus. Sie ist die erklärte Lieblingsmalerin des Museums-Mäzens, er besitzt die weltweit größte Privatsammlung ihrer Werke. Und er berichtet genauso unprätentiös von seiner Entdeckung, die er in den 80er Jahren in Paris machte. Er sah eines ihrer Bilder, die in Europa bis dato kaum eine Rolle spielten – wie generell amerikanische zeitgenössische Kunst. „Damals wollte der Galerist 800 Mark dafür haben. Das war mir damals noch zu viel“, erzählt Ernst bei der Vernissage. Er verzichtete – entdeckte jedoch bei einer weiteren Dienstreise nach New York mehr von Helen Frankenthaler



„After Hours“ – Eines der über vier Meter breiten Großformate von der amerikanischen Künstlerin Helen Frankenthaler.

ler und begann zu sammeln. „Ich fühlte mich mehr und mehr zu ihrer Kunst hingezogen. Zunächst konnte ich nicht beschreiben, was mich an ihr am meisten faszinierte. Ihre Farben? Ihr großzügiger Umgang mit dem Bildraum?“ sagt Ernst. Die Faszination blieb, und heute besitzt der Kunstsammler 50 Werke der Ausnahmekünstlerin. 32 davon zeigt er in der Ausstellung „Move and Make“. Der Titel nimmt Bezug auf einen Ausspruch Frankenthalers, die lieber „bewegt und macht“ als stehenzubleiben. Ihre riesigen Formate, für die das Museum mit seinen großen, hohen Räumen wie geschaffen scheint, beweisen das.

**Erfinderin der „Soak-Stain“-Technik**  
Als eine der Ersten legte sie ihre Leinwand auf den Boden, oft quadratmeterweise, und begann, mit dem Eimer die Farbe darauf zu schütten. Die Leinwand, unbehandelt, saugte die Farben auf, die Technik „soak and stain“ war geboren. Ihre spektakulären Farbfelder, die meterlange Spuren über die Leinwand ziehen, die mit ihrer Tiefe richtig ins Bild hineinziehen, laden zur Interpretation ein – oder auch einfach nur zum Genießen der tiefen oder pastellenen Töne. Sie tragen Titel wie „Lunar Avenue“, „Pyramid“, „Beach Horse“ oder „Sea Level“, aber das sind allenfalls Einladungen. Man kann alles darin sehen, und das ist genau das, was Reinhard Ernst an der Kunst von Helen Frankenthaler fasziniert. Vier Räume sind ihr allein gewidmet, ein weiterer ist Teil der ständigen Ausstellung und setzt Bilder Frankenthalers mit Werken anderer Künstlerinnen und Künstler in Beziehung: Ihr Lehrer Hans Hofmann zum Beispiel, ihr Ehemann Robert Motherwell, ihre Freundin Lee Krasner. Der Zeitgeist der fünfziger und sechziger Jahre in der amerikanischen Kunst ist zu spüren. Es sind aber auch spätere Werke bis zu den 80ern ausgestellt. In ihnen kann man versinken. Und man kann die außergewöhnliche Künstlerin selbst ken-

nen lernen, denn es gibt einen informativen Katalog, Zitate an den Wänden sowie riesige Schwarzweißfotos, die sie in ihrem Atelier bei der Arbeit zeigen. Sie kniet auf dem Boden, malt mit ganzem Körpereinsatz und zeigt sich als Meisterin von Farbe und Fläche. In den USA war sie schnell sehr erfolgreich, und sie traute sich gleich bei ihrer ersten Ausstellung 1951, als die Galerie eigentlich kleine Formate wünschte, mit einem zwei Meter breiten Bild aufzukreuzen. Selbstbewusstsein war nötig, um in der männerdominierten Kunstszene Einfluss zu erlangen – Frankenthaler schaffte es. Dass wir sie in Wiesbaden nun so ausführlich kennenlernen dürfen, ist ein „Move“, für den wir Reinhard Ernst außerordentlich dankbar sein können. Im Herbst wird es sogar noch weitergehen: Nachdem die aktuelle Ausstellung am 28. September endet, werden drei jüngere zeitgenössische Künstler:innen ihre Kunst mit Frankenthalers Bildern in Beziehung setzen. Und vielleicht ebenso die „Farbe als schöpferische Komplizin“ nehmen, wie es Museumsdirektor Oliver Kornhoff ausdrückt. „Kommen Sie gucken, kommen Sie spüren“, lädt er ein.



Vier Räume sind Helen Frankenthaler gewidmet.

[Anja Baumgart-Pietsch](#)

Foto: [Helen Frankenthaler Foundation](#),

[Anja Baumgart-Pietsch](#)

## Horoskop Juni

**STEINBOCK**

22. Dezember - 20. Januar



Mit Saturn im Widder spüren Sie den unbändigen Drang, loszulegen und durchzustarten. Jetzt ist die Zeit, mutig voranzuschreiten, neue Projekte zu starten und sie mit Disziplin durchzuziehen. Lassen Sie sich nicht aufhalten und greifen Sie nach den Sternen!

**WASSERMANN**

21. Januar - 19. Februar



Im Juni fördert Venus im 4. Haus Harmonie und Liebe im zuhause. Sie können emotionale Verbundenheit und Geborgenheit erleben. Nutzen Sie die Zeit, um Familienbande zu stärken und ihr Heim zu verschönern. Eine Phase der inneren Balance und des Wohlfühlens!

**FISCHE**

20. Februar - 20. März



Mit dem Sommerbeginn wechselt Jupiter in das Zeichen Krebs und bringt damit einen deutlichen Energiewechsel. Es ist eine gute Zeit, um sich emotional mit anderen zu verbinden, Geborgenheit zu spüren und bewusst den eigenen Gefühlen nachzuspüren.

**WIDDER**

21. März - 20. April



Mit Saturn im Widder können Sie lernen, Geduld und Disziplin zu entwickeln, um ihre Ziele langfristiger zu verfolgen. Herausforderungen können auftreten, aber Sie sollten die Zeit nutzen, um ihre Pläne besser zu strukturieren und damit stabile Grundlagen zu schaffen.

**STIER**

21. April - 20. Mai



Stiere lieben Sicherheit und gehen nicht gerne Risiken ein. Mit Jupiter im Krebs ergeben sich günstige finanzielle Möglichkeiten, die Ihnen langfristig Sicherheit bringen könnten. Wenn Sie sich bisher noch nicht mit dem Thema beschäftigt haben, wäre jetzt eine gute Gelegenheit.

**ZWILLING**

21. Mai - 21. Juni



Im Juni wechseln viele Planeten ins gefühlvolle Zeichen Krebs. Ihre wunderbar klare Denkweise verbindet sich nun mit intensiven Gefühlen. Nutzen Sie diese Balance, um Entscheidungen zu treffen, die auch mit Ihren emotionalen Bedürfnissen im Einklang sind.

**KREBS**

22. Juni - 22. Juli



Mit Jupiters Hilfe erwartet Sie eine Phase voller Chancen und persönlichem Wachstum: Eine großartige Gelegenheit, neue Projekte anzugehen und Träume zu verwirklichen. Nutzen Sie diese positive Energie, um sich weiterzuentwickeln und das Beste aus sich herauszuholen.

**LÖWE**

23. Juli - 23. August



Bis zur Mitte des Monats können Sie die Kraft von Mars nutzen, um anstrengende Projekte abzuschließen oder sich in Situationen zu behaupten, in denen Durchsetzungsvermögen gefragt ist. In der zweiten Monatshälfte geht es dann mit viel Gefühl in Richtung Sommer.

**JUNGFRAU**

24. August - 23. September



Zum Sommeranfang sind viele Planeten im gefühlvollen Zeichen Krebs. Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst und lauschen Sie Ihrer inneren Stimme. Sie ist eine ruhige Kraft, die Sie innerlich stärken kann. Vertrauen Sie Ihrer Intuition und lassen Sie sich von ihr leiten.

**WAAGE**

24. September - 23. Oktober



Mit Venus im Stier und Jupiter im Krebs erleben Sie eine Zeit der inneren Harmonie und emotionalen Tiefe. Nutzen Sie die Energie, um ihren Bedürfnissen nachzuspüren und ihre Beziehungen zu stärken. Es ist eine schöne Phase, in der sie Stabilität und Liebe erfahren.

**SKORPION**

24. Oktober - 22. November



Intensive Gefühle und tiefes Verlangen prägen die Zeit mit Lilith im Skorpion. Lilith schenkt Mut, sich ehrlich seinem Schatten zu stellen. Kosmischer Tipp: Lernen Sie sich selbst noch besser kennen und nutzen Sie diese Kraft für persönliches Wachstum und Selbstakzeptanz.

**SCHÜTZE**

23. November - 21. Dezember



Saturn fordert auf, diszipliniert und fokussiert zu bleiben, während Neptun die Fantasie beflügelt und zu großen Träumen inspiriert. Diese Kombination aus Disziplin und Kreativität schafft eine kraftvolle Balance, die es ihnen ermöglicht, wunderbare Ideen zu entwickeln.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

[dorothea.ector@googlemail.com](mailto:dorothea.ector@googlemail.com)

[www.astrologie-mainz.de](http://www.astrologie-mainz.de)

[www.astrologie-wiesbaden.de](http://www.astrologie-wiesbaden.de)



Was ist denn hier los?



Anscheinend will uns der Zeichner weismachen, das sei ein wilder Traum von Bruno gewesen.



Aber wir haben den Beweis, dass er einfach sehr stolz auf seinen Sohn ist.

Schlaghosen, Glitter, Discomusik, Plateauschuhe – welche Modemarke kommt einem da in den Sinn: Richtig: Fiorucci. Und natürlich so ganz allgemein „Swinging London“, als Ende der 60er, Anfang der 70er die Jugend sich so kleidete und zu T. Rex und David Bowie tanzte. In genau dieser Zeit war Klaus Schönfeldt tatsächlich im Epizentrum dieser kulturellen Phase, in London, im Kaufhaus Harrods. Dort hat er hautnah erleben dürfen, was man jetzt gelegentlich in „historischem Kontext“ auf Kinoleinwänden sieht. Eine unwiederholbare Phase, die ihn geprägt hat. Und diesen speziellen Chic hat er dann 1976 nach Deutschland gebracht. Erst als Repräsentant der angesagten italienischen Modefirmen, später als Boutiquebesitzer.

#### Stets im Trend

1977 eröffnete er in der Fußgängerzone, nicht viel später zog er an den Drei-Lilien-Platz, wo seine Boutique „Livenza“ heute noch ist. Mit seiner Ehefrau Anne, ebenfalls modebegeistert, schmeißt er den Laden seit Jahrzehnten. Stammkundinnen und -kunden sind noch immer fasziniert vom bunten, stets im Trend liegenden Angebot an Hosen, Kleidern, Jacken, Shirts und auch einer kleinen Auswahl an farbigen Sneakern. Vor allem ist es gemütlich in dem kleinen Eckladen, der sogar die Pandemie prima überstanden hat. „Jetzt haben wir tatsächlich mehr Laufkundschaft als vorher“, sagt Schönfeldt, „aber wir haben auch ganz viele treue Kunden, die teils schon in der zweiten und dritten Generation zu uns kommen.“

#### Nachfolge gesucht

Dass es dem modebegeisterten Ehepaar extrem viel Spaß macht, die Kollektionen auszusuchen, für Instagram selbst zu präsentieren und ihren Fans anzubieten, merkt man sofort. Jetzt suchen sie langsam jemand zur Nachfolge, haben sich in dieser Sache schon bei der IHK umgehört. Aus der eigenen Familie wird kein Nachfolger kommen, aber das Geschäft wird im Topzustand übergeben, sagen die Eigentümer. Die Miete ist erschwinglich, der Raum klimatisiert und saniert und die Adressbücher für Ein- und Verkauf gut gefüllt. Anneliese Schönfeldt kann dazu vieles aus dem politischen Wiesbaden der 70er Jahre erzählen. Sie war nämlich, obwohl auch sehr modeaffin, zunächst in diversen Sekretariaten der Stadtverwaltung tätig, kennt die ehemaligen Kulturdezernenten und -dezernentinnen und andere Amtsleitungen und hatte in diesen Jobs auch viel Spaß, bis sie 1992 voll mit ihrem Mann bei „Livenza“ einstieg.

#### Sortiment aus Italien, Frankreich und Skandinavien

Spaß macht den beiden natürlich auch das Reisen in Sachen Mode, wenn sie nach Mailand oder Paris fahren, um den neuesten Trends auf der Spur zu bleiben. Aber nicht nur aus Italien und Frankreich kommt das Sortiment mittlerweile, sondern auch aus den skandinavischen Ländern oder aus den Niederlanden. „Wir schauen immer, was unseren Kunden und Kundinnen gefällt“, sagt Klaus Schönfeldt. Präsentiert wird die Ware mit Liebe, jedes Stück, das auf einem Bügel hängt, wird von Anne

# Livenza Mode

DREI-LILIEN-PLATZ 1



Klaus und Anne Schönfeldt vor ihrem Laden.



Das Sortiment von "Livenza Mode" ist inspiriert von Modetrends rund um den Globus.

Schönfeldt vorher nochmal extra mit einem Profigerät gedämpft, damit die Knitterfalten der Verpackung nicht mehr zu sehen sind. Dass viele Kleidungsstücke noch immer in Plastik eingeschweißt bei ihnen eintreffen, bedauern die beiden. „Wir sagen das auch den Firmen, langsam wird es gehört“ – genau wie es jetzt mehr Bio-Stoffe oder auch Produktion in Europa gebe. Aber solche Veränderungen dauern. „Livenza“ übrigens ist ein zufällig gewählter Name, Klaus Schönfeldt fand ihn auf einem Fiorucci-Etikett als Modellname. Es gefiel ihm und schon hatte er den Namen seiner Boutique gefunden. Einen Online-Shop hat „Livenza“ zwar nicht, „das wäre zu viel Aufwand für uns, aber wenn uns Kunden, die wir mittlerweile in ganz Deutschland haben, anschreiben, dann schicken wir schon mal ein

Päckchen“, sagt Anne Schönfeldt. Viele, die in Wiesbaden zu Besuch waren, merken sich den Laden. Der Drei-Lilien-Platz, etwas versteckt liegend, soll wohl auch irgendwann mal zur Fußgängerzone werden, wissen die beiden Inhaber. „Die Schellenberg-Passage ist halt ein etwas dunkles Loch, und ich muss oft die Reinigungsleute bitten, sie nicht zu vergessen“, meint Klaus Schönfeldt. Beleuchtung ist vom Hausbesitzer schon angebracht worden. Sonst aber kenne man sich gut auf dem Platz und habe unter den Geschäftsleuten ein prima Verhältnis. Davon kann dann auch ein Geschäftsnachfolger sicher profitieren.

Anja Baumgart-Pietsch

Fotos: Kai Pelka

## Kleinanzeigen

**Kleinanzeigen (privat und Vereine kostenfrei) an kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de oder sensor-wiesbaden.de**  
**sensor Wiesbaden, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355 5268**  
**Chiffre-Antworten unter Vermerk des Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse oder via hallo@sensor-wiesbaden.de.**  
**Wir leiten die Antworten weiter.**

### Netzwerken

INSPIRING ist ein privates kostenfreies Frauennetzwerk in Wiesbaden. Wenn du deine Kontakte beruflich und/oder privat erweitern möchtest, bist du herzlich eingeladen, dabei zu sein. Wir treffen uns mindestens 4 x im Jahr an schönen Locations in Wiesbaden zum Austausch und zur Inspiration. Weitere Infos unter: [www.inspiring-at-heart.de](http://www.inspiring-at-heart.de)

### Wohnen / Räume

Trainingsraum für gutes Bewegungsangebot gesucht. Zertifizierte Trainerin sucht ab sofort einen Raum (ca. 50 qm, bis 450 Euro) in WI-Mitte für Personal Training & Kickboxen nur für Frauen & Mädchen. Ich biete ein achtsames, starkes Konzept, bin zuverlässig und langfristig interessiert. [hallo@freyform.rocks](mailto:hallo@freyform.rocks)

Zukunft nachhaltig gestalten und schön wohnen? POLYCHROM projekt 1 baut in Ingelheim am Rhein für Menschen aller Altersstufen eine genossenschaftliche Wohnanlage. Der Einzug ist voraussichtlich in 2025. Alle Informationen unter [www.polychrom-projekt1.de](http://www.polychrom-projekt1.de), bei Online-Informationsveranstaltungen sowie unter 0151/55596605.

Büroraum in Bürogemeinschaft im Bergkirchenviertel zu vermieten, ca. 20 m<sup>2</sup>, 260 Euro. 0170/2694261 in 2025.

Wünsche mir ruhige 2 - 3 Zi (WI)/ca. 60 - 80 qm, gerne mit Balkon. Wenn ohne Fahrstuhl max. 2. Etage. Arbeite als Dipl.-Kaufrau im öffentlichen Dienst. [katakorrespondenz@web.de](mailto:katakorrespondenz@web.de)

### Engagement

Wiesbaden neu bewegen-Arbeitstreffen finden immer am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr in den ADFC-Räumen in der Goebenstraße 1 statt. Interessierte willkommen.

STARTBLOCK-RheinMain e.V. sucht engagierte Ehrenamtliche, die einmal pro Woche Kinder und Jugendliche an Grundschulen in Mainz (Hartenberg, Lerchenberg, Mombach) sowie an weiterführenden Schulen in Wiesbaden bei der Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung begleiten. Infos: [www.startblock-rheinmain.de](http://www.startblock-rheinmain.de)

### Dienstleistung

Richtig gute Texte! Griffige Texte für Webseiten, Flyer, Newsletter etc., professionelles Lektorat und Textkorrektur, wissenschaftliche Beratung (Univ.) und Doktoranden-Coaching. Kontakt unter [info@sprachcoach.net](mailto:info@sprachcoach.net), 06131/83 98 27.

### Freizeit/Unterricht/Fortbildung

Cooler Urlaub auf Sylt: [sylv-refugium.de](http://sylv-refugium.de)

Reisefreunde gesucht. Freunde für gemeinsame naturnahe & kulturelle Unternehmungen gesucht, nah u. fern; gemeinsame Reisen. Humorvoll, unternehmungslustig, achtsam & abenteuerlustig. Chiffre: Lilly(Silberlocke)

Jodeln lernen. Lebendig, fetzig, kreativ und mit viel Spaß. Von Profi aus Südtirol. In Würzburg oder Rockenhausen/

(Fahrgemeinschaft). Chiffre: Holladriodiori

Moderner gemischter Chor mit abwechslungsreicher Literatur sucht Tenöre & Bässe, die Lust haben mit uns zu singen. 0151/64604167

Kleiner Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. 0611/500181

Kultur-Stammtisch MZ/WI freut sich über interessierte und engagierte Menschen. Wir treffen uns regelmäßig 1 x Monat in MZ/WI, Umgebung. Ansonsten "Freestyle" in wechselnder Besetzung, je nach Interesse und Vorlieben der Mitglieder. Wer Lust auf Kino, Kneipe, Museum etc. hat, bitte melden unter [ku-st@posteo.de](mailto:ku-st@posteo.de)

„Die Stimme entdecken“ im Hinterhof-Palazzo für alle, die ihr stimmliches Potenzial, deren Kreativität & Ausdrucksfähigkeit entdecken wollen. Mittwochs 19.15 Uhr. Beratung/Probestunde: Werkstatt für Gesang, Spiel & Sprache, Walramstr. 35, 0611/4034 64, [info@hinterhof-palazzo.de](mailto:info@hinterhof-palazzo.de), [www.hinterhof-palazzo.de](http://www.hinterhof-palazzo.de)

Kultur-Stammtisch MZ/WI freut sich über interessierte und engagierte Menschen. Wir treffen uns regelmäßig 1 x Monat in MZ/WI, Umgebung. Ansonsten "Freestyle" in wechselnder Besetzung, je nach Interesse und Vorlieben der Mitglieder. Wer Lust auf Kino, Kneipe, Museum etc. hat, bitte melden unter [ku-st@posteo.de](mailto:ku-st@posteo.de)

„Die Stimme entdecken“ im Hinterhof-Palazzo für alle, die ihr stimmliches Potenzial, deren Kreativität & Ausdrucksfähigkeit entdecken wollen. Mittwochs 19.15 Uhr. Beratung/Probestunde: Werkstatt für Gesang, Spiel & Sprache, Walramstr. 35, 0611/4034 64, [info@hinterhof-palazzo.de](mailto:info@hinterhof-palazzo.de), [www.hinterhof-palazzo.de](http://www.hinterhof-palazzo.de)

Was sagen Sie zu sensor und zu den Themen, die die Stadt bewegen? Lob, Kritik, Anregungen und Meinungen herzlich willkommen: [hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de), Betreff „Leserbrief“.

grüne Mühle  
 NATURKOSMETIK  
**Haut & Massageöle**  
 mit Patchouli | Jasmin | Sanddorn  
 Zitrusfrisch | Nigella | Arganöl | Rose  
 Schmetterlingskuss | Mandelöl  
 Johanniskrautöl ...  
 www.gruene-muehle.de

## Ich sehe was, was du nicht siehst ...

### Welchen Ort suchen wir?

An einem gewundenen Flussarm, wo einst Handel und Industrie das Bild prägten, hat sich heute ein Ort der Ruhe und Aktivität etabliert. Dieser Platz ist nicht nur von Bedeutung für Segler und Radfahrer, sondern bietet auch Spaziergängern die Möglichkeit, entlang des Wassers zu verweilen. Das leben-

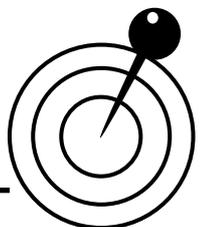
dige Wasser und die historische Infrastruktur verbinden sich hier zu einem beliebten Ziel. Die ehemaligen Lagerhäuser und Stege erinnern an vergangene Zeiten, während die Natur den Raum heute prägt und ihn zu einem Anziehungspunkt für alle macht, die eine Mischung aus Geschichte und Er-

holung suchen. Auch kulinarisch hat dieser Ort viel anzubieten: Von Fisch über Fleisch bis hin zu Eispezialitäten. Und dienstags lässt sich der Einkauf auf dem kleinen, charmanten Marktplatz sogar mit einem Glas Wein verbinden.

Selma Unglaube

**Schreiben Sie uns bis zum 15. Juni mit Angabe Ihrer Postanschrift an [raetsel@sensor-wiesbaden.de](mailto:raetsel@sensor-wiesbaden.de), um welchen Ort es sich handelt. Wir verlosen einen kleinen Preis.**

**Die Lösung des letzten Rätsels war „Nerobergbahn“. Gewonnen hat Brigitte Kammerer.**



2025

LANDESMUSEUM MAINZ

# FENSTER ZUM HOF

Open Air

TICKETS



**KONZERTE**  
**LANDESMUSEUM MAINZ**  
**25. JULI BIS 24. AUGUST 2025**

**MINE • MARTIN KOHLSTEDT**  
**KAPELLE PETRA • KLANGPHONICS**  
**LENA & LINUS • SALT TREE • PETER LICHT**  
**HERR JAN • MILLIARDEN • BENJAMIN AMARU**  
**U.V.A.**

UNTERSTÜTZT VON:



**ESWE**   
Versorgung



# Mit uns zur eigenen Stromtankstelle

Starten Sie in die günstige und umwelt-schonende Antriebsalternative der Zukunft. Mit der ESWE Lade Box holen Sie sich die eigene Ladestation für Ihr Auto nach Hause.

**Wir wissen, wie's geht.**

**Beratung  
aus 1. Hand:**

- im EEC  
- auf unserer  
Website



Alle Informationen unter:  
[www.eswe-versorgung.de/ladebox](http://www.eswe-versorgung.de/ladebox)  
oder unter [energieberatung@eswe.com](mailto:energieberatung@eswe.com)